The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 T. Hoagman [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 384 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Freitag, den 25. Oktober 1912.—5 Uhr-Ausgabe. 24. Jahrgang—No. 255

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Der Richtstuhl winkt.

Polizeileutnant Becker um Mitternacht des „Mordes im ersten Grade" schuldiggesprochen.—Verdikt eine Ueberraschung. Becker stellt sich als Opfer des öffentlichen Lärmes hin und erwartet von neuem Prozeß Freisprechung.

New York, 25. Okt. Der suspendirte Polizeileutnant Charles Becker, angeklagt, den Spieler Herman Rosenthal haben ermorden zu lassen, wurde heute früh, 3½ Minuten nach Mitternacht, von den Geschworenen des „Mordes im ersten Grade" schuldig gesprochen. Dieses Verdikt bedeutet, wenn es aufrechterhalten wird, daß er den Tod im elektrischen Richtstuhl erleiden muß.

8 Stunden weniger 3 Minuten waren die Geschworenen in Beratung, und sie stritten sich zu Zeiten so lebhaft, daß man ihre Stimmen in der White Str., unterhalb des Juryzimmers, vernehmen konnte und durch die Fenster die zornigen Gestikulationen sah!

Die Geschworenen nahmen drei entscheidende Abstimmungen vor, und noch eine Reihe anderer minderwichtiger; aber schon die erste Abstimmung ergab: 8 für schuldig des Mordes im ersten Grade, und 4 für schuldig des Mordes im zweiten Grade. Zu keiner Zeit wurde Freisprechung in Erwägung gezogen; ebenso wenig ein bloßes Totschlagsverdikt. (Letzteres wäre auch gegen eine Instruktion gewesen, welche der Richter Goff gestern Nachmittag auf Ersuchen der Verteidigung selbst gegeben hatte.)

Das Verdikt hat meistens überrascht. Sogar der Distriktsanwalt hatte noch wenige Minuten vor Mitternacht gesagt: „Es sieht wie Nichteinigung aus." Beckers Anwälte waren umso zuversichtlicher geworden, je später es wurde. Becker selber plauderte vergnüglich mit seiner Gattin und mit den Gebrüdern Blitt und dem früheren Reporter Frederick H. Hawley, welche zu seinen Gunsten ausgesagt hatten. Dabei äußerte Becker sein Vertrauen, daß der Spruch der Geschworenen nur auf nichtschuldig lauten könne.

Doch scheint dieses Vertrauen ein erkünsteltes gewesen zu sein; denn er äußerte sich gestern Nachmittag, als er in seiner Zelle in die Tombs zurückgebracht worden war, trüber und bitter über die Instruktionen des Richters an die Jury, von denen er behauptete, daß sie weiter nichts gewesen seien, als eine „dünn verschleierte Vorführung der Hauptargumente der Verfolgung".

Und nach der Verkündung des Verdiktes sagte er: „Ich wußte, daß sie gegen mich waren, als sie hereinkamen; sie sahen so blaß aus."

Bei der Beantwortung der formellen Fragen des Richters hatte seine Stimme nicht die gewöhnliche Stärke.

Im Uebrigen nahm er das Verdikt mit der grimmen Entschlossenheit entgegen, die ihn während des ganzen Prozesses gekennzeichnet hatte, obschon sein dunkles Gesicht etwas fahler wurde, seine stechenden Augen kleiner wurden, und die Muskeln seines Halses sich zusammenzogen.

Auch seine Gattin zeigte sich anfänglich fest und ruhig, — etwas später brach sie aber zusammen und fiel in Ohnmacht.

Die Geschworenen selber seufzten bei der Verkündigung des Verdiktes und zeigten keinen Mangel an persönlichem Mitgefühl für den Angeklagten.

Anwalt McInihre, der Anwalt Beckers, meldete eine sofortige Berufung an.

„Es tut mir leid, daß die Geschworenen einen solchen Spruch fällten, wie sie getan", — das war die einzige Bemerkung, welche Becker heute Vormittag zu seinem Kerkermeister machte, als er am Rande seiner Bettstelle saß, das Kinn in seinen hohlen Händen ruhend. Die eiserne Fassung, die er in der 15tägigen Prozeßverhandlung beständig gewahrt, verließ ihn auch heute nicht. Seine kühle Ruhe erklärt sich aber teilweise aus seiner festen Zuversicht, daß eine Berufung eine Umstoßung des Urteils bedeute, gefolgt von einem neuen Prozeß und seiner wahrscheinlichen Freisprechung. Schon als er nach der Verkündigung des Wahrspruchs nach seiner Zelle zurückgebracht wurde, sagte er zu Freunden, die neben ihm gesessen hatten:

„Nur nicht ängstlich. Der Fall ist noch nicht zu Ende. Es wird einen neuen Prozeß geben, und dieser wird zu einer Zeit verhandelt werden, da der öffentliche Lärm sich gelegt haben und kein „Opfer" fordern wird. Ich glaube nicht, daß ich in dem jetzigen Verfahren einen unparteiischen Prozeß gehabt habe, welcher Allen unter unseren Gesetzen gestattet ist."

Bei seiner Wegführung verabschiedete sich Becker von seiner weinenden Gattin mit einem Kuß um den anderen, und schließlich flüsterte er ihr noch zu: „Es wird zuletzt schon gut werden." Noch von der „Seufzerbrücke" aus schaute er mit einem Lächeln nach seiner Gattin zurück, welche indeß in die Arme ihrer beiden Gefährtinnen taumelte und nach der wartenden Automobildroschke halb getragen werden mußte.

Am nächsten Mittwoch, den 30. Oktober, wird Richter Goff formell das Urteil verkünden und den Tag festsetzen, an welchem Becker den Tod im Richtstuhl erleiden soll.

Der Verteidiger McIntyre hat bereits die ersten Schritte für eine Berufung und einen Einhalt der Urteilsvollstreckung getan. Der Fall wird noch vor dem Appellhof durchgekämpft werden, welcher bekanntlich im Staate New York die höchste Instanz ist.

Frau Becker war heute Vormittag imstande, ihr Heim im Stadtteil Bronx zu verlassen, und sie fuhr in die untere Stadt, um mit Herrn McIntyre zusammenzutreffen, vorbereitlich einer Konferenz mit ihrem Gatten.

Bei Nachfrage in den Heimen der Geschworenen hörte man noch, daß, ehe Richter Goff ihnen geboten hatte, sich schweigend zu verhalten, sie bereits sich darüber geeinigt hatten, nichts über die Art zu sagen, wie sie zu ihrem Wahrspruch gelangt waren.

Richter Goff ist, wie man hört, auf das Land abgereist, um sich ein paar Tage von seinen Strapazen zu erholen.

Distriktsanwalt Whitman wird jetzt seine Aufmerksamkeit den vier Schießbolden zuwenden, welche angeschuldigt sind, den direkten Mord verübt zu haben, und welche vor demselben Gerichtstermine prozessirt werden müssen wie Becker. Jeder der Viere hat um eine besondere Prozessirung nachgesucht, aber man glaubt, daß das Verdikt über Becker ihre Prozesse zu nicht viel mehr, als bloßer Formalität machen wird.

Die Wahlkampagne.

Princeton, N. J., 25. Okt. Gouv. Wilson, der demokratische Präsidentschaftskandidat, nimmt am Montag in Philadelphia seine Redekampagne wieder auf, welche unterbrochen wurde, als das Attentat auf Oberst Roosevelt erfolgte.

Hr. Wilson entschloß sich hierzu auf die Kunde, daß Oberst Roosevelt jetzt Daten für weitere Kampagnereden festsetzt, und seine Genesung völlig gewiß erscheint.

Ausland.

Bulgaren siegreich —

Haben aber 3000 Tote und Verwundete bei der Einnahme von Kirkkilisseh!— Wie die Türken die Sache erklären. — Andere Kriegsereignisse.

London, 25. Okt. Es ist nicht mehr zu bezweifeln, daß die Bulgaren Kirk-Kilisseh genommen haben, — aber mit furchtbaren Opfern! Ihr Verlust an Toten und Verwundeten wird nichtamtlich auf 3000 Mann beziffert. Der Kampf hatte seit Dienstag gedauert.

In Bulgariens Hauptstadt hat die Kunde von der Einnahme von Kirk-Kilisseh ungeheure Freude hervorgerufen, und man erwartet dort, daß der Fall Adrianopels nicht lange auf sich warten lassen wird. Wie allgemein angenommen wird, ist Abdullah Pascha, der türkische Befehlshaber, noch immer damit beschäftigt, seine Hauptarmee nach Adrianopel zu bringen, das äußerst gefährdet ist. Sollte Adrianopel von den Türken geräumt werden, dann würde eine eigentümliche Lage entstehen. Die Türken würden dann wahrscheinlich nach Dimotika, 25 Meilen südlich von Adrianopel, zu ihrem Hauptstützpunkt machen, eine Stadt, die eine wichtige strategische Position auf dem Weg nach Konstantinopel bildet.

An anderen Punkten nehmen die Serben und die Türken einen Sieg für sich in Anspruch, namentlich bei Kumanowa. Die Serben behaupten, sie hätten die Stadt genommen, und die Türken wieder sagen, sie hätten den serbischen Angriff auf die Stadt zurückgeschlagen. Die letzten Depeschen lassen darauf schließen, daß dort ein heftiger Kampf noch im Gange ist.

Die Griechen operiren von Arta nach Janina, Metscheck und Grimbowo zu.

Konstantinopel, 25. Okt. Der türkische Kriegsminister gibt Folgendes über den Kampf von Kirk-Kilisseh bekannt:

„Um das Vordringen der bulgarischen Armee zum Einhalt zu bringen, welche die Grenze östlich von Tungscha überschritten hatte, und um sie zu zwingen, ihre Front weiter auszudehnen, griff unsere östliche Armee die Spitzen der Kolonnen des Feindes an. Der Zweck dieser Bewegung war, Zeit zu gewinnen bis zum Eintreffen der Verstärkungen. Ein anderer Angriff wurde gegen die Flanken der Bulgaren gerichtet, welche zum Zurückweichen gezwungen wurden. So gelang es der ottomanischen Armee, den Feind zu veranlassen, Zeit zu verlieren.

Nachher enthielt sich die Ottomanische Armee vom Kampfe, weil der Ausgang zweifelhaft gewesen wäre. Die ottomanischen Streitkräfte zogen sich in guter Ordnung zurück, und zwar in der Richtung, von wo die Verstärkungen herannahen.

Um den Zweck unserer Taktik dem Feinde zu verbergen, welcher Zweck die Ausführung eines Rückzuges für den obenerwähnten Behuf war, lieferten einige unserer Abteilungen den Bulgaren heftige Treffen und leisteten den Gegenangriffen derselben glorreichen Widerstand. Und so wurde unser Zweck erreicht."

Verwundete und Nichtkämpfer trefen von Kirk-Kilisseh in Konstantinopel ein.

Wien, 25. Okt. Die Zahl der Verwundeten, welche von Adrianopel und Kirk-Kilisseh nach Konstantinopel transportirt werden, ist so groß, daß die Militär- und die Regierungshospitäler sie nicht alle aufnehmen können! So wird aus Konstantinopel hierher telegraphirt. Das türkische Kriegsministerium hat darüber nichts bekannt gegeben.

Rieka, Montenegro, 25. Okt. Der montenegrinischen Armee gelang es, die türkische Stadt Scutari zu umzingeln; und die montenegrinische Artillerie eröffnete Feuer auf die Stadt von der nordwestlichen Seite her. Eine Anzahl Granaten fiel in das moslemitische Viertel, ohne jedoch Schaden zu tun.

König Nikolaus hat bereits die Stadt zur Uebergabe auffordern lassen, und montenegrinische Abgesandte kamen in die Stadt, um Unterhandlungen zu eröffnen, hatten jedoch keinen Erfolg.

Ein kräftiger Angriff auf die Stadt, von drei Seiten, findet wahrscheinlich heute statt. Die Bevölkerung befindet sich in panischem Schrecken; und an einer Anzahl Häuser flattern weiße Fahnen.

Kronprinz Danilo und sein Stab waren zeitweilig in großer Gefahr; eine Granate platzte nur wenige Yards von ihnen.

London, 25. Okt. Es sind Berichte in Umlauf über ernstlichen Trubel auf der Insel Kreta. Die griechische Regierung hat die Ernennung des früheren Premierministers Stephan Dragoumis als Gouverneurs dieser Insel bekannt gemacht, — und damit bietet sie dem Abkommen mit den Großmächten Trotz.

Dragoumis soll bereits in Kreta eingetroffen sein, um sein Amt anzutreten. Zensirte Telegramme aus Kreta sprechen von einer Kundgebung der Kriegsschiffe der Mächte, welche jedoch wirkungslos geblieben sein soll.

Zarenjachtkommandant entleibt sich!

St. Petersburg, 25. Okt. Großes Aufsehen erregte es, daß der russische Kontreadmiral Tschagin, Befehlshaber der Zarenjacht „Standart", sich erschoß. Er war ein besonderer Günstling der kaiserlichen Familie.

Angehörige des Admirals sagen, eine Liebesaffäre liege dem Selbstmord zugrunde. Andere Gerüchte besagen, die schwere Erkrankung des kleinen Kronprinzen — nach einer Verletzung — habe den Admiral in den Tod getrieben, da der Kronprinz sich die Verletzung auf der Jacht zugezogen habe als er das Tauchen der Matrosen nachahmen wollte. Uebrigens soll jetzt „positiv" festgestellt sein, daß der Kronprinz seine Verletzung beim Ausgleiten in seinem Bade erlitt, — es sind bekanntlich noch mehr und sensationellere Darstellungen darüber verbreitet!)

Schlacht in Havana!

Zwischen Konservativen und Liberalen.

Havana, Kuba, 25. Okt. Im Zentralpark, im Herzen der Stadt, brach in aller Frühe ein heftiger Kampf zwischen Konservativen und Liberalen los, und es gab eine Anzahl Tote und Verwundete!

Das ereignete sich am Schluß einer Versammlung von Unterstützern des Vizepräsidenten Alfredo Zayas, welcher Kandidat für das Präsidentenamt ist.

Die Polizei nahm eine Anzahl Verhaftungen vor und suchte im Askerklub nach Waffen.

Lokalbericht.

Rößler und Teich verlieren.

Appellhof entscheidet im Einhaltsverfahren zu Gunsten von Nathan u. Sam Kaufman

Der Appellhof hat heute den am 18. Mai Karl Rößler und Max L. Teich, Besitzern des Kaiserhof und Aktionären der Congreß Hotel Co., gewährten Einhaltsbefehl aufgehoben, durch den Nathan M. Kaufman, Präsident der Congreß Hotel Co., und Samuel R. Kaufman an der Uebertragung ihrer Aktien in der Hotelgesellschaft gehindert wurden. Rößler und Teich waren bis zu jener Zeit auch die geschäftlichen Leiter des Congreß Hotels.

Kam unter die Räder.

Beim Rangiren fiel heute Thomas Wiltsie, Nr. 3449 Walnut Straße, ein Zugführer der Chicago & Northwesternbahn, an South Avenue, Glencoe, von einem Güterwagen unter die Räder und büßte den linken Fuß und das rechte Bein ein. Schon nach wenigen Stunden erlöste ihn der Tod von seinen Leiden. Der Mann war 30 Jahre alt.

— Der dritte Sekretär der deutschen Botschaft in Washington, Dr. A. Horstmann, erhält einen neuen Wirkungskreis. Er ist nach Lissabon versetzt worden, wo er als Legationssekretär tätig sein wird.

In eigener Sache.

Gouv. Deneen schildert seine Bemühungen im Interesse Chicagos.

Herausforderung an Brandeis.

Lehnt Debatte mit Dekan Kirchwey von Roosevelts Fortschrittspartei über die Trustfrage ab. — Angebliche Einschüchterungsversuche. — Wirte für Blocki.

Gouverneur Charles S. Deneen sprach heute Mittag in eigener Sache vor den Mitgliedern des Hamiltonklubs, der ihm zu Ehren ein Gabelfrühstück veranstaltete. Er schilderte seine Bemühungen als Gouverneur, die Annahme von Gesetzen im Interesse der Stadt Chicago durchzusetzen, und die Erfolge, die er damit gehabt hat. Acht Gesetze, die ausschließlich im Interesse Chicagos angenommen worden sind, sind, wie das Staatsoberhaupt ausführte, infolge seiner Bemühungen zur Annahme gekommen. An erster Stelle steht das Gesetz, das die Abschaffung der alten Friedensgerichte und Einrichtung des Stadtgerichts vorsieht, das seitdem verschiedenen anderen Staaten und Städten, wie New York, Cleveland und Milwaukee als Vorbild gedient hat. An zweiter Stelle steht das Gesetz, das der Stadt Chicago ermöglicht, die Raten für Gas und Elektrizität zu regeln, und zur Herabsetzung des Gaspreises von $1.00 auf 85 bezw. 80 Cents geführt hat. Das Hafengesetz vom Jahr 1911 ist ein weiteres Gesetz, dessen Annahme der Gouverneur seinen Bemühungen zuschreibt. Es gibt der Stadt das Recht, Hafenanlagen zu erbauen. Andere Gesetze, die während der Amtszeit des Gouverneurs mit seiner Hilfe angenommen worden sind, sind das Radsteuergesetz, dessen Ertrag für Verbesserung der Straßen benutzt wird, das Gesetz, das die Abschaffung der Townshiporganisation innerhalb der Stadt Chicago ermöglichte, das Gesetz, das die Amtszeit des Bürgermeisters von zwei auf vier Jahre verlängerte, verschiedene Gesetze, welche die Anlegung kleiner Parks möglich machten, und eine Anzahl von Gesetzen, welche die Verausgabung von Pfandbriefen für den Ausbau der Park- und Boulevardsysteme ermöglichten.

Herausforderung an Brandeis.

Eine Herausforderung zu einer Debatte über die Trustfrage erließ heute die Leitung des hiesigen Nationalhauptquartiers der Fortschrittspartei an Louis D. Brandeis von Boston, der im Interesse Gouverneur Wilsons, des demokratischen Präsidentschaftskandidaten, Ansprachen hält. Für die Fortschrittspartei will Dekan Kirchwey von der juristischen Fakultät der Columbia Universität sprechen. Als Brandeis in Chicago war, forderte H. F. Cochems, der Leiter der Abteilung für Kampagnereden der Fortschrittspartei, Brandeis auf, entweder mit einem Vertreter der Fortschrittspartei zu debattiren oder ihm eine Gelegenheit zu geben, seine Behauptungen zu widerlegen.

Brandeis habe das Ansinnen abgelehnt, da seine Verpflichtungen als Kampagnereder ihm dazu keine Gelegenheit geben würden. Das sei um so bemerkenswerter in Anbetracht der Erklärung Gouverneur Wilsons, daß der beste Weg, eine bestrittene Frage zu lösen, eine Debatte sei. Er habe, erklärte der Gouverneur, die Erfahrung gemacht, daß eine Debatte der beste Weg sei, die Opposition aus dem Felde zu schlagen. Wenn sie wisse, daß sie keine Gründe habe, lasse sie sich nicht auf eine Debatte ein. Trotz dieser Erklärung des Bannerträgers seiner Partei habe Brandeis die Herausforderung zu einer Debatte abgelehnt, trotzdem Professor Kirchwey bereit gewesen sei, an jedem ihm passenden Ort mit ihm zusammenzutreffen.

Angebliche Einschüchterungsversuche.

Anschuldigungen, daß Julius Rosenwald, der Präsident der Firma Sears, Roebuck & Co. und ein strammer Anhänger Präsident Tafts und Gouverneur Deneens, es für angebracht gehalten habe, seinen Angestellten politische Betätigung im Interesse der Fortschrittspartei zu untersagen, wurden heute von der Kampagneleitung dieser Partei erhoben. Es wurde behauptet, Rosenwald habe ihnen mit dem Verlust ihrer Stellung gedroht, wenn sie ihre Tätigkeit nicht einstellten.

Daß Gouverneur Deneen seit acht Jahren den Skandälen in der Legislatur gegenüber, welche Illinois im ganzen Land entehrt hätten, ein Auge zugedrückt habe und jetzt tatkräftig die Männer unterstütze, die zum großen Teil für die Korruption in der Legislatur verantwortlich zu machen seien, erklärte Staatssenator Frank H. Funk, Gouverneurskandidat der Fortschrittspartei, heute in einer Ansprache in Maywood. Er führte als Beweise für seine Behauptungen an, daß Deneen Männer wie Charles L. Fieldstack und B. M. Chiperfield unterstütze.

Wirte indossiren Blocki.

Der Schutzverband der Wirte von Cook County indossirte gestern Abend in einer Versammlung in Schlitz' Halle, Ashland und Milwaukee Ave., die Kandidaturen von Fred. W. Blocki und Joseph Connery. Blocki ist demokratischer Kandidat für die Revisionsbehörde, während Connery sich um das Grundbuchführeramt bewirbt.

O'Gorman prophezeit Sieg.

Daß der Sieg Gouverneur Wilsons unzweifelhaft ist, und daß der Gouverneur in wenigstens vierzig Staaten siegen werde, erklärte heute bei seinem Eintreffen Bundessenator James A. O'Gorman von New York, der heute Abend zugunsten Wilsons sprechen wird. Er sprach die feste Zuversicht aus, daß Wilson mehr Stimmen erhalten werde als Col. Roosevelt und Präsident Taft zusammen. Wer als Zweiter durchs Ziel gehen werde, darüber gestattete er sich kein Urteil. Auch die Kontrole des Hauses und Senats durch die Demokraten weissagte Senator O'Gorman.

Autoraser verunglückt.

Die Kraftwagen sind in Flammen aufgegangen.

Der Mutter Schmerz.

An Sheridan Road und Evanston Ave. raste heute zu früher Morgenstunde ein von Ed. Fritz, Nr. 1964 Dayton Str., bedienter, Fred Decker, Nr. 5719 Sheridan Road, gehörender Kraftwagen mit solcher Wucht gegen ein von den Farbigen J. F. Johnson, Nr. 2128 Wabash Ave., und Charles Sims, Nr. 946 Greenwood Terrace, benutztes, langsam fahrendes Schnauferl der „White Garage", Nr. 918 Sheridan Road, an, daß er wie ein Gummiball abprallte, in die Luft flog und sich überschlug. Als er auf den Prellstein fiel, explodirte der Gasolinbehälter. Von dem umherspritzenden brennenden Gasolin wurde auch Whites Kraftwagen in Brand gesetzt, und einen Augenblick darauf explodirte auch dessen Gasolinbehälter.

Die beiden Farbigen, die anscheinend unversehrt geblieben waren, liefen, wie besessen schreiend, davon.

Beide Kraftwagen wurden durch Feuer zerstört.

Fritz und seine Fahrgäste haben mehr oder minder schwere Brandwunden und sonstige Verletzungen erlitten.

Die Verunglückten sind:

Fred Decker, Geschäftsführer der Garage Nr. 5719 Sheridan Road; liegt in bedenklichem Zustande darnieder.

Ed Brown, Clifford Earl, Ed Fritz.

Decker und Fritz mußten nach dem Lake View Hospital geschafft werden.

Den Angaben von Zeugen gemäß soll Fritz durch unsinnig schnelles Fahren den Unfall verschuldet haben.

Gräßlicher Anblick.

Vor den Augen der Eltern wurde gestern Abend der fünfjährige Joseph Mieschke in der Nähe der elterlichen Wohnung, Nr. 2534 Southport Ave., von einer Elektrischen überfahren und getötet. Die Mutter fiel in Ohnmacht. Der Vater mußte von Zeugen verhindert werden, sich am Fahrpersonal zu vergreifen.

Um die Leiche unter den Rädern hervorziehen zu können, mußte die Elektrische mit einer Wagenwinde hochgewunden werden.

An Erie und N. Robey Str. wurde der achtjährige James Murphy, Nr. 2046 W. Huron Str., von einer Elektrischen über den Haufen gefahren und schwer verletzt.

Wurde mitgeschleift.

An S. State und Harrison Straße stolperte heute das Pferd des berittenen Schutzmannes Lewis J. Lawrence und warf ihn aus dem Sattel. Der Aermste blieb im Steigbügel hängen und wurde eine Strecke von 50 Fuß von dem davonstürmenden Gaul mitgeschleift, kam aber mit einem Knöchelbruch und Quetschungen davon. Er befindet sich in seiner Wohnung, Nr. 2930 Burling Straße, in ärztlicher Behandlung.

Das Hornberger Schießen.

Staatsanwalt Wayman ließ heute Anklagen gegen 160 Frauen und 51 Männer, welche am 11. und 12. Oktober im „Tenderloin" der Südseite auf seine Veranlassung verhaftet worden waren, streichen. Die Anklagen gegen die Inhaber der verrufenen Betriebe sind noch nicht verhandelt worden. Von dem Vorgehen haben nur die berufsmäßigen Bürgschaftssteller Nutzen gehabt, sie haben goldene Ernte gehalten.

Zusammenstoß.

An Madison Straße und Wabash Ave. stießen heute Nachmittag eine Cottage Grove Ave. und eine Grand Crossing-Elektrische zusammen. Bei dieser Gelegenheit haben zwei Passagiere, Frau J. Billigen, Nr. 5511 Drexel Ave., und Frau Valentin, Nr. 675 schwere Verletzungen erlitten. Sie befinden sich in ärztlicher Behandlung.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
384
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Entwichen.

Sind die Ausreißerinnen einem Kuppler in die Hände gefallen?

Eine wilde Sitte.

Die Nordseite war gestern wieder der Schauplatz eines Brautraubes.—„Unser Max" brachte einen Ausgleich zu Stande.—In Notwehr.

Aus dem staatlichen Mädchenhort in Geneva sind heute früh gegen zwei Uhr die 17jährige Jessie Bruner und die 18jährige Joy Hubbard entwichen. Frau Elliott, die Vorsteherin der Zwangserziehungsanstalt, befürchtet, daß ein gewissenloser Mann ihnen behilflich war, die Flucht zu bewerkstelligen, und daß der Kerl die Absicht habe, die Mädels in einem der verrufenen Häuser Chicagos unterzubringen. Die hiesige Polizei ist ersucht worden, auf die Ausreißerinnen zu fahnden. Die Mädchen trugen blaue Kleider und rote „Sweater". Jessie ist 5 Fuß 3 Zoll groß, 110 Pfund schwer und brünett; Joy ist 5 Fuß 5 Zoll groß und hat krauses, blondes Haar und blaue Augen.

Raubte die Braut.

Dominik Provenzano, Nr. 1100 Townsend Str., und die 17jährige Santa Lonandola, Nr. 1110 Milton Ave., waren zu einander in heißer Liebe entbrannt. Da aber des Mädchens Mutter von dem Anbeter, der ihr für die Tochter zu alt schien, nichts wissen wollte, beschloß der heißblütige Italiener, nach Urväter Sitte, die Braut zu entführen.

Mit seinem Schwager, dem Schuhmacher Samuel de Pasquale, Nr. 2020 Roscoe Str., den er ins Vertrauen gezogen hatte, fiel er gestern Abend an N. Halsted und West Division Straße über die von der Arbeit heimkehrende Geliebte her, hielt der Ueberraschten den Mund zu und versuchte, sie mit sich fortzuzerren. Als im Nu eine Menschenmenge sich ansammelte, zogen die Entführer Revolver und ein Messer und versuchten, sich mit Gewalt einen Weg durch den Volkshaufen zu bahnen. Da streckte ein gewisser Thos. Lynch, Nr. 656 Elm Str., de Pasquale mit einem wuchtigen Fausthieb zu Boden. Während die Gaffer den Ohnmächtigen umringten, entwich Provenzano mit der Geliebten.

De Pasquale wurde verhaftet. In seiner Werkstatt fanden die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives bald darauf auch den Entführer und das Opfer.

Nun wurde auch Frau Lonandola benachrichtigt, und die ganze Gesellschaft dem Polizeileutnant Heidelmeier vorgeführt. Der erfuhr dann von der Frau, daß sie Provenzano für einen durchaus anständigen Menschen halte und ihm die Hand der Tochter nur verweigert habe, weil sie glaubte, er sei für das Mädel etwas zu alt. Wenn aber Santa ihn durchaus haben wolle, so würde sie dem Glück der Tochter nicht im Wege stehen.

Das Brautpaar bestand jetzt auf sofortige Trauung. Da aber Provenzano keinen Heiratsschein erwirkt hatte, veranlaßte Leutnant Heidelmeier die Beteiligten, die Hochzeit zu verschieben, bis der Brautvater, der im Norden an der Bahn beschäftigt ist, nach Chicago zurückgekehrt sein würde. Bis dahin bleibt Santa unter der Obhut der Mutter.

Empfindlicher Verlust.

Frau Edwin A. Benson, Nr. 4500 Greenwood Ave., meldete gestern der Polizei, daß ihr, wahrscheinlich von Einbrechern, ein Schmuckkästchen mit Schmuck im Werte von $4000 bis $5000 gestohlen worden sei. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives haben angeblich keine Spuren eines Einbruchs finden können. Der Schmuck ist aber verschwunden, und der Dieb befindet sich noch auf freiem Fuße.

Einbrecher statteten gestern der Wohnung von Charles Schatz, Nr. 6115 Champlain Ave., einen Besuch ab und stahlen Schmuck und Kleider im Gesamtwerte von $200. Sie entkamen unbehelligt und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Das Ende vom Liede.

In seinem Zimmer im Hause Nr. 25 N. Sangamon Str. wurde gestern Nachmittag Joseph Cataneſe an Leuchtgas erstickt aufgefunden. In seinen Taschen fand man einen von einer verheirateten Frau herrührenden Brief des Inhalts, daß ihr Gatte hinter das zwischen ihr und dem Adressaten bestehende „Verhältniß" gekommen sei. Man mutmaßt nun, daß Catanese aus Furcht vor den Folgen der Liebelei sich das Leben genommen habe.

Blutiger Hader.

Der 46jährige John Hinchey, Nr. 814 Miller Str., geriet gestern Abend mit seinem Nachbar, dem 50jährigen Westparkpolizisten Robert Anderson, in Streit. Als er nach kurzem Wortwechsel dem Gegner mit einer Heugabel einen Hieb auf den Schädel versetzte, zog der Mißhandelte einen Revolver und jagte ihm eine Kugel in den Kopf. Der Verwundete befindet sich in ärztlicher Behandlung. Anderson wurde in Haft genommen.

Der Schnitter Tod.

Die zwei Monate alten Zwillingsschwestern Genevieve und Jeanette Wilen, Nr. 10 N. Campbell Avenue, wurden heute Morgen entseelt in ihrer Wiege aufgefunden. Sie sollen bis gestern Abend gesund und munter gewesen sein. Gestern Abend schienen sie sich nicht ganz wohl zu befinden, doch glaubten die Eltern, daß es sich nur um eine vorübergehende Unpäßlichkeit handle. Aus diesem Grunde wurde auch kein Arzt geholt.

Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Des Totschlags schuldig.

Verteidigung von Marguerite McCave wirkte nicht.

Die Negerin Marguerite McCave wurde heute von Geschworenen vor Richter Burke des Totschlags schuldig erklärt. Sie hat am 28. Februar in ihrer Wohnung, Nr. 3600 S. Wabash Ave., den Neger Edward Lee niedergeschossen und behauptete, aus Notwehr gehandelt zu haben, weil er sie geschlagen hätte. Es wurde aber bezeugt, daß Lee, als die McCave ihn niederknallte, am Telephon stand und mit seiner Mutter sprach, und Frau Briena Clark, welche Augenzeugin des Vorfalls war, bezeugte, sie habe gesehen, wie Frau McCave vorher einen Revolver in den Falten ihres Kleides verbarg.

Frau Clark, so bezeugte diese, fragte Frau McCave, was sie mit dem Revolver tun wolle, und folgte ihr, da sie keine Antwort erhielt, auf den Flur, wo Lee am Telephon sprach und die McCave die Waffe auf ihn richtete. Frau Clark rief ihm eine Warnung zu, und als er sich umwandte, fiel der Schuß. Lee starb, tötlich getroffen, nach wenigen Minuten. Er hatte in Beziehungen zu der Frau gestanden, sich aber um einer Anderen willen von ihr abgewendet.

Frau McCave bezeugte, sie habe vor der Tat Streit mit Lee gehabt und sei von ihm geschlagen worden. Sie habe sich vor ihm gefürchtet.

Lucile Cameron.

Das Irrsinnsverfahren gegen die Unglückliche vorläufig verschoben.

Countyrichter Owens verschob heute bis nach der Beendigung der Untersuchung der Bundesbehörde die Abhaltung des Irrsinnsverfahrens, welches Frau F. P. Falconet-Cameron gegen ihre Tochter Lucile Cameron, die Geliebte des farbigen Preiskämpfers „Jack" Johnson, eingeleitet hat. Nicht weniger als drei Hilfsbundesmarschälle waren heute mit Zeugenvorladungen vor die Bundesgroßgeschworenen beschäftigt. Auch wird eifrig auf die flüchtig gewordenen Zeugen gefahndet. Rund hundert Vorladungen sind in der Sache ergangen.

Frau Falconet, welche sich bei ihrer unglücklichen Tochter im Zeugengewahrsam in Rockford, Ill., befindet, versichert, daß sie nicht ruhen und rasten werde, bis Johnson zur Verantwortung gezogen worden ist. Auch die Mutter der weißen Frau Johnson will Zeugniß ablegen. Die weiße Frau hat vor einigen Wochen Selbstmord begangen.

Perry Bauer, der Sekretär der Firma Bauer & Black, antwortete heute auf eine telephonische Zeugenvorladung; man solle ihn holen; infolge dessen sofort ein Hilfsbundesmarschall abgesandt wurde. Es heißt, daß Lucile Cameron durch Bauer angeblich mit Johnson in dessen Wirtschaft bekannt gemacht wurde. Unter den Vorgeladenen ist auch der „Sportsman" Siegmund Hart.

Kam unter die Räder.

Beim Rangiren fiel heute Thomas Wiltsie, Nr. 3449 Walnut Straße, ein Zugführer der Chicago & Northwesternbahn, an South Ave., Glencoe, von einem Güterwagen unter die Räder und büßte den linken Fuß und das rechte Bein ein. Schon nach wenigen Stunden erlöste ihn der Tod von seinen Leiden. Der Mann war 30 Jahre alt.

Von einem von J. Goldstein bedienten, der Firma Kling Brothers, Nr. 411 S. 5. Ave., gehörenden Lastkraftwagen wurde heute an S. May und W. 12. Straße, überfahren. Der Verunglückte, der Schrammen, Quetschungen und innerlich Verletzungen erlitten hat, befindet sich in der elterlichen Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Goldstein wurde nicht verhaftet, da er nach Ansicht der Polizei den Unfall nicht hatte verhüten können.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar; geringer Wechsel in der Luftwärme; leichter wechselnder Wind.

Illinois: Heute Abend und morgen klar; geringer Wechsel in der Luftwärme; während der Nacht Frost.

Niedermichigan und Indiana: Heute Abend und morgen klar; während der Nacht Frost.

Wiskonsin: Heute Abend und morgen klar; geringer Wechsel in der Luftwärme.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 53 Grad, Nachts 12 Uhr 49 Grad, Morgens 6 Uhr 46 Grad, Mittags 12 Uhr 59 Grad.

Sonnenuntergang, heute, 5:04.
Sonnenaufgang, morgen, 6:25.

Machen das Heim des „Overcoat King" größer und vollkommner.

Diese Facon des Ueberziehers wird besonders bei jungen Leuten sehr beliebt werden. Wir führen dieselben in unserer berühmten $14.75 Partie.

Bringt die Kinder mit Euch, um das größte mechanische Spielzeug in Augenschein zu nehmen, welches jetzt in unseren Schaufenstern ausgestellt ist.

OVERCOAT KINGS

finden einen starken Anklang bei Männern und jungen Männern, mit ihren ausschließlichen Facons in Ueberziehern.

Die größte Partie in den Vereinigten Staaten ist zu Eurer Inspektion bereit.

Wir haben Röcke mit Shawlkragen, Pelz gefütterte Röcke, Ulsters, Raglans, Convertibles, Prestos, Chesterfields, Box und anschließende Ueberzieher in Chinchillas, Meltons, Kerseys, Tweeds, Homespuns, aus hiesigen und importirten Stoffen, und zu Preisen, die Euch in Erstaunen setzen werden.

Unser Raum ist während des Umbaus ein wenig beschränkt und deshalb müssen wir das riesige Lager, welches wir an Hand haben, reduziren. Stattet Euch jetzt für den Winter aus und spart 25 Prozent, indem Ihr hier kauft, und zwar sofort.

Wir machen Euch besonders aufmerksam auf unsere

$20 Anzüge und Ueberzieher zu... $14.75

Chinchilla-Ueberzieher für Kinder, mit dazu passenden Hüten, in allen Farben.

Spezielle $7 Werte, $4.50

Sweater Coats, 1.95 bis 6.00

Männer-Unterzeug, 39c bis 2.50

Alles was ein Mann oder Knabe trägt.

BENSON & RIXON CO.

Milwaukee Avenue at Paulina Street

Sie kommen von überallher

Keiner Zeitung ist es möglich, die lebhafte Nachfrage zu beschreiben, die hervorgerufen wurde durch unsere große Spezial-Offerte von eleganten neuen handgeschneiderten Anzügen und Ueberziehern für Männer und junge Männer zu $15. Kleiderkäufer von allen Gegenden Chicagos, viele die von 20 bis 30 Meilen weit weg wohnen, kommen nach unserem Laden und in jedem Falle statten wir dieselben in den vornehmsten, neuesten, hübschesten Facons aus, zu einer wirklichen Ersparniß von 30 Prozent.

Die morgige Auslage umfaßt noch viel mehr Neuheiten — soeben von den Entwerfern erhalten — elegante neue Modelle und Muster, wie sie kein anderer Laden zeigt, außer zu viel höheren Preisen; sie umfassen Anzüge sowohl wie Ueberzieher, und dieselben sind morgen zum Verkauf zu... $15

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Str. — Zwei Läden — Milwaukee und Chicago Ave.

Außerhalb des „hohe Miete" Distrikts.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr 30. Offen Sonntag bis Mittag.

In Sturm und Stille.

Roman aus dem Jahre 1812 von Max Treu.

Hans Joachim von Sormitz stand oben am Elbdeich, blinzelte mit den Augen in die Märzensonne, sog mit tiefen Zügen die herbe, mit frischem Erdgeruch und Wasserdunst erfüllte Luft ein und rief mit lauter Stimme, daß es das Brausen des hochgehenden Stromes überschallte: „Hol' euch alle der Teufel!"

Und er streckte und dehnte die mächtige, breitbrüstige Gestalt, faltete die Hände über dem Hinterkopf zusammen, holte aufs Neue tief Atem und rief zum andern Mal:

„Hol' euch alle der Teufel!"

In der weiten Runde ringsum aber war niemand zu sehen, an dem der Teufel diesen frommen Wunsch hätte erfüllen können. Und doch rief Hans Joachim zum dritten Male, während er mit einem grimmigen Fußtritt eine in seiner Nähe liegende tote Ratte hinunterschleuderte in den Fluß:

„Hol' euch alle der Teufel bis auf den letzten Mann!"

Danach stieg Hans Joachim den Elbdeich hinunter und gab einen gellenden Pfiff ab, auf den hin sein Brauner, der in der Nähe gemächliche Auswahl unter frischen Märzengräsern gehalten hatte, schnell herbeigetrottelt kam.

Sie kannten einander schon, Herr und Roß, und wußten, daß sie sich aufeinander verlassen konnten. Wenn Hans Joachim sich ins grüne Gras legte oder auf dem Deich Ausschau hielt, dann ließ er den Braunen ruhig allein machen, was er wollte. Der lief nicht weg und auf den Pfiff kam er heran.

Hans Joachim legte seine Wange an den Kopf des schönen, feingebauten Tieres und sagte leise:

„Sie wollten mir an den Hals, Alterchen!"

Und der Braune schnaubte laut, als wollte er sagen: „Laß Dich nur nicht bange machen, Hans Joachim! An uns können sie doch nicht!"

Hans Joachim saß im Sattel, und in schlankem Trab ging es vorwärts. Bald war ein Dorf erreicht. Vor seiner Tür stand der Schmied und hämmerte auf das glühende Eisen los, daß die Funken stoben.

„Guten Tag, Riezler!" rief der Reiter und hielt den Braunen an.

„Gu'n Dag ok, Jungherr!"

„Na, Riezler, was machen die Lütten?"

Ueber das Gesicht des Meisters flog ein behäbiges Lachen.

„Dank' schön der Nachfrage, Jungherr! Geht gut! De een schreit den ganzen Dag, un de anner schreit dreiviertel Dag!"

Hans Joachim lachte.

„Da habt Ihr ja immer Musik, Riezler!"

„Un eene kräftige, Jungherr! Will Ihnen wat seggen: Wenn Sie heiraten, sehn Sie sich vor, daß Sie keene Zwillinge kriegen — dat gibt eenen Mordspektakel, ich weeß dat jetzt!"

„Werde mich schon vorsehen, Riezler! Und das Heiraten hat noch gute Wege! So lange die Franzosen im Land sind — kein Gedanke dran!"

Wuchtig fiel der Hammer des Schmieds auf den Ambos nieder.

„Dat Düwelstüg! Versupen sollen sie alle in der Elbe!"

„Ach, Riezler, da kriegen wir sie nicht 'rin!"

„Nur töwen, Jungherr! Blos immer töwen. Der Dag kommt ooch noch! Aber töwen! de richtige Oogenblick muß da sin — denn aber rin in die Elbe, wo sie am tiefsten ist!"

„Rin in die Elbe!" wiederholte Hans Joachim.

„Adjüs, Riezler!"

„Adjüs, Jungherr!"

„Gebt man gut acht auf die Lütten, damit es ein paar Prachtkerle werden!"

„Soll'n sie schon, Jungherr!" An der nötigen ungebrannten Asche soll's nicht fehlen!"

Lachend trabte Hans Joachim von dannen. Als er aus der Dorfgasse herauskam und der Blick ungehindert über das freie Feld schweifen konnte, lag in einiger Entfernung vor ihm, am Saume eines kleinen Gehölzes, ein großes, stattliches Gebäude, das rechts und links von einer Anzahl Nebengebäuden flankirt wurde. Darauf zu ritt Hans Joachim.

Es war Kloster Hohenbergen. Zwar war es längst kein „Kloster" mehr. Schon seit der Reformation nicht mehr. Als damals die Nonnen, denen es bis dahin gehört hatte, ausgezogen waren, hatten die weiten Baulichkeiten lange Jahre hindurch leer gestanden. Niemand hatte sich darum gekümmert, als allerhand lichtscheues Gesindel, das die schönen, großen Räume zu seinem Unterschlupf erwählte. Erst als die Reformation in Kurbrandenburg eingeführt worden war, kam wieder Leben in den stattlichen Besitz. Kurfürst Joachim II. errichtete ein adeliges Frauenstift darin, das er mit großen Rechten und Privilegien ausstattete und das einer bestimmten Anzahl unverheirateter Damen des kurbrandenburgischen Adels Haus und Heim bieten sollte. Und diese Bestimmung hatte Kloster Hohenbergen bis auf den heutigen Tag. Das neue Königreich Westfalen hatte an der alten Ordnung der Dinge keine Aenderung vorzunehmen gewagt. Man wußte wohl in Kassel genau, daß, wenn man in die alten Gerechtsame des „Klosters" eingreifen wollte, man auf schweren Widerstand stoßen würde. Denn in der ganzen Gegend stand das Stift in hohem Ansehen und die Landbevölkerung hing mit Treue und Liebe an Hohenbergen; denn sie wußte und hatte es durch die Jahrhunderte erprobt, daß für alle ihre Leiden im Stift Rat und tatkräftige Hilfe jederzeit zu finden war, sofern durch Menschenhand überhaupt geholfen werden konnte. Zu diesem Umstand, der jedenfalls ein Grund gewesen war, von Kassel aus die Rechte und den Frieden des Stiftes nicht zu stören, trat noch ein zweiter. Stift Hohenbergen hatte einen ausgedehnten Landbesitz, zu dem auch weite Waldungen gehörten. Und hier stand die Jagd in Blüte. Ein großer Wildbestand mit Prachtexemplaren von Hirschen und Rehen bot ein Paradies für den Weidmann, und da die Konventualinnen, wie die Insassen des Stiftes hießen, ihrer Weiberröcke wegen nicht gut selbst auf die Jagd gehen konnten, so lud die Domina, das war der übliche Name der Vorsteherin, die auch den Titel „Frau Aebtissin" führte, von Zeit zu Zeit eine Jagdgesellschaft ein, die aus Herren aus Kassel, aus Braunschweig und Magdeburg bestand. Daß die Domina das nur widerwillig tat, um sich das Wild nicht über den Kopf wachsen zu lassen und großen Schaden für den Ackerbau dadurch herbeizuführen, das sagte sie zwar nicht.

Aber man wußte es.

Man wußte in Kassel und Magdeburg ganz genau, daß das hochedelgeborene Fräulein Ludovika Aemiliane von der Rott, derzeitige Aebtissin des Stiftes Hohenbergen, mit der Patriotenpartei und dem Tugendbund in Berlin und Königsberg in Verbindung stand, und wußte ebenso genau, daß, wenn die französischen Gäste Stift Hohenbergen verlassen hatten, ihnen von dort ein stiller Abschiedsgruß nachgesandt wurde, welcher dem Wunsche, den vorhin Hans Joachim auf dem Elbdeich geäußert hatte, so ähnlich war, wie ein Ei dem andern. Aber man kam dennoch. Denn die Jagd war ausgezeichnet, die Jagddiners im Stift hervorragend und die Domina die tadelloseste Gastgeberin, die zu denken war.

Und dann — man wollte es mit der mächtigen Dame nicht verderben. Man kannte den begeisterten Anhang und das große Ansehen, die sie in der ganzen Altmark hatte, und man fürchtete sich, etwas zu tun, wodurch eines Tages vielleicht diese dunkeln Kräfte gegen die fremde Herrschaft in die Schranken gerufen werden könnten. So hielt man freundnachbarlich Frieden, wenn es auch auf beiden Seiten zuweilen in den Augen blitzte und in der Faust zuckte.

Das aber war in der letzten Zeit öfter der Fall gewesen. Die rücksichtslosen Proskriptionen Napoleons, der zu seinem bevorstehenden Feldzug nach Rußland sein Heer zu nie gekannter Höhe bringen wollte und der, besonders in den eroberten Ländern, alle waffenfähige junge Mannschaft, deren er habhaft werden konnte, in die Armee einstellte, — letzteres auch aus politischen Gründen, um in den von Truppen entblößten Ländern keine Gefahr für sich aufkommen zu lassen —, hatten böses Blut in der Altmark wie anderwärts gemacht, und mehr als ein Zeichen war geschehen, das man in Kassel und Magdeburg mit ernster Besorgniß wahrgenommen hatte. Kuriere mit wichtigen Depeschen waren überfallen und spurlos verschwunden; einzeln reisende Offiziere und hohe Beamte ebenso; kleineren Militärabteilungen, die die Verbindungen zwischen den einzelnen Garnisonen aufrecht erhielten und in Dörfern untergebracht waren, wurde von den Bauern kurzweg jede Lieferung der ihnen zustehenden Verpflegung verweigert, es sei denn gegen sofortige bare Bezahlung, und wenn die Soldaten Gewalt anwenden wollten, um zu dem ihren zu kommen, hatte es Mord und Totschlag gegeben, bei denen das Militär vor der großen Uebermacht, der man sich gegenübersah, immer den kürzeren gezogen hatte. Wollten die Behörden die Uebeltäter greifen, so waren diese spurlos verschwunden und nirgends aufzufinden. Gegen ein ganzes Dorf oder gar mehrere gemeinschaftlich vorzugehen, wagte man nicht; man wollte sich kein zweites Spanien schaffen, man hatte an dem einen genug, ganz besonders in der jetzigen Zeit, wo der Ausmarsch nach Rußland bevorstand. König Jérôme hatte nicht die eiserne Hand seines Bruders; er war kein Freund blutiger Maßregeln und sah sich in seinem täglichen „Immer lustik" in Kassel nicht gern durch aufregende Mitteilungen gestört. So ließ das Gouvernement in Magdeburg die Dinge gehen, wie sie gingen, und begnügte sich mit Vorsichtsmaßregeln. Kuriere, einzelne Offiziere usw. ließ man nur durch sichere Landstrecken reisen, und Militär brachte man möglichst wenig auf das platte Land, und wenn es geschah, nur in größeren Massen. Solche waren unbedingt nötig, wenn man die angeordneten Aushebungen durchführen wollte; denn fast in jedem einzelnen Falle gab es dabei irgendwelchen Widerstand zu bekämpfen und niederzuschlagen. Aber die Proskriptionen wurden überall durchgeführt und die waffenfähige Mannschaft rücksichtslos in französische Regimenter gesteckt.

So standen die Dinge an jenem Märzmorgen, an dem Hans Joachim von Sormitz seine dreimalige freundliche Einladung auf dem Elbdeich in die Luft gerufen hatte und jetzt auf „Kloster" Hohenbergen zuritt. Denn „Kloster" hieß das Stift im Munde der Leute noch immer. Solche Namen sind zäh, und umtaufen tut der Bauer nicht gern. Und so diente auch die Bezeichnung „Kloster" zur näheren Karakterisirung alles Dessen, was irgendwie mit dem Stift zusammenhing. Die Aebtissin war die „Klosterfrau", die übrigen Konventualinnen die „Klosterfräulein", der alte Kutscher Jochen der „Klosterkutscher" und seine dicken, alten Schimmel, die nie anders als in einem behäbigen Zotteltrab gingen, die „Klosterschimmel", und die vom Stift an Kranke und Arme verabreichten Speisen und sonstigen Gaben hießen die „Klostersuppen" und die „Klosterpfennige". Und der Turmhahn, der oben auf dem alten, epheuumsponnenen Turm seine verrosteten Flügel spreizte, als ob er wirklich hineinfliegen wollte ins alte, romantische Land, war der „Klostergockel".

Daran änderte niemand was und konnte und wollte auch niemand etwas ändern.

So hielt denn Hans Joachim vor dem „Kloster" und sein Auge blitzte hinauf zu dem alten Spruch, der über dem mächtigen eisernen Gittertor am Eingang geschrieben stand:

„In Sturm und Stille. — meine Heimat!"

(Fortsetzung folgt.)

PISO'S

Enthält keine Opiate

Das zuverlässigste und beste Heilmittel für

Husten und Erkältungen

Frei bis geheilt

Ich stelle meine Dienste absolut frei bis geheilt allen zur Verfügung, die vor dem 1. November in meiner Office vorsprechen. Ich wende die neuesten deutschen Methoden an in der Behandlung der nachstehend angegebenen Krankheiten. Ich habe unter den berühmtesten Professoren von Berlin und Wien studirt. Ihr könnt mich in Deutsch oder Englisch konsultiren. Ich behandle unter Garantie der Heilung die folgenden Krankheiten.

Schwache Männer!

Nervosität, Schwachheit, Kräfteverlust.

Nervösität, Schwäche, Verlust der Lebenskraft, böse Träume, Abzehrung, schlechtes Gedächtniß, Verlust von Energie und Ehrgeiz, allgemeine Erschöpfung, Schüchternheit, Kopfschmerzen, Kreuzschmerzen, Mißbrauch, Ausschweifungen, Trübsinn, leichte Erregbarkeit, ruhelos des Nachts, das sind einige der Symptome, welche die Manneskraft zerstören.

Eine sichere, schnelle und beständige Heilung für Schwäche finden Männer in der Behandlung, die ich ihnen gebe. Alle Symptome verschwinden bald. Stärke, Energie, Lebenkraft und allgemeines Wohlbefinden werden schnell wiederhergestellt.

Stritture, Nieren- und Blasenleiden.

Verhinderung, schwieriges, schmerzhaftes Uriniren, Ausfluß, Anstrengung, Schmerzen im Kreuz, Blase und Nieren, vergrößerte Drüsen, Nervösität, Brennen, Schwellung, Harnsäure, ziegelfarbiger Bodensatz oder starkriechender Urin.

Ich kann diese Symptome sofort beseitigen und sie kehren nicht zurück, denn die Ursache ist entfernt. Ich gebrauche niemals starke, schmerzhafte, schädliche Einspritzungen, die viel Unheil anrichten. Meine Methode ist schmerzlos und verschafft augenblicklich Linderung.

Krampfaderbruch.

Ist ein verknoteter, verschlungener, wurmartiger Zustand der Venen, häufiger an der linken Seite, die tiefer hängt.

Symptome—Beschwerden oder Schmerzen in den Weichen oder im Kreuz, Nervösität, Schwäche, Verlust der Lebenskraft, Mangel an Kraft und Ehrgeiz, allgemeine Erschöpfung.

Frauen

Frauenkrankheiten mittelst der neuesten wissenschaftlichen Methoden behandelt. Eine positive Garantie der Heilung aller Krankheiten des Afters, wie Hämorrhoiden, Risse, Fisteln, Aftergeschwüre, Verstopfung und Durchfall, ohne Schmerzen oder Messer.

Allgemeine Krankheiten.

Ich behandle Katarrh und heile alle Ausflüsse irgendwelcher Art, was auch die Ursache sein mag. Erfolgreiche Behandlung von Augen-, Ohren-, Nasen-, Hals-, Magen-, Lungen-, Herz-, Eingeweide-, Blut-, Haut- u. Nervenkrankheiten.

Blutvergiftung, Hautkrankheiten.

Ausschlag, Geschwüre, wunder Mund oder Hals, geschwollene Drüsen, schleimige Stellen, kupferfarbige Flecken, rheumatische Schmerzen, Eczema, Jucken, Brennen, Nervösität.

Dr. med. F. D. ARTHUR

Deutscher Arzt,

Nordwestecke State und Randolph Str.

5. Floor.

Sprechstunden: 10 bis 5 täglich; Samstag bis 8 Abends; Sonntags 11 bis 2. difrion

Samstag Abend offen. Samstag Abend offen.

THE HUB

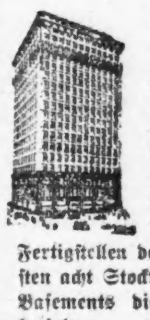
Henry C. Lytton & Sons

Hier ist eine kurze Erklärung der größten Ausstellung von Ueberziehern in der ganzen Welt

— mehr Modelle, mehr Farben, mehr Muster, größere Werte — als Euch in irgend sonst einem anderen Laden gezeigt werden können.

Der „Chesterfield" — ein „Stand-by" der „Stand-patter"

der Mode, 44, 46 und 48 Zoll lang — loser Box Style, passender oder halbpassender Rücken, Sammet-Kragen oder von demselben Stoff—einige mit Sammet Piped Kragen und Rändern. In allen Schattirungen von Meltons, Kerseys, Patent Beavers, Shetlands, Chinchillas und Tweeds. Zu $12.75, $15, $18, $20, $22.50, $25, $30, $55 aufwärts bis zu $75.00.



Das neue 18stöckige Lytton-Gebäude — direkt gegenüber von unserem gegenwärtigen Ladens. Wir werden nach Fertigstellen desselben die ersten acht Stockwerke und zwei Basements dieses Gebäudes beziehen.

Hämorrhoiden geheilt in 6 bis 14 Tagen.

Euer Apotheker gibt's Geld zurück wenn Pazo Ointment nicht jeden Fall von juckenden, blutenden oder vorstehenden Hämorrhoiden in 6—14 Tagen heilt. 50c. of11,frmo,6m

— Aus Kalau.—Polizeikommissar (zu einem Schutzmann): „Aber, Krause—sind Sie toll?! Während ich hier drinnen das Protokoll aufnehme, lesen Sie den Leuten draußen die Zeitung vor?" — „Aber der Herr Kommissar haben doch befohlen, ich solle die Menge ein bischen — zerstreuen!!"

— Boshaft. — A.: „Ich sage Dir, meine zweite Frau ist ein wahrer Edelstein." — B.: „Ja, aber von Schmucksachen hast Du ja sonst nie viel gehalten!"

BANKES' KAFFEE

Versucht ihn.

40,000 Familien sparen

eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann, Pfd. (Kein besserer Kaffee als dieser verkauft.)	26c
30c Santos Kaffee	23c
Bankes' Creamery-Butter ist besser als irgend welche andere, Pfund	33c
Reine Butter, gut und süß, Pfund	29c
Spezialwert in Tee, wert 60c	40c
Bester Head Reis, die 10c Sorte	6¼c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfund	12c

Westseite Läden:

1644 W. Chicago Ave.
1367 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
1024 Milwaukee Ave.
2710 W. North Ave.
1217 S. Halsted Str.
1616 S. Halsted Str.
1835 Blue Island Ave.
1818 W. 12. Straße.
3102 W. 22. Straße.
2830 W. Madison Str.
1510 W. Madison Str.

Südseite:

3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Nordseite:

406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

mikrson

— Auf dem Schützenball.—„Sehen Sie nur den Kommandeur an: nicht eine halbe Minute steht sein Mundwerk still, und dieses ewige Händedrücken!"—„Ja, die wahre Maul- und Klauenseuche!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

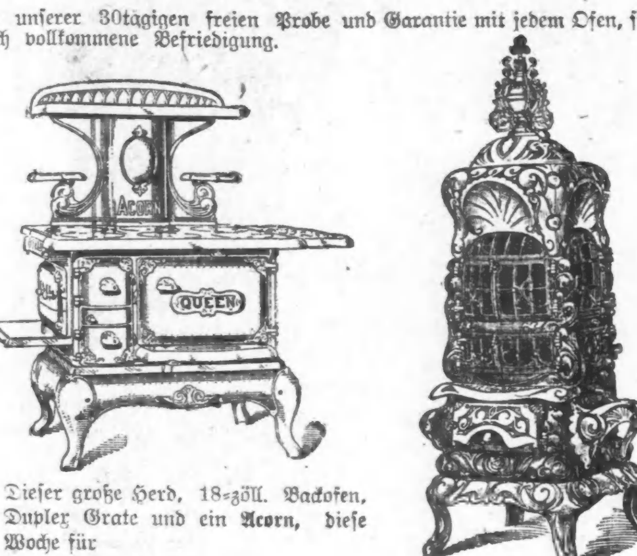
Dieses Gas-Bügeleisen Frei für Käufer von Oefen

Dieses Gas-Bügeleisen, mit massivem Gummi Tubing, frei mit jedem Einkauf eines Base-Brenners oder Herdes.

Unsere große Ausstellung von

ACORN, GARLAND und GOLD COIN Oefen

mit unserer 30tägigen freien Probe und Garantie mit jedem Ofen, sichert Euch vollkommene Befriedigung.



Dieser große Herd, 18-zöll. Backofen, Duplex Grate und ein Acorn, diese Woche für

21.50

30tägige freie Probe.

Großer Gold Coin Base Brenner, heizt mit Leichtigkeit 4 Zimmer... **$32**

30tägige freie Probe.

Zusagende Bedingungen

TAUSIG FURNITURE CO.

557 West North Ave., Ecke Larrabee. Zwei Läden: 3953 Lincoln Avenue, nahe Irving Park Bvd.

Alle Waaren deutlich markirt

BANKEROTT!

15,000 Lager von Männer- und Knaben-Kleidern, Ausstattungen, Hüten und

Damen-Suits und Coats während dieses Verkaufs auf Antrag der Kreditoren verschleudert.

Dieses ganze Lager muß innerhalb 10 Tagen verkauft werden; Alles muß zu 50c am Dollar und noch weniger verschleudert werden. — Bargains für Jedermann!

$10.00 ganzwollene Anzüge für Männer, zu	$4.95
$15.00 feine Cheviot, Worstet und blaue Serge Anzüge	$7.95
$20.00 feine importirte Cheviot und Serge Anzüge	$12.95
Eine Partie feine Custom Anzüge, wurden für bis zu $30.00 verkauft, zu	$14.95
$12.00 Ueberzieher in fancy und einfachen Farben	$6.95
$15.00 Ueberzieher, sehr hübsche hochmoderne Muster	$8.95
$25.00 Ueberzieher an allen neuesten Sahles und Farben	$12.95
Regenröcke zu 50c am Dollar.	
$6.00 lange Hosen Anzüge für Knaben, zu	$3.95
$3.00 Kniehosen-Anzüge für Knaben	$1.48
Vollständige Auswahl Knaben-Ueberzieher.	

Coats und Suits für Damen.

$15.00 feine Suits für Damen, Satin gefüttert, zu	$3.95
$20 feine Damen-Suits, sehr feine import. Stoffe, alle Farben	$4.95
Lange Tuch Coats für Damen, schwere Qualität, alle Farben, wurden für bis zu $25 verkauft, zu	$4.95
$6.00 Regenröcke für Damen, „Slip-ons“	$2.95
$2.00 Sweater Coats, ganzwollen, zu	98c
Arbeitshemden für Männer zu	35c
50c Hosenträger, „Police“ Marke, zu	19c
$3.00 und $2.00 feinste Männer-Hüte zu 98c und	1.48

Dieser Verkauf dauert nur ZEHN TAGE in

817 WEST NORTH AVENUE, Zwischen Halsted Str. und Clybourn Avenue.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr Abends; Sonntags bis 12 Uhr Mittags.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

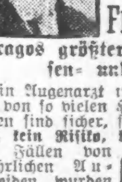
Inland.

Wichtige Eierfrage.

Washington, D. C., 25. Okt. Dem Bundesobergericht liegt augenblicklich ein interessanter Fall vor: Es soll nämlich entschieden, ob ein Vorrat gefrorener Eier vom Jahrgang 1910 verdorben ist, im Sinne des Gesetzes für reine Nahrungsmittel, oder nicht. Nach langen Argumenten wurde beschlossen, den Fall zu vertagen. Wahrscheinlich wird heute die Entscheidung abgegeben.

— Infolge des Genusses giftiger Beeren liegen zwei Kinder von John Hippe bei Des Lacs, N. D., im Sterben.

Augenleiden geheilt!

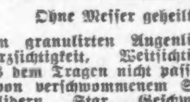


Kein Messer! Kein Risiko! Keine Schmerzen!

Franklin O. Carter M. D.

Chicagos größter Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Doktor.

Kein Augenarzt in Amerika besitzt einen Rekord von so vielen Heilungen. Dr. Carters Methoden sind sicher, schnell, harmlos. Keine Gefahr, kein Risiko, keine Schmerzen. Tausende von Fällen von gefährlichen Augenleiden wurden bei einem einzigen Besuch geheilt. Konsultirt Dr. Carter, wenn Ihr an mangelhafter Sehkraft leidet, an granulirten Augenlidern, Entzündung, Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Leiden, die sich aus dem Tragen nicht passender Brillen ergeben, von verschwommenem Sehen, hängenden Augenlidern, Star, Geschwüren, Eitersack, Gerstenkorn, Abszeß, blinzelnden oder schielenden Augen.



Ohne Messer geheilt.

Schielen der Augen beseitigt.

Es ist durchaus nichts Ungewöhnliches, eine schielende Person in des Doktors Office gehen und fünfzehn bis zwanzig Minuten später mit Augen in normalem Zustande herauskommen zu sehen. Bedenkt, daß eine solche wunderbare Heilung wie diese bewirkt wird ohne Messer ohne Gefahr, ohne Chloroform, ohne Schmerzen.

Ohne Schmerzen geheilt.

Konsultation frei.

Stunden: Täglich, 9 bis 5:30, Sonntags 10—2.

Könnt Ihr heute nicht kommen, so schreibt um freies Buch über Augenkrankheiten, sowie um überzeugende Anerkennungsschreiben.

FRANKLIN O. CARTER, M. D.,

120 S. State Str., 2. Floor, eine Türe nördlich von The Fair.

Sbol,fr,34

Für den Kriegsfall!

Bairische Regierungsvorlage über Verhängung des Belagerungszustandes. — Graf Schwerin Präsident des preußischen Abgeordnetenhauses.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.“)

Berlin, 25. Okt. Laut telegraphischer Meldung aus München hat die baierische Regierung dem Landtag eine Vorlage unterbreitet, welche das Verhängen des Kriegszustandes bei einer drohenden Kriegsgefahr ermöglicht.

Die Maßregel schließt sich an das bestehende Reichsgesetz an, welches für das baierische Reservat keine Giltigkeit hat. Es wird damit eine schon lange gefühlte Lücke ausgefüllt.

Als bezeichnend gilt es für den Ernst der internationalen Lage, daß gerade der jetzige Augenblick gewählt wird, das Manko zu decken.

Alle Waffenfabriken in Solingen arbeiten Ueberzeit. Sie führen in tunlichster Eile die aus der Türkei, Bulgarien und Serbien massenhaft eingetroffenen Bestellungen aus. Die Aufträge umfassen vornehmlich Bajonette, Säbel und Dolche.

Die Finanzzentren bereiten sich augenscheinlich auf alle Eventualitäten vor. Der Zentralausschuß der Reichsbank wurde zu einer Sitzung berufen, um den Zinsfuß zu erhöhen. (Ist inzwischen schon erfolgt.) Die sächsische Staatsbank steigerte ihren Diskontosatz um ½ Prozent, so daß er jetzt 5 Prozent beträgt.

Die Börse war in Erwartung wichtiger Kämpfe auf dem Balkan zurückhaltend.

Die konservative Fraktion des preußischen Abgeordnetenhauses hat sich wider Erwarten auf den Grafen von Schwerin-Löwitz für das Amt des Präsidenten geeinigt. Graf Schwerin, welcher der Nachfolger des verstorbenen Freiherrn v. Erffa werden wird, steht im 66. Lebensjahre. Er war ehemals Präsident des Reichstags, welchem er seit dem Jahre 1893 angehört. Graf Schwerin ist seit dem Jahre 1896 Mitglied des Abgeordnetenhauses.

Die formelle Wahl wurde vom Plenum heute vorgenommen.

— $350,000-Feuer zu Wenatchee, Wash., zerstörte eine große Einmacherei nebst Kühlspeicher. 6 Feuerwehrleute verletzt.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Wieder verschiedene Zusammenstöße zwischen Streikern und Streikbrechern im Kanawha-Kohlenfelde von Westvirginien.

— Nationalkonvention der Christlichen Temperenzfrauen in Portland, Oreg., kam zum Abschluß; nächstjährige findet zu Washington, D. C., statt.

— Wahrscheinlich der teuerste Hengst der Welt ist ein, aus Frankreich in New York angekommener, welchen August Belmont von einem Pariser Syndikat um $150,000 erstand.

— Frank N. Whisenand von Chicago. und Benj. R. Day von Omaha, Beide als Expreßbeamte angestellt gewesen, wurden in letzterer Stadt unter Anklage vieler Beraubungen der Post verhaftet.

— Wm. Koch, Erbe einer halben Million, hat sich in New York auf die Klage des Einbruchs zu verantworten. Er sagte, er habe diesen nur unternommen, um sich etwas Aufregung zu verschaffen!

— Bei Fillmore, Ill., stürzte ein Sonderzug, mit Beamten der Toledo-, St. Louis & Westernbahn, infolge des Zusammenbruchs einer Brücke, größtenteils in eine Schlucht. Ein farbiger Aufwärter getötet, 3 Andere verletzt.

— Die großen Schlachtschiffe „Konnektikut“ und „Nebraska“, von unserer Atlantischen Flotte, werden einem Umbau unterzogen, da ihre Bauart in mancher Beziehung unzweckmäßig befunden worden ist.

— Eine, mit 24 anderen für eine Mahlzeit bestimmte Schildkröte verursachte eine verlustreiche Feuersbrunst in der St. Marks Episkopalkirche zu Denver, indem sie aus ihrem Behälter kroch und auf eine Petroleumlampe fiel.

— Präsident Taft gab gesternAbend noch ein Kampagneschriftstück bekannt, das sich an die Farmer von Minnesota, und dem Nordwesten überhaupt, wendet, und sie auffordert, dem republikanischen „Ticket“ treu zu bleiben und damit die Prosperität zu erhalten.

— In einer der belebtesten Straßen in Minneapolis wurde ein Geschäftsbote der Soolinie am hellen Tage um 173 Schecks beraubt, die einen Gesamtwert von $8000 darstellen. Die zwei Räuber gaben sich ihm für Beamte jener Linie aus und sagten, die Schecks müßten geändert werden.

— Der Kommissär Abbott vom Indianerbüro verbot in Indianerdistrikten sogar den Genuß von Medizinen, welche Alkohol enthalten, auf das Strengste; und dies gilt auch für Beamte im Indianerdienst, welche mit dem Beispiel völliger Enthaltsamkeit vorangehen sollen. Nur Wein für Abendmahlzwecke wurde freigegeben.

— Bei Ontario, Wis., rief der junge Farmer Ernst Revels seinen Lieblingshund zu sich, streichelte ihn zärtlich, schoß ihn mit einer Schrotflinte nieder und beging mit derselben Waffe Selbstmord. Als Freunde die Stätte erreichten, fanden sie den sterbenden Hund, noch die Hand seines Herrn leckend, der ihn nur um wenige Minuten überlebte.

Blutvergiftung.

Dr. Bartz sagt: Blutvergiftung kann nie mit Quecksilber oder Pottasche kurirt werden.

Es ist besser, Ihr wißt dies von vornherein.

Alle Dienste jetzt frei bis geheilt.

Das Beste, was Quecksilber oder Pottasche bei Blutvergiftung zu erreichen vermag, ist, die Krankheit in den Körper zurückzutreiben und sie auf ein paar Jahre zu ersticken. Dann, wenn Ihr glaubt, geheilt zu sein, brechen die bedauerlichen Quecksilber-Symptome hervor und Ihr findet, daß Eure Knochen fortwährend gefault sind. Eure Zähne lösen sich und Eure Gewebe, Drüsen, Gehirn und vitalen Organe zeigen die schreckliche zerstörende Kraft von Quecksilber und Pottasche. Rückenmarkslähmung, Lähmung, Unfähigkeit und vorzeitiger Tod sind fast unvermeidlich. Irgend eine medizinische Autorität wird dies bestätigen.

Die wunderbare Behandlung des Dr. N. B. Bartz treibt die Blutvergiftung nicht nach innen, sondern nach außen. Sie enthält absolut kein Quecksilber oder Pottasche, sodaß, wenn Ihr einmal kurirt seid, Ihr nicht die schreckliche Gefahr lauft, daß Eure Knochen erweichen, Eure Nerven zusammenbrechen, Eure Zähne sich lösen, Eure Nieren zergehen oder Euer Gehirn geschwächt wird.

Die Dr. Bartz Behandlung ist ein Wunder, die großartige Resultate in sieben Tagen erzeugt. Dies ist der Grund, weshalb er Opfern der Blutvergiftung seinen ärztlichen Dienst absolut frei anbietet, bis geheilt, ganz gleich, wie schlimm der Fall sein mag. Ihr werdet die Augen auftun, was er für Euch zu tun vermag in so kurzer Zeit. Nie in Eurem Leben wird Euch solche Gelegenheit wieder geboten werden.

Sprecht diesen Monat vor, wenn Ihr alle ärztlichen Dienste frei haben wollt, bis geheilt. Es werden keine Namen veröffentlicht, alles im strengsten Vertrauen.

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 82, Dexter-Gebäude.

39 W. Adams Strasse.

Gegenüber „The Fair“.

Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)

Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich; Mittwochs und Samstags bis 8:30 Abds.; Sonntags 10 bis 12.

Ausland.

— Mexikanische Rebellen unter General Blanco wurden im Casas Grandes Distrikt von Regierungstruppen unter General Aubert geschlagen.

— Das kanadische Justizdepartment ordnete einen neuen Prozeß für den Indianer Stephen Kiyoshk an, der in Sarnia, Ont., zum Tode verurteilt worden war.

— Die Bulgaren behaupten, Kirk-Kilesseh, bei Adrianopel, erobert und die ganze türkische Garnison von 50,000 Mann zu Gefangenen gemacht zu haben!

— Nach bulgarischer Angabe erlitt die türkische Garnison von Adrianopel sehr schwere Verluste, als sie einen Ausfall unternahm, und ließ zwölf Kanonen auf der Wahlstatt.

Lokalbericht.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost“.

Also, nach der Ansicht des Herrn Herzog wird der Deutsche ungemütlich, wenn die Schnapspulle und das Bierglas in Gefahr kommen. Gott sei Dank, gibt es noch sehr viele deutsche Männer, die anders denken. Nach der Ansicht des Herrn Herzog sind wohl alle Deutsche Säufer? Und was Herrn Roosevelt betrifft, so wird wohl jeder deutsche Mann wissen, was er zu thun hat, wird wissen, für wen er zu stimmen hat. denn nach meiner Ansicht müßte der, welcher für Herrn Roosevelt stimmt, kein Verständniß von der Sache haben. Denn was sich Herr Roosevelt erlaubt hat, „bietet doch einiges“. Denn nachdem er in Chicago von Herrn Taft geschlagen worden war, hatte er nichts Eiligeres zu tun, als eine neuePartei zu gründen. Es muß doch jedem verständigen Mann einleuchten, daß, was sich Herr Roosevelt da erlaubt hat, soviel heißt: „Nun, ich bin zwar geschlagen worden, aber Ihr sollt und müßt trotzdem für mich stimmen.“ Nun, ich denke, so schnell schießen die Preußen nicht. Aber alle Achtung vor Herrn Clark, denn nachdem er geschlagen worden war, trat er doch frei für seine Partei ein. Und dann noch eins: Hat das Publikum vergessen, welche großartige Reden Herr Roosevelt in Europa, namentlich in England, gehalten und damit das amerikanische Volk lächerlich gemacht hat? Ich denke, jeder rechtdenkende Deutsche wird wissen, was er am Tage der Wahl zu tun hat, auch ohne Schnapspulle und Bierglas, und für Herrn Wilson stimmen.

Geo. Boß, Hammond, Ind.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost“.

Nachdem ein Wirt aus New York, in Bayern geboren, Herrn Roosevelt vier Wochen lang wie eine Katze verfolgt hat, um ihm das Lebenslicht auszublasen, kann ich nicht umhin, meine Ansicht an dieser Stelle zu äußern. In der Tat schäme ich mich, zu wissen, daß es ein Deutscher ist, welcher sich zu solch' einem abscheulichen Verbrechen hergegeben hat. Es scheint Leute zu geben, denen es leid tut, daß der übergeschnappte Mensch sein Ziel verfehlt hat. Jeder Deutsche, der dieses Verbrechen billigt, gehört nicht in die menschliche Gesellschaft und sollte mit John Schrank zusammen dahin kommen, wo sie hingehören. Es ist gar kein Zweifel, daß die Schnapsflasche und das Bierglas, wie Herr J. Herzog in seinem „Eingesandt“ richtig sagt, viel zu tun hat in unserer Politik. Nach einem solchen Schurkenstreich, ausgeführt von einem Deutschen, sollte erst recht nun jeder freie und unabhängige deutsche Wähler für Herrn Roosevelt stimmen, ungeachtet der ekelhaften Hetzereien.

Karl Henniger.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost“.

Daß sich die Sache so verhält, wie die Herren Reichelt, Busch und Hunssinger sie gestern in ihren Einsendungen geschildert haben, ist Tatsache. Trinken ist bei manchen Leuten Hauptsache, bei anderen Nebensache; einem anständigen ist ein anständiger Lebensunterhalt seiner Familie die Hauptsache, und dann erst das Trinken. Aber die Menschen sind ja verschieden, auch in den Ansichten. Es gibt Arbeiter, welche begriffsstutzig sind und wähnen, daß Roosevelt eine sozialistische Plattform vertritt und er der beste Freund der Arbeiter ist. Ich kann nicht begreifen, warum ein Mann als Kandidat der sozialistischen Arbeiter angesehen werden soll, der erst mühselig sein Herz und Hirn für die Arbeiter und ihre Partei „umbilden“ muß; darüber würden vielleicht noch manche Präsidententermine vergehen. Warum nicht gleich einen Mann wählen, der schon Sozialist ist?

Einen Mann, der im Handumdrehen seine Gesinnung ändert, nennt man einen Gesinnungslumpen. Einen Mann, welchen die anderen Parteien satt sind und dem sie einen Fußtritt geben, soll zuletzt als sozialistischer Kandidat von angesehen werden; das wäre eine Schmach für uns Arbeiter. Stimmt für Debs und beachtet die hungrigen Stimmenfänger nicht.

Peter Fischer,
1465 N. Halsted Str.

Besitzrecht beanstandet.

Wem gehört eigentlich die ehemalige schwedische Missionskirche?

Carl Johnson und Gattin hatten die Hilfe des Gerichts in Anspruch genommen, um die drei jetzigen Bewohner der ehemaligen schwedischen Missionskirche, Nr. 220 W. Oak Str., die angeblich mit ihrer Miete im Rückstande sind, auf die Straße zu setzen. Heute gelangte der Fall vor einer Jury in Richter Scullys Abteilung des Stadtgerichts zur Verhandlung. Diese ergab, daß die Mieter nur vorigen Monat dem Ehepaar Johnson einen Teil der Miete, sonst aber den Trustees der Kirche die Miete bezahlt hatten.

Die Treuhänder behaupten nun, daß das Ehepaar Johnson sich widerrechtlich das Eigentumsrecht anmaße. Nur sie, die Treuhänder, hätten das Recht, das Grundstück zu verkaufen, und von ihnen habe das Ehepaar es nicht erstanden.

Die Fortsetzung der Verhandlung wurde auf morgen verschoben.

War kalt und starr.

In seiner Wohnung, 6111 Wentworth Ave., wurde heute der 62jährige George A. Barker an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Der Koroner wird jetzt festzustellen haben, ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt.

$1 die Woche zahlt für irgend einen Artikel den Ihr in diesem Verkauf bei Webers aussucht

Großer Verkauf von Filz-Matratzen

Wir wissen, daß wir diese Elastic Filzmatratzen zu bedeutend niedrigeren Preisen verkaufen, als Waaren dieser Qualität sonst bringen und trotz dieser Tatsache, geben wir Euch eine Matratze, die besser ist, als Ihr sie anderswo kaufen könnt. Unser Einkauf des ganzen Fabrik-Vorrats dieser Matratzen gibt uns die volle Kontrole über diese Marke, und aus diesem Grunde können wir die ungeheuer niedrigen Preise ansetzen. Wir geben Euch den Vorteil aller Ersparnisse, die wir bei diesem wunderbaren Einkauf machten, und berechnen Euch nur einen kleinen Zuschlag zu den wirklichen Herstellungskosten.

Garantirt volle 45 Pfund. Ganz aus Filz bestehend.

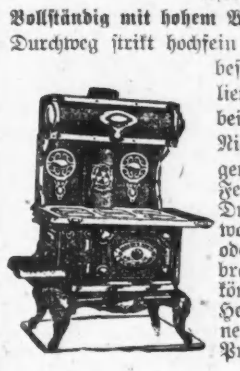
Eine große Gelegenheit um Geld zu sparen. Fabrikanten-Ueberschuß-lager verschleudert.

Preise von Filz-Matratzen

Partie Nr. 1—	$6.95
Partie Nr. 2—	$7.95
Partie Nr. 3—	$8.95

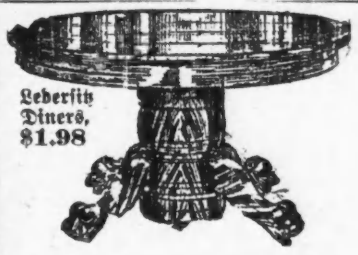
$3.95 kaufen diesen Oak Heizofen — Dauerhaft und zuverlässig; — Brennt Kohlen, Holz, Chunks, Cobs, knorriges Holz, oder irgend ein Feuerungsmaterial für einen Heizofen. Sparsam. Hält Feuer und heizt schnell! Wir garantiren jeden Ofen.

$24.50 ist unser Preis für diesen gusseisernen Herd. Vollständig mit hohem Wärme Closet. Durchweg strikt hochfein gemacht; die besten Materialien; feinsteArbeit; — elegant Nickel beschlagen; — großer Feuerplatz; mit Duplex Grate; wodurch Holz oder Kohlen gebrannt werden können, ausgez. Heizofen u. feiner Backer. Preis nur $24.50



$23.75 kaufen diesen Base Brenner! Reich in der Fa- con und der Verzierung; — Strikt 1. Klasse — Durchweg perfekt. Volle Größe, sehr schwer [illegible] Ganz nickelbeständig in jeder Weise.

Ledersitz Diners, $1.98



Ein wunderbarer Bargain-Verkauf von Tischen

Sämmtl. Tische, welche mit 14.50 markirt waren, jetzt zum Verkauf zu	$ 9.75
Sämmtl. Tische, welche mit 22.50 markirt waren, jetzt zum Verkauf zu	$14.75
Sämmtl. Tische, welche mit 30.00 markirt waren, jetzt zum Verkauf zu	$19.75
Sämmtl. Tische, welche mit 37.50 markirt waren, jetzt zum Verkauf zu	$26.50
Sämmtl. Tische, welche mit 45.00 markirt waren, jetzt zum Verkauf zu	$32.50
Sämmtl. Tische, welche mit 58.00 markirt waren, jetzt zum Verkauf zu	$42.00

Diese Bargains sind in allen drei Weber-Läden zum Verkauf.

Südseite-Zweig-Möbel-Laden, 4833-35-37 S. Ashland, nahe 49. Straße

WEBER'S FURNITURE 541-43-WEST NORTH AVE.

Haupt-Dep'tment-Laden, Clark und Van Buren Straße

Webers rote Trading Stamps werden in allen drei Läden herausgabt und auch eingelöst.

Das Heim der guten Kleider

Ueberzieher in allen neuesten Styles sind hier für Euch bereit.

Chinchillas, Kerseys und Vicunas in den neuen Convertible, Sammet- oder Shawl-Kragen Styles. Eine große Ausstellung von allen besten Kleiderfabrikanten in Amerika.

Gewöhnt Euch an in The Armitage zu kaufen und Ihr werdet bessere Kleider zu billigerem Preis tragen. Wenn Ihr nie in unserem Laden gewesen seid, dann kauft Euren nächsten Anzug oder Ueberzieher bei uns und erspart Geld.

Drei große Bargains in Ueberziehern und Anzügen

$15, $18, $20

Andere zu $10, $12, $15, $18, $20, $22, 25, $28 und $30

Knaben-Ueberzieher und Anzüge, $2.50 bis zu $10, in großer Auswahl.

THE ARMITAGE.

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

Die größte Auswahl von Kleidern mit Union Label in Chicago.

— Cholera wütet abermals in Indien schlimm! In der Provinz Madras allein in einem Monat 21,306 Erkrankungen, und darunter 10,620 mit tötlichem Ausgange. — Auch in der asiatischen Türkei soll die Cholera wieder stark grassiren.

— Nach Quebek, Kanada, wird gemeldet, daß am nördlichen Ufer des St. Lawrencestromes eine heftige nächtliche Erderschütterung verspürt wurde. Mehrere Häuser sollen zusammengestürzt sein; doch hörte man nichts über Umgekommene.

— Zu Sorento, Italien, starb im Alter von 63 Jahren plötzlich Prinzessin Maria Theresia, Erzherzogin von Este, Gattin des bairischen Thronfolgers Prinz Ludwig, der sie 1868 heiratete.

— In Rom verlautet, daß Katherine Elkins, Tochter des verstorbenen Senators Elkins von Westvirginien, welcher der Abruzzenherzog lange Zeit den Hof machte, ohne sie heiraten zu dürfen, sich mit Wm. Hitt von Illinois vermählt habe.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.

CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: { Private Exchange 1498 Main, Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1890, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Verderblicher Hader.

Soweit es in seinen Kräften steht, wird hoffentlich jeder unabhängig denkende Bürger, gleichviel für welchen Präsidentschaftskandidaten er sich entscheidet, unter den Staats-, County- und Richterkandidaten eine besonnene Auslese halten. Es ist allerdings wegen der ungeheuren Anzahl von Bewerbern durchaus unmöglich, in jedem Falle das Richtige zu treffen, aber Jedermann kann wenigstens versuchen, sein Bestes zu tun. Der Fortschrittspartei ist nicht gestattet worden, die von ihr „indossirten" Republikaner auch auf ihr eigenes Ticket zu stellen, doch ist das eher ein Nutzen, als ein Schaden. Denn zweifellos gibt es auch unter den demokratischen Bewerbern manche, die dem vernünftigen Fortschritte nicht abgeneigt sind und die Unterstützung der neuen Partei verdienen.

Indessen leiden namentlich alle demokratischen Bewerber um Countyämter unter dem ewigen Gezänke zwischen dem Hearst-Harrison- und dem Sullivanflügel. Ihre eigenen Parteigenossen — von den Unabhängigen und Fortschrittlichen gar nicht zu reden — fühlen sich von diesen rein persönlichen Zwistigkeiten so angewidert, daß sie in Versuchung geraten mögen, beiden Flügeln eine derbe Lehre zu erteilen. Die direkten Vorwahlen hätten ja eigentlich die Stimmung der demokratischen Wählermassen zum Ausdruck bringen und den Bossen das Wasser abgraben sollen. Leider haben sie jedoch diese Erwartungen nicht erfüllt, denn ein Teil der Kandidaten wird nur von der Hearst-Harrison'schen, der andere ausschließlich von der Sullivan'schen Maschine beansprucht und unterstützt. Vergeblich haben die meisten Kandidaten selbst diese einseitige Unterstützung abgelehnt und sich einfach als Demokraten bekannt. Alle ihre Anstrengungen, die „Harmonie" wiederherzustellen, sind an dem Widerstande der einander bekämpfenden Bosse gescheitert.

Wer nun nicht gerade sehr genau in die Verhältnisse eingeweiht ist, weiß nicht von jedem einzelnen demokratischen Kandidaten auf dem County-, Abwasserbehörde- oder Richterticket, zu welchem Flügel er sich zählt. Um also ganz sicher zu gehen, daß er nicht unbewußt demjenigen Flügel Beistand leistet, der ihm unsympathisch ist, wird wohl mancher gute Demokrat für keinen von beiden stimmen. Wenn in einem anscheinend „demokratischen Jahre" die örtlichen demokratischen Kandidaten unterliegen, so wird Niemand zu zweifeln brauchen, wer dafür verantwortlich zu machen ist.

Naturgesetze.

Zwischen den „Fleischtrawallen" in Berlin und der Nachricht, daß in der deutschen Reichshauptstadt die Geburtenziffer noch rascher sinkt, als selbst in Paris, mag auf den ersten Blick kein ursächlicher Zusammenhang bestehen. Bei näherem Zusehen wird man aber doch einen solchen Zusammenhang entdecken.

Es ist ja eigentlich schon längst bekannt, daß die Bevölkerung eines Landes nicht in's Unendliche wachsen kann, weil nicht auch die Lebensmittel sich in's Unendliche vermehren lassen. Allerdings ist in der Neuzeit der „Malthusianismus" scheinbar widerlegt worden. Nicht nur sind dem Boden durch bessere Bearbeitung weit größere Erträge abgewonnen, sondern es sind auch die neuerschlossenen überseeischen Gebiete zur Ernährung der dichtbesiedelten Länder mitherangezogen worden. Deshalb konnte eine Zeit lang in den meistentwickelten Kulturstaaten sogar eine viel größere Einwohnerschaft unter bedeutend besseren Bedingungen leben, als vordem. Die Hungersnöte, von denen früher die Völker häufig heimgesucht wurden, hörten im Bereiche der kapitalistischen Wirtschaft gänzlich auf. Gerade deshalb aber stiegen auch die Ansprüche, besonders in den sich rasch entwickelnden Großstädten. Zugleich begannen die „neuen" Länder, sich ebenfalls mit Menschen zu füllen, und besonders in den Ver. Staaten von Amerika, die Jahrzehnte lang als die unerschöpfliche Kornkammer Europas gegolten hatten, genügt jetzt das Angebot von Nahrungsmitteln kaum noch der heimischen Nachfrage. Noch viel weniger kann selbstverständlich die deutsche Landwirtschaft den wachsenden Anforderungen genügen, die eine jährlich um 800,000 Köpfe sich vermehrende Bevölkerung an sie stellt. Namentlich das Fleisch ist in Deutschland so teuer geworden, daß die Regierung sich genötigt gesehen hat, trotz des Einspruches der Viehzüchter die Einfuhr aus den östlichen Nachbarländern zu erleichtern. Diese Maßregel würde aber auch dann unzulänglich sein, wenn die Fleischer sich nicht weigerten, das fremde Fleisch zu verkaufen, denn der Krieg auf dem Balkan dürfte auch in Rußland usw. die Preise bald genug in die Höhe treiben. Ja selbst wenn die Regierung das „gekühlte" Fleisch aus Argentinien und Australien zuließe, würde die Teuerung nur vorübergehend gemildert werden, wenn die Zunahme der Einwohnerzahl in demselben Maß: anhielte.

Hier setzt aber der „Malthusianismus" ein, d. h. die Geburtenziffer fängt „von selbst" zu sinken an. Naturgemäß ist dieser Vorgang zuerst in den Großstädten wahrnehmbar, und unter diesen wieder in Berlin am deutlichsten. Weil einerseits in der glänzenden Hauptstadt die Ansprüche an die Lebenshaltung höher sind, als in den bescheideneren Provinzstädten oder gar auf dem Lande, und weil andererseits der Kampf um's Dasein schwerer ist, können sich die meisten Leute den „Luxus" einer zahlreichen Familie nicht mehr gestatten. Schon die Verehelichung ist in manchen Gesellschaftskreisen „aus der Mode gekommen". Wenn die Regierung glaubt, gegen diesen Mißstand mit Gesetzen ankämpfen zu können, so wird sie ihren Irrtum sehr bald einsehen müssen. Den meisten Erfolg verspricht noch der Versuch, die Säuglingssterblichkeit zu vermindern. Dadurch dürfte wenigstens einer absoluten Abnahme der Bevölkerungsziffer vorgebeugt werden, aber der Verminderung des relativen Wachstums wird sich nicht steuern lassen.

Irgendwo muß ja auch die Bevölkerungszunahme eine Grenze haben. Da Deutschland nicht einmal so groß ist, wie der eine Staat Texas, und trotzdem 67 Millionen Einwohner zählt, so wird sich diese Menschenmenge in fünfzig Jahren nicht wieder verdoppeln können. Entweder muß wieder eine starke Auswanderung einsetzen, oder die Geburtenziffer muß heruntergehen. Die Natur läßt keine Tier- oder Pflanzengattung übermäßig zunehmen, und der Mensch kann das Walten der Naturgesetze günstigstenfalls nur vorübergehend aufhalten.

Fortschritt!

Während sich gestern zu der Sitzung des stadträtlichen Sonderausschusses zur Untersuchung der „Lasterfrage" Chicagos Bürger in so großer Zahl eingefunden hatten, daß das Ausschußzimmer sich als zu klein erwies und die Versammlung in den großen Sitzungssaal des Stadtrats verlegt werden mußte, „glänzten" in der ersten Sitzung des Sonderausschusses, der beauftragt wurde, zu der in Vorschlag gebrachten Vereinigung der Flachbahngesellschaften mitzuwirken, die Bürger durch Abwesenheit — als ob die ganze Sache die Bürgerschaft wenig, oder nichts anginge! Und während über die Tagung des Lasterausschusses heute in der Morgenpresse unter sechsfachen, mehr oder weniger fetten und die Aufmerksamkeit der Leser gebieterisch fordernden Ueberschriften berichtet wird, erscheint der Bericht über jene andere Sitzung unter bescheidenen Doppeltiteln und an „obskurer" Stelle — als ob das, worüber da beraten und was da gesagt wurde, von verhältnißmäßig ganz untergeordneter Bedeutung sei. Aber der Schein trügt. „Umgekehrt wird ein Schuh daraus." Die Lasterfrage mag „interessanter" und pikanter sein — die Verkehrsfrage ist ungleich wichtiger, und von den Verhandlungen zwischen dem Sonderausschuß des Stadtrats und den Vertretern der Straßenbahngesellschaften dürfen wir mit einigem Grund sehr viel Vorteil für die ganze Stadt erwarten, während es dem ruhigen Beobachter sehr schleierhaft erscheinen muß, wieso aus dem andauernden öffentlichen Breittreten der „Lasterfrage" Gutes herauskommen soll.

Der Erfolg, sozusagen, der gestrigen Besprechung der Straßenbahnverbindungsfrage liegt darin, daß sie einigermaßen Klarheit verschaffte. Wir wissen nun so ungefähr, woran wir sind, und das ist ein großer Fortschritt. Die Vertreter der Gesellschaften kamen, wie man so sagt, mit der Sprache heraus. Sie erklärten, was hier schon oft gesagt wurde, daß das Durchlegen der Linien durch den Geschäftsteil der Stadt, das durch die Verschmelzung, bezw. Betriebsvereinigung gewiß würde, die Leistungsfähigkeit derselben um 25 bis 30 Prozent erhöhen und es möglich sein würde, die Vereinigung noch vor Jahresschluß zustande zu bringen, wenn die Stadt und die Gesellschaften Ernst machen wollten. Sie erklärten ferner, daß sie erkannten, daß mit der Verschmelzung, oder Betriebsvereinigung, die ausnahmslose Durchführung des Gedankens: „eine Stadt, ein Fahrgeld" Hand in Hand gehen müsse; daß also sowohl im Geschäftsteil der Stadt als auch für den Calumet- und Süd-Chicago-Bezirk Umsteigekarten werden verabfolgt werden müssen, „denn die Leute in Calumet würden sonst meinen, gekreuzigt zu werden; sie fühlen sich jetzt schon abgesondert von dem Rest der Chicagoer, und sie haben Recht." Und dann kamen sie mit der Bedingung heraus, die sie glauben stellen zu dürfen, oder im Interesse ihrer Aktionäre stellen zu müssen: Sie seien an der Grenze ihrer finanziellen Zugeständnisse angelangt und würden sich auf keinerlei Abkommen einlassen, das ihren Reingewinn weiterhin schmälern würde. Eben dies sei aber von der allgemeinen Verausgabung von Umsteigekarten auch im Geschäftsteil und für Calumet und Süd-Chicago, zu erwarten und sie müßten deshalb verlangen, daß, wenn in irgend einem Jahre die den Gesellschaften erlaubten 5 Prozent von ihrem Bondskapital und die 45 Prozent vom Reingewinn nicht zusammen 7 Prozent vom Gesammtkapital der Gesellschaften ausmachen, der Fehlbetrag im folgenden Jahre aus den Bruttoeinnahmen des Betriebes gedeckt werde.

Die Gesellschaften brachten noch andere Wünsche, bezw. Anregungen vor, aber jene Forderung ist der Hauptpunkt, um den es sich drehen wird, und die Frage wird sein, ob sie zu bewilligen ist, bezw. wie weit die Stadt den Gesellschaften in der „Profitgarantiefrage" entgegenkommen sollte. Mayor Harrison, der gestern anwesend war, meinte, die Forderung sei nicht unbillig, soweit die Südseite-Straßenbahngesellschaft in Betracht käme, denn die erziele zur Zeit 7 Prozent von ihrem „Kapital"; aber die Chicago Railways Co. (auf der West- und der Nordseite) verdiene nur 6.2 Prozent, und mehr sollte für ihren Teil auch nach der Vereinigung nicht verlangt werden.

Das scheint gerecht und in der damit angedeuteten Weise sollte sich eine Einigung erzielen lassen. Vielleicht auf 6½ Prozent, oder noch ein wenig mehr, wenn's nicht anders geht. Das mag der Stadt allerdings Geld kosten, denn das zur Deckung eines etwaigen Fehlbetrags nötige Geld wird aus den 55 Prozent vom Reingewinn kommen müssen, die der Stadt zufallen; aber es ist noch gar nicht gewiß, daß Fehlbeträge entstehen, denn wenn auch die Umsteigekarten die Einnahmen verringern sollten, so ist es doch auf der andern Seite gewiß, daß durch den einheitlichen Betrieb viel gespart und durch die bessere Linienlegung viel gewonnen werden mag.

Sicher ist, daß die große Verkehrserleichterung und -Beschleunigung, die die Durchlegung der Linien durch den Geschäftsteil der Stadt mit Gewißheit bringen muß, auch im schlimmsten Falle, durch die Verkürzung des Jahreseinkommens der Stadt aus dem Straßenbahngeschäft um einhundert-, oder ein paar hunderttausend Dollars nicht zu teuer bezahlt werden würde. Jede Verkehrsverbesserung bezahlt sich und die hier angeregte wird sich ganz besonders reichlich lohnen. — — —

Wandelbilder als Erziehungsmittel.

Man soll im menschlichen Leben versuchen, einem jeden Dinge seine guten Seiten abzugewinnen. Man soll nicht voreingenommen und verständnißlos Alles und Jedes verwerfen, ohne sich der Mühe des Nachdenkens zu unterziehen, wie man wohl die schlechtesten Begleiterscheinungen einer an sich durchaus guten Sache beseitigen könne, um damit das Gute und der Allgemeinheit Förderliche zu erhalten. Jedes Ding hat eben seine zwei Seiten, und es ist stets das Beste, wenn man die gute Seite zu ergründen und festzuhalten trachtet, nachdem man der schlechten Seite den Garaus gemacht hat. Dieser Grundsatz hat seine Berechtigung auch gegenüber den Wandelbildervorführungen, die so oft gedankenlos verlästert werden. Und doch kann, wenn richtig angewandt, diese Erfindung der modernen Technik unendlich viel Gutes wirken.

In unglaublich kurzer Zeit haben sich diese Wandelbilder über die ganze zivilisirte Welt zu verbreiten verstanden; allüberall, auch in den Vereinigten Staaten, bilden sie ein wohlfeiles, oft aber auch minderwertiges Unterhaltungsmittel für die große Masse der Bevölkerung, die in ihnen einen billigen Ersatz für das ihr oft zu kostspielige Theater zu finden sucht. Diese Wandelbildertheater mögen nun vielleicht ihren, der Geschmacksrichtung der Mehrzahl ihrer Besucher angepaßten Unterhaltungszweck erfüllen in der Vorführung von Räubergeschichten aus dem „wilden Westen" und von sentimentalen Liebesgeschichten, die an den, besonders im amerikanischen Volke fest eingewurzelten Hang zur Melodramatik appelliren; sie mögen auch insofern durch ihre Vorführungen zum Guten zu wirken suchen, als gewöhnlich die Tugend am Ende siegt und das Laster seine gerechte Strafe findet, — aber damit wird die kulturelle Erziehungsmöglichkeit, die in den Wandelbildern in großem Maße an die Hand gegeben ist, auch nicht im mindesten erschöpft, ja, nicht einmal im entferntesten gestreift. Und heutzutage, wo alle Welt davon spricht, daß alle Hebel in Bewegung gesetzt werden müssen zu einer kulturellen Erziehung der großen Bevölkerungsmassen, läßt man dieses modernste aller Hilfsmittel zu solchen Zwecken fast unbeachtet liegen.

Das gute Beispiel, wie sich die Kultur dieses Hilfsmittels der Wandelbilder bedienen kann, wird wieder einmal von Deutschland gegeben, das in derartigen Fragen fast immer bahnbrechend wirkt und an der Spitze des Fortschritts marschirt, um dann Nachahmer in der ganzen Welt zu finden. So haben sich in Deutschland kürzlich eine Anzahl von Stadtverwaltungen zusammengetan, um in, den betreffenden Städten gehörigen Sälen ihren Einwohnern in diesem Winter an bestimmten Abenden, gewöhnlich dreimal wöchentlich, eine Serie von Wandelbildern vorzuführen, welche sowohl unterhaltenden, wie auch erzieherischen Karakter haben. Es werden Eintrittskarten zum Preise von zehn Pfennig für diese Veranstaltungen verkauft, und sie finden reißenden Absatz, zumal Kinder unter zehn Jahren in Begleitung ihrer Eltern kostenlosen Zutritt haben. Bei diesem niedrigen Preise werden immer noch ganz erhebliche Ueberschüsse über die Betriebskosten erzielt, die dazu verwendet werden, den Schülern und Schülerinnen der Volksschulen diese Vorführungen unter Begleitung und Aufsicht ihrer Lehrer an Nachmittagen, — und zwar anstelle des sonstigen und an diesen Tagen ausfallenden Nachmittagsunterrichtes, — durchaus kostenlos zugängig zu machen. Es ist Vorsorge getroffen worden, daß ein jedes Kind, das eine Volksschule besucht, mindestens einmal im Monat eine solche Vorführung besuchen darf, nachdem es vorher in den Schulstunden auf Das, was es zu sehen bekommen wird, durch die Lehrer erläuternd vorbereitet wurde, um das nötige Verständniß bei den Kindern zu erwecken. Auch für die Schüler der höheren Lehranstalten ist ein solcher gemeinsamer Besuch der Vorführungen vorgesehen, doch haben sie ein Eintrittsgeld von fünf Pfennig pro Kopf zu zahlen, das wiederum den ärmeren Schülern zugute kommt. Bezeichnend ist es übrigens, daß eine französische Firma, die Wandelbilderfilms in großem Umfange herstellt, unter den Ersten war, die derartige „Films" den deutschen Stadtverwaltungen zum Selbstkostenpreise zur Verfügung stellte und dabei die Hoffnung aussprach, daß auch französische Stadtverwaltungen dem guten, von Deutschland gegebenen Beispiele baldigst in größerer Anzahl folgen mögen. Der Kostenpreis für die Bilder ist nur ein sehr geringer, da sich bisher schon zwölf deutsche Groß- und Mittelstädte, welche die Bilder unter sich regelmäßig austauschen, an dem Unternehmen beteiligen und sich in die Anschaffungskosten teilen.

Wenn man die Programme betrachtet, die bei diesen städtischen Wandelbildervorführungen geboten werden, so sieht man sofort, daß sie mit ganz vorzüglichem Verständniß für den guten Zweck, den sie erfüllen sollen, ausgewählt und zusammengestellt sind. Da weist z. B. eines dieser Programme die folgenden Bilder auf: Eine Reise um die Welt, wie sie von einer deutschen Dampferlinie alljährlich veranstaltet wird; die Entwicklung der Luftschifffahrt und des modernen Flugwesens; Land und Leute in Brasilien; Deutschlands Burgen aus dem Mittelalter; die Ausgrabungen in Pompeji; und schließlich moderne Säuglings- und Kinderpflege. Jeder vernünftig denkende Mensch wird ohne weiteres zugeben müssen, daß ein besseres und verständiger zusammengestelltes Programm für unterhaltende und erzieherische Zwecke sich nicht ausdenken läßt. Und deshalb ist der gewaltige Erfolg dieser Neuerung durchaus nicht erstaunlich.

Was sich in dieser Richtung in Deutschland durchführen läßt, sollte sich auch in den Vereinigten Staaten verwirklichen lassen. Wenigstens ist es zweifellos eines Versuches wert, denn ein doppelter Zweck würde damit erfüllt werden. Erstens würden derartige Bilder von erzieherischem Werte einem weiten Kreise Belehrung suchender Leute aus den breiten Volksschichten zugänglich gemacht werden, und zweitens würde dadurch der Geschmack dieser Leute so geläutert werden, daß sie von den privaten Wandelbildertheatern die Vorführung gediegenerer Bilder verlangen würden, als ihnen jetzt in der Mehrzahl dort gezeigt werden. Wenn man die Erfindung der Wandelbilder sich auf diese Weise nutzbar macht, so würde der gewichtigste Einwand, den man jetzt gegen sie erheben kann, von selbst in Fortfall kommen, und sie würden jenen kulturellen Erziehungswert erhalten, den man jetzt zumeist noch an ihnen vermissen muß.

Es ist gewiß

ein besseres oder zuverlässigeres Mittel gegen Magen- und Leberleiden oder Malaria-Fieber und kaltes Fieber könnt Ihr nicht finden als

HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS

Tausende wissen es ist wahr. Versucht es. Seit 60 Jahren der Führer.

Kneipp-Bücher!

Das große Kneipp-Buch; 1400 Seiten, reich illustrirt, mit 20 farbigen Kräutertafeln; geb. $4. — Meine erste Wasserkur, 400 Seiten, geb. $1. So sollt Ihr leben! 400 Seiten, gebunden, $1. Katalog über andere populär-medizin. Bücher gratis.

A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

Adolph St. George

im Alter von 19 Jahren und 6 Monaten nach kurzem Leiden gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 26. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags, von E. E. Schmids Leichenbestattungsgeschäft, 2058 Belmont Ave., nach dem St. Lucas-Friedhof. Die tieftrauernden Eltern:

Stephan und Maria St. George geb. Meyer.
Maria, Anna, Schwestern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Karl Herring

im Alter von 70 Jahren, 10 Monaten und 11 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. Oktober, vom Trauerhause seiner Tochter, 1826 Hastings Str., um 1 Uhr Nachm., mit Kutschen nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albertine, Emilie, Augusta, Töchter.
Albert Schröder, Ernst Weisschur, Schwiegersöhne, nebst Enkelkindern.
frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Christian Henning

im Alter von 72 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. Oktober, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, Mendota, Ill. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Rebecca Henning, Gattin.
Ferdinand Henning, Louis Henning, Frank Henning, Arthur Henning, Söhne.
Bertha Henning und Laura Henning, Schwiegertöchter, nebst Verwandten.
frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Margaret Schmidt
(Witwe von Joseph Schmidt)

im Alter von 78 Jahren in ihrem Heim in Naperville am 24. Oktober gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 26. Oktober. Die Leiche kommt von Naperville in der Union Station Chicago um 12.10 Nachm. an. Von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John A., Katharine, Frank S. und Edmund J. Schmidt, Kinder.

Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Emma Schleip geb. Parsch

im 64. Lebensjahre gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, Nr. 2120 N. 42. Ave., Sonntag, den 27. Oktober, 1 Uhr Nachmittags, nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

William und Martha Schleip, Kinder.
Dora Schleip, Schwiegertochter.
Richard Heß, Schwiegersohn.
Daisy, Lillian, Evelyn, Chester und Melva, Enkelkinder.
August Parsch, Charles Parsch, Frau Lena Pelikan, Frau Franziska Hammer, Geschwister.
dofrs

THE STERN CLOTHING CO.

North Avenue und Larrabee Str.

Der größte Kleiderladen der Nordseite

Special-Verkauf

von feinen Anzügen und Ueberziehern

$15 Die beste Qualität Waaren — Viel mehr wert als wir verlangen

Wiederum sind wir allen anderen Läden voraus durch den größten geldersparenden Verkauf der Saison. Unsere riesige Kaufkraft ermöglicht es uns, morgen ein vorzügliches Lager von Anzügen und Ueberziehern für Männer und junge Männer zu offeriren, und zwar zu einem fast unerhört niedrigen Preise für solche hochfeinen Kleidungsstücke. Man beachte, daß dieses ein wirklicher Verkauf ist, weil die Saison soeben erst begonnen hat. Kein anderer Kleiderladen würde solches wagen. Wir raten Euch, sofort vorzusprechen.

STERN SPECIAL

Anzüge Elegante Anzüge für Männer und junge Männer. — Zwei- u. dreiknöpfige Röcke, hohe Westen, Cuff Bottom Hosen. In feinen Kammgarnen, Cheviots, Serges und unappretirten Kammgarnen. In jeder beliebten Schattirung. **$15**

Andere ausgezeichnete Werte, $18, $20 u. $25.

STERN SPECIAL

Ueberzieher Die Ueberzieher sind Kunstwerke. Ihr könnt sie in keinem anderen Laden zu diesem niedrigen Preis bekommen. Jede Facon, von dem konservativen schwarzen Rock bis zu den extremen Modellen für junge Männer. **$15**

Auch viele ausgezeichnete Werte zu $18, $20 und $25.

Versäumt nicht diesen Verkauf — Kommt morgen

Knaben Unsere große spezielle Offerte für Käufer von Knabenkleidern ist die feinste, von der Ihr je gehört habt. Seht unsere Schaufenster wegen Näherem. **Knaben**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester

Mildred A. Birren

Tochter der verstorbenen Elisabeth Birren geb. Amman) im Alter von 17 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag Morgen um 9:30, vom Trauerhause, 1013 Webster Avenue, nach der St. Vincentskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John H. Birren, Vater
Frank J., John B., Albert E., Edwin G. und Elisabeth, Geschwister. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John W. Kilian

am 24. Oktober 1912 im Alter von 71 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2924 Evanston Avenue, am Sonntag, den 27. Oktober 1912, um 1 Uhr Nachm., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Margaretha Kilian, Gattin.
William, Max, Edward u. Frau E. J. Anderson, Kinder.
Mitglied des Washington Post G.A.R.
frsa

Todesanzeige.

Deutsche Gilde Vorwärts Nr. 1, G. G. of A.

Den Schwestern und Brüdern die traurige Nachricht von dem Tode unserer Schwester

Sophie Mundt

Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1822 Sawyer Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten werden ersucht sich punkt 1:30 in der Vereinshalle einzufinden, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

H. Lorenz, Vorsitzender.
E. Dittmann, prot. Sekretär

Todesanzeige.

Humboldt Deutscher Frauen-Verein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Emma Schleib

am Mittwoch, den 23. Oktober, gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Sonntag, den 27. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2120 N. 42. Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten sind ersucht um 12 Uhr in der Vereinshalle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Albertine Rathschlag, Präsidentin.
Minna Trowbridge, Sekretärin, 3918 Harvard Str.

Todesanzeige.

Cleveland Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Emma Schleip

am Mittwoch gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. Oktober, Nachmittag 1 Uhr, vom Trauerhause, 2120 N. 42. Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stille Teilnahme bitten:

Henriette Jahnsen, Präsidentin.
Louise Voß, prot. Sekr., 2173 N. Rockwell Str.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Johann Koch

am 24. Oktober 1912 nach langem Leiden im Alter von 68 Jahren und 5 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Oktober, um 2 Uhr Nachm., vom Leichenbestatter Geo. Klaner, 1414 N. Clark Str., nach dem Wunders-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katherine Koch geb. Maurer, Gattin.
Maria Decker, Schwester.
A. Decker, Schwager.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Sophia Mundt

im Alter von 67 Jahren am 23. Oktober 1912 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Oktober, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1822 N. Sawyer Avenue, nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Heinrich J. Mundt, Gatte.
Chas. Mundt, Henry Mundt, Frau J. Stehrl, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Charlotte Huchthausen geb. Zufpann

im Alter von 65 Jahren und 7 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt Sonntag, den 27. Oktober, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1315 S. 6. Ave., Maywood, Ill., mit der Aurora Electric nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George, Louise und August Huchthausen, Kinder.
Bertha geb. Steffke, Bertha geb. Ens, Schwiegertöchter.
Ferdinand Lemke, Schwiegersohn.
Großkinder und Urgroßkind.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Friedrich Heim

am Donnerstag, den 24. Oktober, Morgens, nach langem schwerem Leiden im Alter von 83 Jahren und 1 Monat selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. Oktober, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2729 S. 41. Court, nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Heim, Sohn.
Ottilie Heim, Schwiegertochter.
Paul, Willie, Harry und Oscar, Großkinder.

Todesanzeige.

Deutscher Kriegerverein von Chicago.

Den Kameraden zur Nachricht, daß unser Kamerad

John Koch

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Oktober, um 2 Uhr Nachm., von Geo. Klaners Halle, 1414 N. Clark Str., nach Wunders Friedhof. Die Beamten sind ersucht pünktlich zu erscheinen, um dem verstorbenen Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.

Jos. Schlencker, Präsident.
William Schultz, Finanzsekretär.

Todesanzeige.

Schwäbischer Unterstützungsverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Mitglied

John Koch

gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 26. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, von Klaners Leichenbestattungsgeschäft, 1414 N. Clark Str., nach Wunders-Friedhof. Abfahrt der Kutschen vom Vereinslokal, um 1 Uhr 45.

Georg Klaus, Präsident.
Leonhard Wirth, Finanzsekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Josefina Fisher

am 24. Oktober selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Oktober, um 10:30 Vorm., vom Trauerhause, 7222 S. Richmond Ave., nach der St. Mauritiuskirche und von dort mit Kutschen nach der Station an 49. Str. und Ashland Ave., und mit der Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Agnes McGuire, Rose Auron, Antoinette Stubbe, Töchter, nebst Angehörigen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Bertha Allier

im Alter von 73 Jahren sanft entschlafen ist. Die Hinterbliebenen sind der Gatte und drei Kinder, Karl, Agnes und Martha. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags, in Des Plaines, Ill. Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Edward E. Scheffler

(Sohn des verstorbenen Louis F. P. Scheffler) am 23. Oktober 1912 im Alter von 26 Jahren gestorben ist. Beerdigung Samstag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 3760 Rokeby Str., nach der Graceland-Kapelle. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Scheffler, Mutter.
Adolph, Anna und Bertha, Geschwister.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 787. Fred. A. Huttermeister, Präs. Fred Maaß, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Christian Henning

von der Henning Brewing Co., Freitag Morgen im Alter von 72 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause in Mendota, Ill., um 2 Uhr Sonntag Nachmittag.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestorben: Emma Scheunemann, geliebte Gattin von Karl Scheunemann, geboren am 18. November 1843, gestorben am 24. Oktober 1912. Beerdigung vom Trauerhause, 715 Olive Str., am Sonntag, den 27. Oktober, um 10:30 Vorm., nach Waldheim.

Gestorben: Apolonia Kölzer, Witwe von Joseph Kölzer, Mutter von Johann und Elisabeth Kölzer und Frau Katherina Ruff, im Alter von 83 Jahren. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. Oktober, um 12 Uhr Mittags, von der Wohnung 5230 Laflin Str. nach der St. Peterskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Gestorben: Louise Wintermeyer, Witwe des verstorbenen William Wintermeyer. Geliebte Mutter von Emma und Adolph. Großmutter von Pearl und Louise. Starb am 24. Oktober 1912. Beerdigung vom Trauerhause, 4137 Wilcox Avenue, Sonntag Nachmittag um 1 Uhr nach der Evangel. Luth. Bethel Kirche, von dort nach dem Forest Home Friedhof. frsa

Danksagung.

Die Alexianerbrüder danken hierdurch dem hochlöblichen Schwaben-Verein recht herzlich für das schöne Geschenk von $300, welches ihnen durch die Herren Julius Schmidt, Sekr., und M. Schlosser, Schatzm., zugeschickt wurde.

Der Vorstand des Hospitals.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Clark Str. und Chicago Ave. Tel. Dearb. 6313.
Max Hanisch, Direktor.

Heute, Freitag, Samstag und Sonntag Abends: Auf allgemeinen Wunsch, mit neuer Rollenbesetzung: „Wiener Blut". Samstag, 26. Okt.: Extra Schüler-Matinee: „Minna von Barnhelm". Sonntag, Matinee: „Minna von Barnhelm".

6. Stiftungsfest, Konzert,
Ball und Preiskegeln, vom
Oesterreich-Ung. Gesangverein
Sonntag, den 27. Oktober 1912, Nachm. 3 Uhr, in der LaSalle Turnhalle, 2048 Larrabee Str., zwischen Garfield und Center Str. Tickets im Vorverlauf 25c d. Paar. An der Kasse 25c Pers.

Neu! Cafe Germania Neu!
North Ave., Ecke Hudson.
Jeden Samstag und Sonntag Konzert und Tanz. Auftreten des beliebten Humoristen Herm. Lustig. — Beste deutsche Küche. frsa

Standesamtliches Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß

1) der Maler **Willy Hermann Walter Albrecht**, wohnhaft in Leipzig, Sohn der Pauline Marie Anna geborenen Albrecht, jetzt verehelichten Schneider Barsch, wohnhaft in Leipzig, und

2) die **Elisabeth Martha Bückert**, ohne Beruf, wohnhaft in Leipzig, Tochter des Kaufmanns Karl Friedrich Bernhard Max Bückert und seiner Ehefrau Karoline Luise Theodora Laura geborenen Freiberg, beide wohnhaft in Leipzig, die Ehe mit einander eingehen wollen. Etwaige auf Ehehindernisse sich stützende Einsprachen sind bei dem unterzeichneten Standesbeamten binnen vierzehn Tagen, von der Veröffentlichung dieses Aufgebots an gerechnet, anzubringen.

Leipzig, den 8. Oktober 1912.

Der Standesbeamte.
In Vertretung: Schmeißer.

Damenhüte!

Drei Ursachen sind es, warum ich die resp. Damen bitte bei mir zu kaufen, und zwar
1. halte ich nur die neuesten Facons,
2. führe ich die hübsch garnirt, und
3. verkaufe ich zu den mäßigsten Preisen.
Ich bitte die geehrten Damen, sich selbst hiervon zu überzeugen. Ich verkaufe:
Hübsch garnirte Filzhüte zu $1.25 und aufwärts.
Hübsch garnirte Velvet Hüte zu $2.00 und aufw.
Hübsch garnirte echte Biberhüte zu $5 u. aufw. bis zu den feinsten Sorten.

PAULINA KLEIN
732 Milwaukee Avenue
Ecke Carpenter Straße.

Tom verkauft Euch einen Anzug oder Ueberzieher ganz ungewöhnlich billig

Große Partie 20.00 Anzüge zu

15.00

Alle neu; billiggekauft. Wir kaufen spät für baar, und wenn die Fabrikanten Geld nöthig haben.

Die meisten Kaufleute kaufen im Voraus; wir tun das nie; dieses ist der Grund, warum wir wir Euch immer einen Anzug oder Ueberzieher unter seinem wirklichen Wert verkaufen können.

In dieser speziellen Partie von Anzügen werdet Ihr eine Partie von „Tweed"-Anzügen in allen Größen vorfinden, für Korpulente sowohl wie für Schlanke. Es ist kein Anzug in dieser Partie, der nicht gut genug für mich oder gut genug für Euch wäre. Es ist ebenfalls kein Anzug in der Partie, der weniger als $20.00 wert ist. Der Verkaufspreis ist.......... **15.00**

Wenn Ihr einen Anzug wünscht zu 10.45, 15.00, 20.00, 25.00 oder 30.00, wir haben sie, aber verlangt die 15.00 Anzüge zu sehen.

Unsere Ueberzieher zu 20.00 sind so gut, daß, wenn Ihr einen anprobirt, ihn auch kaufen werdet.

In unserem Bargain-Basement ist eine Partie von reinen Kammgarn-Anzügen zu.......... **8.65**

Wir geben S. und H. Grüne Trading Stamps.

MURRAY Tom

Aenderungen frei

Madison and Clark

Samstags offen bis 10 Uhr Abends.

Obige Preise gut die ganze nächste Woche.

Meet me face to face.

Konzentriren ihr Feuer

Demokraten ziehen Redner von nationaler Bedeutung nach Chicago

Gewagtes Experiment glückt.

Jacob Riis erörtert fortschrittliche Platform. — Adlai E. Stevenson indossirt Dunne. — Hunderterausschuß tadelt Dunnes Verwaltuns als Mayor.

Die Leiter der demokratischen Nationalkampagne gedenken, in den nächsten Tagen ihr Feuer auf Chicago zu konzentriren, und werden zu diesem Zweck eine Anzahl bekannter Redner hierher bringen. William Jennings Bryan, Sprecher Champ Clark und Bundessenator James A. O'Gorman von New York und andere Redner werden bis Ende nächster Woche in Chicago und Illinois sprechen. Senator O'Gorman von New York traf heute Vormittag hier ein. Die Kolumbusritter haben einen Empfang zu seinen Ehren auf heute Nachmittag angesetzt. Heute Abend spricht er in der Boulevard Halle und in South Chicago. Der dreimalige erfolglose demokratische Präsidentschaftskandidat trifft morgen hier ein und hält drei oder vier Ansprachen in verschiedenen Stadtteilen. Charles Böschenstein, Vertreter des Staates im demokratischen Nationalausschuß, und A. W. Charles, der Vorsitzende der staatlichen Parteileitung, haben die Versammlungen einberufen, in denen Bryan sprechen wird. Bryan wird den Sonntag in Salem, Ill., verbringen, wo er geboren ist. Am Montag wird er mit Edward F. Dunne, dem demokratischen Gouverneurskandidaten, in einem Sonderzug eine Tour durch den südlichen Teil des Staates machen, die mit einer Massenversammlung in East St. Louis am Abend enden wird. Champ Clark wird am Dienstag in Chicago eintreffen und fünf Ansprachen halten. Mayor Harrison und E. F. Dunne werden ihn begleiten.

Eine Kundgebung für Gouverneur Wilson plant der demokratische Nationalausschuß für den 2. November. Der Tag soll überall als „Wilson und Marshall Tag" gefeiert werden. Gouverneur Wilson hat eine Botschaft vorbereitet, die jetzt versandt und an dem Tag in Versammlungen der Demokraten verlesen werden soll. In Chicago wird sie im Jeffersonklub in einer Versammlung verlesen werden, welche von der weiblichen Hilfsvereinigung zugunsten der demokratischen Kandidaten auf vier Uhr Nachmittags einberufen ist.

Experiment glückt.

Das gewagte Experiment, drei Mittagsversammlungen gleichzeitig im Schleifenbezirk abzuhalten, machten gestern die Leiter der Fortschrittspartei. Es glückte. Alle drei waren gut besucht. Jakob Riis von New York, Gouverneur Chase Osborn von Michigan und James R. Garfield waren die Hauptredner. Riis, der sich als Soziologe einen Namen gemacht hat, sprach am Abend in der Arkadiahalle, Evanston und Wilson Ave., vor viertausend Personen über Arbeiterfürsorge und den Rückruf richterlicher Entscheidungen, und erläuterte an Beispielen aus dem Leben, wie nötig das Verfahren sei, um gewisse Gesetze im Interesse der Arbeiterschaft und des Gemeinwohls überhaupt lebensfähig zu erhalten und vor der Beseitigung durch die Gerichte zu schützen. Am Mittag sprach Riis im Lyrictheater. In der Versammlung am Columbiatheater, in der Gouverneur Osborn sprach, führte Lawrence Heyworth den Vorsitz und stellte die von den Kampagneleitern Gouverneur Deneens in Umlauf gesetzte Behauptung in Abrede, daß er sich für Deneen erklärt habe. James R. Garfield sprach im Garricktheater.

Angriff auf Dunne.

Einen scharfen Angriff auf E. F. Dunne, den demokratischen Gouverneurskandidaten, machte gestern der Hunderterausschuß, der versucht, die republikanische Partei von innen heraus zu reformiren, und der hinter dem republikanischen Countyticket steht. In einer Uebersicht über die Verwaltung Dunnes als Mayor von Chicago erklärt er, daß der demokratische Kandidat als Verwaltungsbeamter nichts geleistet habe.

Gouverneur Deneen nahm gestern Abend in drei Versammlungen auf der Nordwestseite und der Nordseite die Platform der Fortschrittspartei im Staat aufs Korn und erklärte, sie lasse sich, soweit die Abänderung der Staatsverfassung in Betracht komme, nur zum kleinsten Teil durchführen.

Stevenson verdammt Angriff auf Dunne.

In einem offenen Schreiben, das heute von der demokratischen staatlichen Parteileitung veröffentlicht wurde, verurteilt Adlai E. Stevenson, früherer Vizepräsident und demokratischer Gouverneurskandidat vor vier Jahren, aufs Schärfste gewisse Angriffe auf den demokratischen Gouverneurskandidaten E. F. Dunne, die in Flugschriften gemacht werden, die in großer Zahl im Staat in Umlauf gesetzt worden sind. „Es wird nicht nur versucht," erklärt der frühere Vizepräsident in dem Schreiben, „ein schlechtes Licht auf den Karakter E. F. Dunnes zu werfen, sondern auch Feindseligkeit aus religiösen Gründen gegen ihn zu erwecken. Die Gesinnung, die sich in diesen Angriffen zeigt, ist die längst vergangener dunkler Zeiten. Sie hat keinen Platz mehr in unserem erleuchteten, liberalen und duldsamen Zeitalter." Der frühere Vizepräsident stellt dem demokratischen Gouverneurskandidaten ein glänzendes Zeugniß für seine duldsame Gesinnung gegenüber Andersdenkenden, deren politische oder religiöse Ansichten mit den seinen nicht übereinstimmen, aus und lobt seine Leistungen als Richter und Mayor.

Die Wahlbehörde erklärte gestern die Nominationspetitionen von fünf Legislaturkandidaten der Fortschrittspartei für unzureichend. Ihre Namen werden daher auf dem Stimmzettel Aufnahme nicht finden. Dagegen entschied die Partei, daß die Petition von C. O. Ludlow, dem fortschrittsparteilichen Kongreßkandidaten im 9. Kongreßbezirk, die Fred A. Britten, der republikanische Kandidat, angefochten hatte, den gesetzlichen Vorschriften entspreche. Die fortschrittsparteilichen Kandidaten fürs Unterhaus, deren Petitionen unzureichend sind, sind John H. Paßmore im 5. Bezirk, John E. Jones im 9. Bezirk, Charles Schwartz im 17. Bezirk, William Gieldzinski im 27. Bezirk und H. N. Wagg im 31. Bezirk.

Der Vollziehungsausschuß der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung ist auf morgen Abend nach Wilkens Halle, Nr. 169 N. La Salle Straße, einberufen worden, um den Bericht des Ausschusses für politische Tätigkeit entgegenzunehmen, der die Kandidaten der verschiedenen Parteien auf Herz und Nieren geprüft hat. Die Versammlung ist auf 7 Uhr Abends einberufen. Eine zahlreiche Beteiligung ist dringend nötig.

Politisches Allerlei.

Der schwedisch-amerikanische demokratische Klub von Cook County sicherte heute E. F. Dunne, dem demokratischen Gouverneurs-Kandidaten, seine nachdrückliche Unterstützung zu. Ein Beschlußantrag der Vereinigung, in der alle Schweden aufgefordert werden, für den Kandidaten zu stimmen, wurde ihm überreicht.

Die Superiorrichter Markus Kavanaugh und Max Pam erließen gestern einen Aufruf an die junge Wählerschaft, Joseph E. Bidwill jr., den gegenwärtigen Superiorgerichtsschreiber, zu unterstützen, der sich um eine Wiederwahl bewirbt.

Der republikanische Hunderterausschuß erließ gestern ein offenes Schreiben an 25,000 Wähler in den Landbezirken des County, für die republikanischen Kandidaten für den Countyrat zu stimmen.

Wahlversammlungen.

Die Fortschrittspartei hält heute Abend die folgenden Wahlversammlungen ab: Grand Crossing Freimaurertempel, 75. Str. und Inglesibe Ave.; Morgan Park, Blake Halle; Nachbarschaftshalle, 6710 S. May Str.; Fiske Schule, 62. Straße und Inglesibe Ave.; Chicago Beach Hotel; Evanston, christliches Jünglingsvereinshaus.

Republikanische Massenversammlungen sind auf heute Abend wie folgt einberufen: Riesenzelt, W. 53. Str. und S. Ashland Ave.; Grand Boulevard Halle, 47. Str. und Grand Blvd.; Freimaurerhalle, 64. Str. und Lexington Ave.; 2334 S. Leavitt Str.; Armstrong Schule, Greenleaf Ave., nahe Ridge Ave.; Palatine, Hauptquartier; Palatine, Quindels Halle; Arlington Heights, Arlington Halle; Douglas Association, 2819 S. State Str.; Hl. Dreieinigkeitskirchenschule, 118 Noble Straße.

Die Demokraten haben Massenversammlungen auf heute Abend wie folgt anberaumt: Boulevardhalle, W. 55. und S. Halsted Str.; Calumettheater, 9204 South Chicago Ave.; Latonahalle, Grand Ave. und N. Robey Str.; DeHaans Halle, 94. Str. und Burnside Ave.; Evanston, 1557 Sherman Ave.; Oak Park, United States Halle, Clarence Ave. und Harrison Str.

Qualität in Ueberziehern

Bedenkt wie viele Monate lang Ihr einen Ueberzieher gebraucht. Denkt an das kalte, rauhe, stürmische Wetter, vor dem es Euch schützen muß. Dann werdet Ihr genügend Wert auf Qualität legen, wenn Ihr einkaufen wollt. Und die Ueberzieher welche Ihr hier seht werden Euch enthusiasmiren.

Die vielen neuen Styles

Ihr findet hier die reichhaltigste Auswahl von Facons mit hübschen neuen Shawlkragen, doppelbrüstigen, Gürtelrücken, pleated Rücken, umwendbarem Kragen und Chesterfield. Ihr habt noch nie eine größere Auswahl von neuen Styles zu irgend einer Zeit gesehen. Preise........ **$10** bis **$40**

Der Chesterfield, immer sehr gewürdigt von gutgekleideten Männern, ist hier abgebildet. Er macht einen besonders starken Appell in der Auswahl von Vicunas, Meltons und Kerseys, welche wir offeriren, zu.......... **$20**

Unsere ungewöhnl. Anzug-Werte zu $15

Diese Partie von hochfeiner Qualität reinwollener Serges und Worsteds ist sicherlich ein großer Verdienst für den jungen Mann, der gute Kleider wünscht, und versucht, sie zu annehmbaren Preisen zu bekommen.......... **$15**

Wendbare Ueberzieher für Knaben, $6

Der hier abgebildete Ueberzieher mit umwendbarem Kragen ist ideal für den Wintergebrauch. Wir zeigen ihn in doppel- und einfachbrüstigen Styles, gemacht aus warmen, haltbaren, reinwollenen Ueberzieherstoffen, für Knaben von 6 bis 18 Jahren. Ein ungewöhnlicher Wert, zu.......... **$6**

KLEE BROS & CO.

Milwaukee Avenue and Division Street | Ogden Avenue and Twelfth Street | Belmont Avenue and Lincoln Avenue

Bell System

CHICAGO TELEPHONE COMPANY — LOCAL AND LONG DISTANCE TELEPHONE — BELL SYSTEM — AMERICAN TELEPHONE & TELEGRAPH CO.

Wir haben jetzt den leichtesten Weg gezeigt von Chicago nach New York, nach Greenfield und einem Dutzend anderen Plätzen wohin Reisende kommen und gehen. Wir könnten südlich nach New Orleans, westlich nach Denver und nördlich nach Sault St. Marie zeigen, aber genug ist gesagt worden um zu zeigen, daß die Bell Fernsprechlinien das unveräußerliche Recht haben auf den Anspruch von universellem Dienst und daß Chicagoer in fortwährender Berührung sind mit dem großen System mittelst ihrer eigenen Chicago Telephon Company.

230 West Washington Straße.
Main 294.

FREI!

Eine große 50c Schachtel

Make-Man Tonic Tablets

Seid Ihr schwach und nervös? Leidet Ihr an Rückenschmerzen, Rheumatismus oder Nierenleiden? Gerät Euer Magen und die Verdauungsorgane fortwährend außer Ordnung, so daß Ihr Eure Mahlzeiten nicht genießen könnt? Verliert Ihr an Gewicht? Schlaft Ihr schlecht? Ist Euer Körper schwach und sehnt sich nach etwas das ihm fehlt? Was Ihr braucht ist mehr reiches, reines Blut das durch Eure Adern zirkulirt, um dem Körper Leben und Kraft zu geben. Euer Körper ist entkräftet. Ihr braucht ein Kräftigungsmittel, ein gesundheitverleihendes, bluterzeugendes Stärkungsmittel — Make-Man Tonic Tablets — sie machen Männer und Frauen stark; sie geben dem blutarmen, erschöpften, überarbeiteten Nervensystem neues Leben und neue Kraft. Um Euch und allen, welche diese wunderbaren, lebensrettenden Tablets nicht kennen, eine Gelegenheit zu geben, machen wir folgende ungewöhnliche Offerte: Schneidet den Koupon aus, schreibt Euren Namen und Adresse darauf, sendet kein Geld, nur den Koupon, und Ihr erhaltet absolut frei unsere reguläre 50c Schachtel Make-Man Tonic Tablets. Bedenkt, sendet kein Geld, die Offerte verpflichtet Euch zu nichts, wir wünschen nur, daß Ihr diese 50c-Schachtel versucht. Nehmt jedes Tablet nach der Anweisung, und nach wenigen Tagen werdet Ihr über die Resultate staunen. Wartet nicht bis morgen, schneidet den Koupon heute aus. Make-Man Tonic Tablets führen Euch zur Gesundheit. Wir geben Euch gerne eine volle 50c-Schachtel frei, dann urteilt selbst ob es für Euch von Nutzen ist oder nicht. Könnt Ihr dem widerstehen? Um Eurer selbst und um Eurer Angehörigen willen, schneidet diesen Koupon heute aus und sendet ihn uns. Make-Man Tonic Tablets werden in allen Apotheken zu 50c die Schachtel verkauft, auf Garantie, oder das Geld zurückerstattet.

Schneidet diesen Koupon aus

Make-Man Tablet Co., Dept. 269.
563 Make-Man Bldg., Chicago, Ill.
Ich habe Make-Man Tablets noch nie gebraucht und ersuche Sie um eine freie volle Größe 50-Cent Schachtel.

Name des Apothekers..........

Mein Name..........

Adresse..........

Nur eine Schachtel für jede Familie

Kein Heizöl mehr.

Die Fabrikanten werden sich auf andere Art helfen müssen.

Die Standard Oil Company von Indiana hat den hiesigen Fabrikanten, welche in ihren Betrieben Erdöl als Heizmaterial verwenden, zu wissen getan, daß sie diese Waare zu liefern nicht länger imstande ist. Die ständig abnehmende Ergiebigkeit der Oelquellen einer- und der riesenhaft gewordene Verbrauch von Petroleumprodukten für Kraftwagen, Lokomotiven und andere Zwecke andererseits ist die Ursache. Zwar liefern die Quellen von Beaumont und Kalifornien große Mengen des begehrten Stoffes, doch diese würden nur zu unerschwinglichen Preisen auf den Chicagoer Markt gebracht werden können. Seit einem Jahre ist der Preis von Rohöl und Heizöl hier um 50 Prozent aufgeschlagen und stellt sich jetzt auf fast 2½ Cents die Gallone, kalifornisches Oel aber würde hier gar 10 oder 12 Cents kosten. Den bisherigen hiesigen Verbrauchern von Heizöl wird somit nichts Anderes übrig bleiben, als ihre Heizanlagen für die Benutzung von Gas umzuändern, und das wird sehr viel Geld kosten.

Das hier verbrauchte Heizöl kommt von den Quellen der Prairie Oil & Gas Company im mittleren Teile des Landes und wird von Oklahoma durch Röhren nach den Raffinerien der Standard Oil Co. in Whiting, Ind., geleitet. Diese Gesellschaft hat jetzt ein neues Verfahren entdeckt, mit dessen Hilfe sie einen größeren Teil des Heizöls als bisher in wertvollere Produkte verwandeln kann.

— Wen der Teufel nicht selber holen kann, den läßt er Flieger werden.

Neues wissenschaftliches Hühneraugenheilmittel

Sicherstes, vernünftigstes, zuverlässigstes, schnellstes.

Sagt lebewohl zu jedem empfindlichen, quälenden Hühnerauge und Leichdorn — zu jeder peinigenden, schmutzansammelnden, fußvergrößernden Schwiele! Es gibt einen neuen und schnellen Weg — einen sicheren, gewissen Weg — Euch von solchen widerwärtigen Plagen zu befreien.

„Bingo"—das ist das neue Wunder! „Bingo", das Erzeugniß von großen wissenschaftlichen Geistern, unermüdlicher Untersuchung und Arbeit im Laboratorium. Legt Bingo darauf und — oh! — weg sind die Schmerzen. Leichdorn stirbt, vertrocknet, und Ihr nehmt das ganze Ding heraus, Kopf, Samen, Wurzel und alles, so leicht, so schmerzlos, — Ihr ruft: „Hurrah für Bingo!" Kein Schneiden, Bluten, Blutvergiftung! Keine Schädigung gesunden Fleisches! Keine klebenden Strümpfe! Keine unangenehmen Bandagen oder Wattebausche. Nichts von dem gewöhnlichen Aerger.

Kauft „Bingo" bei Eurem Apotheker — 25c — oder wenn er es nicht hat, sendet den Betrag an die Dennison Pharmacal Co., 3769 Sheffield Ave., Chicago, Ill.

* Als des Diebstahls verdächtig wurde gestern Abend der 19jährige Frank Herzog verhaftet. Er wird bezichtigt, seine Freunde Antonio Bozich und Peter Michaels, jenen um $10 und einen Ring, diesen aber um $15 bestohlen zu haben.

* Auf dem Heimwege von der Schule begriffen ist gestern Nachmittag die zwölfjährige Ida Nusser, Nr. 1730 N. Halsted Str., spurlos verschwunden. Die Eltern haben die Polizei ersucht, doch Nachforschungen nach dem Verbleib des Mädchens anzustellen.

* An einem auf der Straße angezündeten Feuer gerieten gestern Nachmittag die Kleider der sechsjährigen Winifred Balder, Nr. 239 N. Fairfield Ave., in Brand, und ehe die Flammen erstickt werden konnten, hatte die Kleine schwere Brandwunden erlitten.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Der „eine gute“ Kleiderladen.

Yondorf Bros. Co.

NORTH AVENUE und LARRABEE STR.

Schon seit der Gründung unseres Geschäftes war es stets unser Bestreben und unsere Hauptaufgabe, dem Kleider kaufenden Publikum die allerbesten Werte zu offeriren, die für ihr Geld zu haben sind.

Wir sind sehr sorgfältig bei der Auswahl unserer Kleider und wählen nur die dauerhaftesten Qualitäten, behandeln unsere Kunden in jeder Beziehung höflich, und Euer Geld wird bereitwilligst zurückerstattet, wenn die Waare nicht zufriedenstellen sollte. Es ist unser Wunsch, daß Ihr diese außerordentlichen Werte in Augenschein nehmt, die wir offeriren.

Männer-Anzüge und Ueberzieher zu $18.00

Andere Partien in Anzügen und Ueberziehern aufwärts von $10 bis zu $25. Ferner spezielle Bargains in

Ueberziehern für Knaben und Kinder zu 3.95 und 4.95

Ein Yondorf Stamp mit jedem 10c Einkauf. Dieselben sind so gut wie Geld. — Dreißig Stamps frei mit jedem Buch.

1.75 Knabenschuhe, 1.39. 1.75 Box und Satin Calf Knabenschuhe, Extension-Sohlen, — Blücherfac., Größen 1 bis 5½ — Samstag 1.39

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S 624-630 NORTH AVE.

2.50 Damenschuhe 1.59. 2.50 Vici Kid u. Dull Calf Damenschuhe, leicht und schwer, — Größ. 2½ bis 7. — Samstag 1.59

Vierzehn große Bargains für Samstag!
Sie sparen Geld an jedem Artikel!

50c Bettücher, 35c. 50c gebleichte Bettücher — in der Größe 72 bei 90 — eine gute Qualität von Bettuchzeug — Samstag für ... 35c

75c Sweaters, 47c. Sweater Coats für Damen — in weiß, grau oder rot — extra eng gewoben — ein 75c Wert; — am Samstag, für ... 47c

12½ Kleider-Flanell, 8½c. 12½c fancy Kleider-Flannelettes — für Hauskleider und Kimonos passend — in einer großen Auswahl von Mustern — Samstag, für ... 8½c

$1.00 Korsets, 75c. P. N. Korsets — $1.00 wert; mittlere Büste, lange Hüfte; mit Korkstahl Schutz versehen — in allen Größen — Samstag, für ... 75c

85c Blankets 49c. Doppelte Blankets — in voller Größe in grau oder lohfarbig — rosa oder hellblaue Borders — Samstag, das Paar für ... 49c

Fleischers Garn, — Fleischers Garn — in voller Größe Stränge — Ihr kennt den Wert dieses Garns — am Samstag, per Strang zu ... 25c

50c Kappen für Mädchen, 23c. 50c gestrickte gehäkelte Kappen für Kinder — in Kombination-Farben — in allen Größen; — am Samstag für ... 23c

$1.00 Glacehandschuhe, 58c. Schwarze Glacehandschuhe für Damen — in allen Größen — jedes Paar ist garantirt — am Samstag, das Paar für ... 58c

25c Unterzeug, 17c. Gerippte, fließgefütterte Unterleibchen und Beinkleider für Damen — in allen Größen — Samstag ... 17c

50c Schleier, 25c. 56zöllige Schleier für Damen; in allen Farben und weiß und schwarz; Samstag, für ... 25c

50c Brotbehälter, 29c. Lackirte Brotbehälter — Größe 9 bei 13 — 50c wert; in perfekter Verfassung — Samstag ... 29c

Laundry Seife. U. S. Mail Seife — 7 Stücke Laundry Seife und ein Packet Waschpulver — Für Samstag ... 25c

A. BURROWS
Nachfolger von
M. JACOBSON
der alte zuverlässige
Kleider- und Ausstattungs-Laden
Tel. Lincoln 4577 629 W. NORTH AVE.

Coats, Suits, Kleider und Kleiderröcke auf Bestellung gemacht.

Das Heim der Suits, Coats, Kleider, Skirts, Waists etc. für korpulente Damen. Wir haben alle Größen und Farben, Größen bis zu Nr. 50.

Spezieller Oktoberverkauf vom 26. bis 29. Oktober.

Der größte seiner Art auf der Nordseite.

Die beliebtesten und modernsten Facons. Die Qualität übertrifft in jedem Fall den Preis.

$16.98 Plüsch Coats für Damen und Mädchen, mit Baby Lamb garnirt, — Kragen und Cuffs, ganz gefüttert, spez. Preis ... 10.98

250 Chinchilla Coats, in blau, braun, grau und schwarz, all die neuesten Modelle für Winter, von 5.98 bis zu ... 15.98

$15.00 ganz quilted, Atlas gefütterte Caracul Coats, in allen Größen, von 16 bis 44, spezieller Preis, für ... 9.98

150 schwarze Broadcloth Coats, ganz mit Atlas gefüttert, große braided Kragen u. Cuffs; andere sind einf., so lange sie vorhalten 10.98

Wir machen alle Umänderungen frei, durch Expert Männerschneider.

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Heute Abend „Wiener Blut“. — Morgen Nachmittag Schülervorstellung.

Heute, morgen und am Sonntag Abend kommt im Deutschen Theater Johann Strauß' Walzeroperette „Wiener Blut“ zur Aufführung, ein Werk, das wegen seiner berückenden Melodien, seiner schönen Ausstattung und seiner Wirkung auf die Lachmuskeln im vorigen Jahre großen Erfolg gehabt hat. Es wird interessant sein, die Operette in der neuen Besetzung zu sehen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß-Schleiz-Greiz ... Willy Diedrich — Felix Marx
Balduin Graf Zedlau, Gesandter von Reuß-Schleiz-Greiz ... Ulrich Haupt
Gabriele, seine Frau ... Rosel Frey
Graf Bitowski ... Theo. Christmann
Demoiselle Franziska Kagliari, Tänzerin im Kärntnertortheater in Wien ... Liane Weingärtner
Kagler, ihr Vater, Karousselbesitzer .. Jose Danner
Marquis de la Fossade ... Karl Diederichs
Lord Percy, Diplomat ... Robert Unger
Principe de Lugardo, do. ... Heinrich Bend
Komtesse Tini ... Anny Böhmer
Komtesse Mimi ... Claire Chartreau
Komtesse Libussa ... Anny Müller
Pepi Pleininger, Probirmamsell .. Emilie Schönfeld
Josef, Kammerdiener des Grafen Zedlau ... Angelo Lippich
Anna, Stubenmädchen bei Demoiselle Kagliari ... Josefine Harraiser
Der Haushofmeister beim Grafen Bitowski ... Ernst Rentrop
Ein Fiakerkutscher ... Alex Grünau
Der Wirt vom Kasino in Hietzing .. Gregor Paretz
Die Lisi vom Himmelpfordgrund, Wäschermädel ... Anita Bäcker
Die Lori vom Thurybrückel, do. .. Else Schnitzler
Sali, do. ... Jolanthe Preßburg
Mali, do. ... Maud Blanke
Ein Grenadier ... Paul Sterner
Ein Deutschmeister ... Friedrich Kasten
Damiani, genannt der Mozart-Harfenist ... Heinrich Schwarzgerber
Franz Gruber, genannt das pitsüße Holz ... Omar Campeil
Maher, genannt Zwickerl, Violinspieler ... Michel Scherf
Erster Kellner ... Hans Schwarz

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses und zwar während der Dauer eines Tages.
Regie ... Direktor Max Hanisch.
Dirigent .. Kapellmeister Karl v. Wegern.

Für ein wohlgefülltes Haus bei der morgigen Nachmittagsaufführung von „Minna von Barnhelm“ als Schülervorstellung zu ermäßigten Preisen für Schüler haben die Herren Henry Huttmann als Mitglied des Schulrats und Martin Schmidhofer als Präsident des Deutschen Lehrervereins in dankenswerter Weise gesorgt; die deutschlernenden Schüler sind aufmerksam gemacht worden und werden jedenfalls in stattlicher Anzahl den Musentempel besuchen. Das Lessingsche Lustspiel wird auch am kommenden Sonntag Nachmittag noch einmal gegeben.

Auf vielseitiges Verlangen hat die Direktion Wiederholungen von Tolstois Drama „Die Macht der Finsterniß“ auf Montag und Donnerstag der nächsten Woche angesetzt. Am kommenden Dienstag und am Sonntag Nachmittag, dem 3. November, geht „Ninon und Nanon“ die letzten Male in Szene, und für den nächsten Familienabend steht G. v. Mosers Lustspiel „Der Bibliothekar“ auf dem Programm. Freitag, Samstag und Sonntag, den 1., 2. und 3. November, wird „Kyritz-Pyritz“, Posse mit Gesang und Tanz von H. Wilken, gegeben.

Rein und unverfälscht.

Die Milch und ihre Behandlung auf der Molkereiausstellung.

Ein Publikum von etwa 15,000 Leuten besuchte am gestrigen Eröffnungsabend die Molkereiausstellung im Amphitheater in den Schlachthöfen. Die Ausstellung bietet sowohl dem Fachmann wie dem Laien eine Fülle des Interessanten, denn hier kann man die Laufbahn des wichtigen Nahrungsmittels Milch von der Kuh über das Abfüllungs-, Pasteurisirungs- und Ablieferungsverfahren bis auf den Tisch des Verzehrers verfolgen. Allgemeine Aufmerksamkeit erregen auch die Milchmädchen in den Kostümen der Länder, aus denen Kühe nach der Ausstellung gebracht worden sind, und der Wettstreit der Farmerfrauen im Buttermachen. Die Frauen benutzen zum Buttern das althergebrachte Butterfaß und müssen ebenso viel Muskelkraft wie Geschick dabei aufwenden. Schnelligkeit bei der Zubereitung und die Güte der Butter werden von den Preisrichtern in Betracht gezogen.

Oliven-Tabletten ölen die Eingeweide

Eines Arztes Substitut für gefährliches Calomel.

Wenn Ihr fühlt, daß Eure Leber und Eingeweide Hilfe brauchen, nehmt Dr. Edwards' Oliven-Tabletten, das Ersatzmittel für Kalomel. Kalomel ist wirksam, aber gefährlich — verursacht schlechte Nachwirkung.

Oliven-Tabletten sind speziell gemacht, um Kalomel zu ersetzen. Dr. Edwards ist seit Jahren der Feind des Kalomels. Er sah seine Gefahren und Nachteile in 17jähriger Praxis, während welcher Zeit er seine Patienten gegen Leber- und Eingeweideleiden aller Art behandelte. In seinem Bestreben, dies ohne Kalomel zu tun, entwickelte er die jetzt berühmten kleinen olivenölfarbigen Tabletten. Oliven-Tabletten sind milde, aber wirksam, sicher und zuverlässig. Angenehm zu nehmen, aber unfehlbar in der Wirkung.

Oliven-Tabletten ölen die Eingeweide gerade genug, um die Natur wirksam anzuregen und sie stärken gleichzeitig die Leber. Sie sind aus einer seltenen Zusammensetzung von Pflanzen-Präparaten gemacht, gemischt mit Olivenöl.

Wenn Ihr das Gefühl frischer Lebensluft und klaren Denkvermögens wieder besitzen wollt, dann nehmt Dr. Edwards' Oliven-Tabletten. Sie wirken wie Ferien. 10c und 25c die Schachtel.

Jedes kleine Oliven-Tablett hat eine bestimmte Wirkung."

The Olive Tablet Co., Columbus, O.

Regulirt sicherlich verdorbenen Magen

„Papes Diapepsin“ beseitigt Unverdaulichkeit, Gas, Säure und Sodbrennen in fünf Minuten.

„Wirklich und wahrhaftig“ bringt es einen verdorbenen Magen in Ordnung — „wirklich und wahrhaftig“ vertreibt es Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Gas, Sodbrennen und Säuren in fünf Minuten — das — gerade das — macht Pape's Diapepsin zum Magenmittel, das den größten Verkauf in der Welt aufweist. Wenn das, was Ihr eßt, in Gährung gerät, in harte Klumpen, wenn Ihr Gase, unverdaute Nahrung und Säuren aufstoßt, wenn Ihr einen schweren und schmerzenden Kopf, üblen Atem, belegte Zunge habt, wenn Euer Inneres mit Galle und unverdaulichen Abfallstoffen angefüllt ist, dann wisset, daß, sobald Diapepsin mit dem Magen in Berührung kommt, alle solche Beschwerden aufhören. Es ist wirklich erstaunlich — fast wunderbar, und das Beste ist die Harmlosigkeit des Mittels.

Eine große fünfzig Cents Schachtel von Pape's Diapepsin gibt Euch für hundert Dollars Befriedigung, oder Euer Apotheker gibt Euch das Geld zurück.

Es ist sein Gewicht in Gold wert für alle Männer und Frauen, die ihren Magen nicht in Ordnung bekommen können. Es gehört in Euer Haus — sollte stets zur Hand sein, wenn Jemand an schlechten, sauren, verdorbenen Magen erkrankt ist, Tag oder Nacht. Es ist der schnellste, sicherste und harmloseste Magendoktor in der Welt.

Kein polnischer „Tag Day“.

Der polnische Nationalbund will auf andere Weise Geld sammeln.

Mayor Harrison hatte vor einiger Zeit, schon vor dem „Tag Day“ der Kinder-Wohltätigkeitsgesellschaften, dem „Polnischen Nationalbund“ gestattet, am kommenden Dienstag einen solchen Sammeltag im Schleifenbezirk zu veranstalten. Der Bund hat jetzt aber beschlossen, von dieser Erlaubniß keinen Gebrauch zu machen. Die Zeitungsberichte von angeblichen Beleidigungen und Gefährdungen, denen die jungen Sammlerinnen am letzten „Tag Day“ ausgesetzt gewesen sein sollen, haben den Bund kopfscheu gemacht. Er sagt in einer darauf bezüglichen Erklärung:

„Die polnischen Frauen haben noch keine Erfahrungen dieser Art gemacht und sind ihren amerikanischen Schwestern sehr dankbar dafür, daß sie ihnen eine unerwartete Demütigung erspart haben. Sie hoffen zuversichtlich, daß der Bund Gelder für sein College auf andere, reinlichere und edlere Art wird aufbringen können.“

Der Bund hat bisher, wie das Vollziehungsausschußmitglied Frau M. Sakowska sagte, nur in den polnischen Wohnbezirken sammeln lassen, wo die Sammlerinnen bekannt waren, und niemals etwas Unliebsames vorgefallen ist.

Agitationsversammlungen.

Am nächsten Sonntag, beginnend Nachmittags um 3 Uhr, findet in der Halle von Fred. Grobel, 1613 Larrabee Str., nahe North Ave., eine Agitationsversammlung des Distrikts 381 vom Deutschen Unterstützungsbund mit Tanzunterhaltung statt, wozu alle deutschen Herren und Damen eingeladen sind. Die Aufnahme in den Bund (Distrikt 381) ist an diesem Tage für Männer und Frauen im Alter von 16 bis 55 Jahren kostenfrei. Der D. U. B. zahlt wöchentlich $4 bis $10 Krankengeld und $40 bis $100 Sterbegeld jährlich. Der Bund besteht schon über 20 Jahre. Der Distrikt hat folgende Beamte: Präsident, A. Issel; Vizepräsident, E. Kazar; Sekretär, P. Issel; Schatzmeister und Deputy, F. Grobel; Führer, E. Bast; Verwaltungsräte: P. Müller, N. Donis und M. Issel.

Der junge D. A. U. B. „Tue Recht und scheue Niemand“ hält am kommenden Sonntag von Nachmittags 2 Uhr ab seine zweite große Agitationsversammlung ab in Tony Jungs Halle, Nr. 732 West North Ave., Ecke Burling Straße. Dieser Verein besteht erst seit neun Monaten und hat schon 300 Mitglieder; es ist jedoch das Bestreben des Agitationskomites, diese Zahl auf 500 zu bringen, und zwar bis zur Weihnachtsfeier am 22. Dezember. Der bisherige Erfolg läßt annehmen, daß die Erwartungen werden erfüllt oder übertroffen werden. Nach dieser Versammlung finden in Zwischenräumen von zwei Wochen noch 3 Agitationsversammlungen auf der Nord- und Nordwestseite statt.

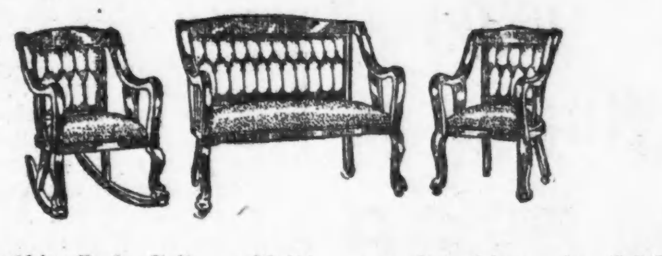
Distrikt 409 des Deutschen Unterstützungsbundes veranstaltet am kommenden Sonntag in der Senefelder-Halle, 1514 Wells Str., ein gemütliches Beisammensein mit Musik und Tanz, verbunden mit einer Agitationsversammlung. Die Aufnahme neuer Mitglieder in den Distrikt ist an diesem Abend frei. Tüchtige Redner werden die Ziele und Zwecke des Deutschen Bundes erklären. Ein rühriges Komite ist an der Arbeit, um den Gästen einige genußreiche Stunden zu verschaffen. Der Eintritt zur Versammlung und zu dem darauffolgenden Vergnügen ist frei.

— Der Wasserfeind. — Herr Schlüpferl (der zum ersten Mal einen Taucher sieht, zu seiner Frau): Siehst du, Grete, der hat's fein! — Ja, mit so einem Schwimmanzug könnte man mich auch hier und da zum Baden bringen!

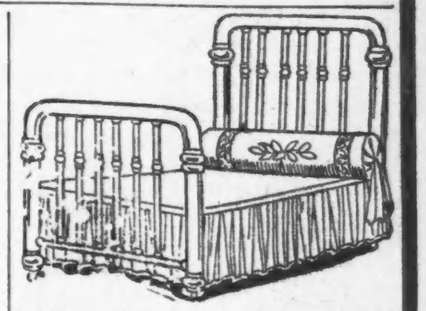
Wünscht Ihr Bargains?

Sie sind bei uns zu finden. Unsere zwei großen Läden sind bis auf den letzten Winkel angefüllt mit Bargains, an denen Ihr Geld ersparen könnt, und wenn Ihr vorsprecht und dieselben in Augenschein nehmt, so wird dies für Euch sicherlich lohnend sein. Da wir für unsere zwei großen Läden sowie auch für unser großes Mail Order Geschäft einkaufen, wird es uns ermöglicht, viel Geld an unseren Einkäufen zu ersparen. Und diese Ersparniß kommt Euch zugute. Es war und ist unser Bestreben, unsere Kunden in jeder Beziehung zufriedenzustellen und unsere Läden zu idealen Einkaufsplätzen zu machen. Solltet Ihr auch kein Baargeld an Hand haben, so geben wir Euch die Waaren auf Abzahlungen, je nach Uebereinkommen.

Diese nachstehenden Spezialitäten geben Euch nur ein Beispiel, wie unser „Union Plan“ arbeitet!



Dieses hochfeine Parlor Suit — geschnitzt — aus echtem Leder — das Gestell besteht aus solidem Eichenholz, sehr hübsch polirt — die Sprungfedern sind die allerbesten — speziell offerirt für nur ... 26.85



Dieses hübsche Messing-Bett — besitzt zweizöllige ununterbrochene Pfosten. Regulär für $28.00 verkauft; unser spezieller Preis nur ... 10.75

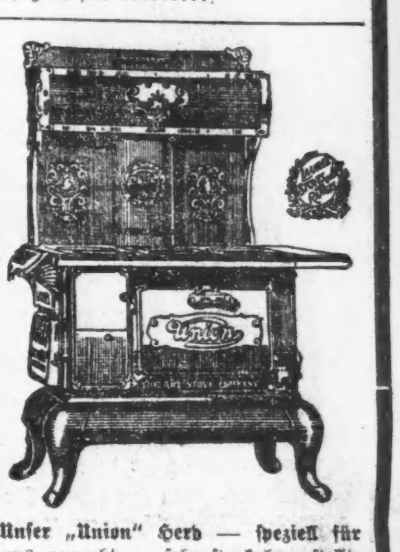
Dieser Bibliothekstisch, eine Zierde für jedes Heim. Besitzt große ovale Platte, elegant polirt. Schwere Beine. Unser spezieller Preis ist nur ... 16.75

Dieser solide Eichenholz-Dresser — besitzt großen Spiegel; ist sehr gut gemacht und hat große Schubladen. Speziell für nur ... 10.75

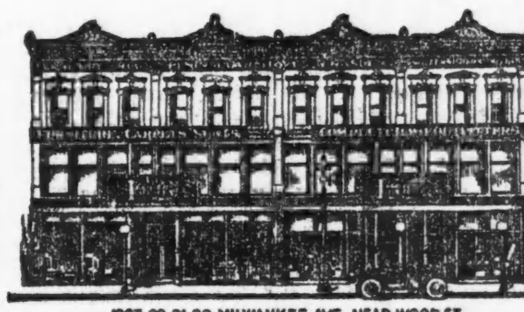
Unser spezieller Pedestal Ausziehtisch, besitzt große solide Platte, hübsch polirt, mit schweren fancy Klauenfüßen versehen; Speziell für ... 12.75

Dieser hochfeine Herd — sehr stark konstruirt — ist ein guter Backer und Feuerungsmaterial-Ersparer. Auf 5 Jahre garantirt. — Speziell offerirt für nur ... 24.85

Unser spezieller Heizofen — besitzt großen Feuer-Pot, alle neuesten Verbesserungen und ist prachtvoll vernickelt. — Garantirt 10 Jahre. Erspart Geld an Eurem Heizmaterial, spez. 27.50



Unser „Union“ Herd — speziell für uns gemacht — sehr stark hergestellt; ist ein vorzüglicher Backer und ein großer Ersparer an Heizmaterial. Unser spezieller Preis ist ... 36.50



1327-29-31-33 MILWAUKEE AVE., NEAR WOOD ST.

Südseite-Laden offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend.

Union LIBERTY

Nordwestseite-Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

4705-09 SO. ASHLAND AVENUE, NEAR 47TH ST.

LIBERTY FROM HIGH FURNITURE PRICES

Sensationelle Anklage.

Während des gestrigen Inquests über den Tod des Joseph Waitkus, Nr. 2339 S. Hoyne Ave., der mutmaßlich durch eigene Hand geendet hat, bezichtigte Frau Anna Rober, Nr. 2466 Blue Island Ave., den anwesenden Herbergsvater des nunmehr Verstorbenen, Wedizlaz Donikus, den jungen Mann aus Eifersucht erschossen zu haben. Auf Grund dieser Beschuldigung wurde die Verhandlung auf Mittwoch verschoben.

Ermattet, nervös und entmutigt

Tona Vita bringt Euch die Kraft und den Ehrgeiz beinahe sofort wieder.

Keine Zeit besser, als die jetzige, gesund zu werden. Wenn Ihr erschlafft seid und wenig Kraft und Ehrgeiz habt, verschiebt es auch nicht nur einen Tag, etwas dafür zu tun. Ihr seid es Eurer Familie, Euren Freunden und Euch selbst schuldig, diesen dumpfen, schlechten, nervösen Zustand zu beseitigen.

Tona Vita ist, was Euer Körper braucht. Diese großartige Medizin ist jetzt als das große nationale Tonikum anerkannt und wird allgemein von Aerzten empfohlen.

Tona Vita wird Euch in ein paar Wochen wieder aufbauen. Seid nicht einen Tag länger nervös, entmutigt, halb krank. Holt es Euch heute. Wenn Ihr an Gewicht verloren habt, wiegt Euch vorher und nachdem Ihr es eine Woche genommen habt. Ihr werdet Euch wundern, wieviel Ihr an Gewicht zugenommen habt.

Tona Vita wird verkauft im Public Drug Store.

Das neue Amber Glow Licht

Neueste Erfindung aus den Welsbach-Laboratorien

Diese neue Licht-Art ist die neueste von tausend und einer der Welsbach-Erfindungen. Es ist der End-Triumph der großen Welsbach-Laboratorien — der Laboratorien, aus welchen das erste Mantellicht hervorging und nahezu alle Erfindungen, die seitdem das Gaslicht in allgemeinen Gebrauch in Stadtwohnungen gebracht haben.

Das neue Amber Glow Licht übertrifft alle Weltrekords. Es gibt ein volles Maß von 157 Kerzenstärken echten bernsteinfarbigen Lichtes, während es etwas weniger als ¼ Cents Gas pro Stunde gebraucht.

Das ist mehr Licht für weniger Geld als die Wissenschaft es je für möglich gehalten hätte, zu produziren. Und die Tatsache, daß dieses ungeheure Volumen von Licht rein bernsteinfarbig ist, macht es sicher, daß diese Art bestimmt ist, andere Lichtquellen für das Haus in der Stadt zu ersetzen.

Um dieses neue Licht einzuführen, vertheilen wir jetzt ein „Amber Glow Book“, ein Buch voller interessanter und erstaunlicher Tatsachen. Es sagt warum Bernstein-Licht die Harmonie von Kleidung und Dekoration erhöht — warum die Haut bei Bernsteinlicht zart und glatt erscheint — warum Mary Garden Bernsteinlicht verlangt, wenn sie singt — warum professionelle Scharfschützen bernsteinfarbige Gläser tragen und warum Bernsteinlicht so lindernd auf die Augen wirkt.

Infolge besonderer Vereinbarungen wird das Amber Glow Licht in Chicago ausschließlich von der Peoples Gas Light and Coke Company verkauft.

Die erste Sendung einer Ladung von 150,000 ist gerade angekommen und die Company gibt jetzt freie Vorführungen des Lichtes in den Häusern ihrer Kunden. Sie können Randolph 4567 telephoniren oder eine Postkarte an die Peoples Gas Light and Coke Company schreiben. Achtet darauf, auch um das Amber Glow Licht Buch zu ersuchen.

— Abhilfe. — Schmierendirektor (zum Regisseur): „Das Publikum schläft bis in die vordersten Reihen hinein; lassen Sie den Helden nicht zum Gift, sondern zum Revolver greifen.“

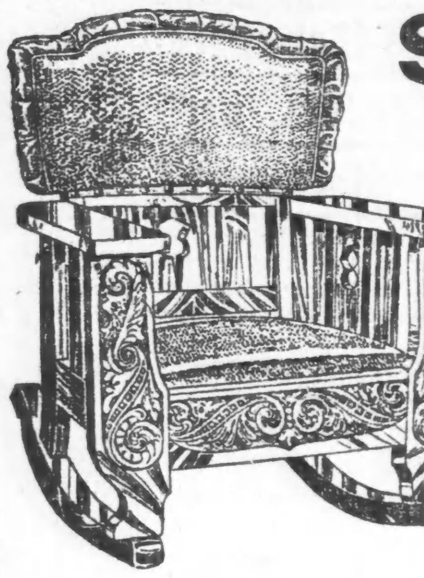
Ihr werdet hier in jeder Beziehung durchaus zufriedengestellt!

Niedrige Preise
Ihr könnt dies ganz leicht ausfinden, indem Ihr nach unserem Laden kommt — alles ist mit deutlichen Zahlen markirt.

Garantirte Qualität
darauf könnt Ihr Euch verlassen! Wenn bessere Möbel wie diese, gemacht werden, so werden solche jedenfa,s bei Kennedy's zu haben sein.

Liberale Bedingungen
Ihr könnt dieselben selbst bestimmen—sie werden gerade so niedrig gestellt, wie sie Euren Wünschen entsprechen.

Massiver solider eichener Schaukelstuhl



$3.95
Nur am Samstag
Massives Frame aus solidem Eichenholz, in prachtvollem Golden-Finish, hat Spring Sitz und tufted Rücklehne aus garantirtem Imperial Leder. — Kommt und überzeugt Euch selbst!
Ein gewöhnlicher $7.50 Wert

Laden in der unteren Stadt jeden Abend offen.

Laden auf Nordwestseite offen Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abend.

Rugs zu niedrigen Preisen

Brussels
Größe 9 bei 12 Fuß; feine Qualität; in ausgezeichneten Entwürfen; reguläre $17.00-Werte; speziell **$9.85**

Oefen

werden hier schnell verkauft — die Preise sind korrekt und wir verkaufen jede zuverlässigeSorte.

Hier ist ein feiner Basebrenner. Alle Trimmings sind vierfach vernickelt; das Magazin ist groß, wie auch der Feuerplatz. Kohlen halten lange vor in diesem Heizofen; — $30 Wert, für.... **$22.50**

KENNEDY FURNITURE Co.
426-428 S. Wabash Ave. Zwischen Congreß und Van Buren Str.
1968-70 Milwaukee Ave. Zwischen Western und Armitage.
"S. & H." Grüne Stamps werden frei gegeben in unserem Nordwestseite-Laden.

Ed. Ahlswede Co.
GENERAL MERCHANDISE
2500-2510 WEST NORTH AVENUE.

Damenschuhe die dauerhaft sind und passen.

Habt Ihr es Euch je überlegt, daß Ihr Geld spart, wenn Ihr Euch die außerordentlichen Werte zu Nutze macht, die in unserem Schuhdepartement geboten werden?

Seht diese Schuhe, wie in der Abbildung, zu nur.... **2.50**

Dull Calf Knöpfschuhe für Damen—hohe Zehen und Cuban Absatz; Schuhe, die dauerhaft sind, — das Paar für.... **2.50**

Lackleder Colt Knöpfschuhe für Damen—Cuban Absatz; eleganter Schuh; weich und biegsam — das Paar für.... **2.50**

Vici Kidschuhe für Damen — Mat Top, zum Knöpfen; dieselbe Facon wie oben; das Paar.... **2.50**

Vici Kid Blucherschuhe für Damen — mit einfachen Zehen; leichte Sohlen und mittlerer Absatz, das Paar für.... **2.50**

— Ein Ziel, auf's Innigste zu wünschen. — Mann (zu seiner launischen Frau): „Weißt Du, Frau, ich hätte den Himmel auf Erden, wenn Deine Laune sich so ewig gleich bliebe wie Dein Küchenzettel und Dein Küchenzettel so viel Abwechslung böte wie Deine Laune!"

— Gründe. — Besucher (auf dem Büro): „Wollen wir uns nicht aus der Kneipe drüben ein paar Maß Bier herüberholen lassen, lieber Freund?" —Beamter: „Hm, ich tu's nicht gern— weißt Du, die Nachbarn und der Bürodiener . . . außerdem habe ich heute schon vier Maß holen lassen!"

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Wertvolle Grundstücke im Hauptgeschäftsviertel verhandelt.

Für $275,000 hat Joseph E. Otis, Vizepräsident der Central Trust Co., von John H. Whittenmore in Naugatuck, Konn., das Grundstück, 91 bei 97 Fuß, auf dem das siebenstöckige Athenaumgebäude, 59 bis 67 Ost Van Buren Str., zwischen Michigan und Wabash Ave., steht, erworben. Die Familie Otis hatte das Grundstück auf lange Jahre zu je $8000 gepachtet; sein Wert war von der Steuerbehörde mit $338,019 berechnet worden. Der Familie Otis gehört auch das benachbarte Eckgrundstück an der Wabash Ave.; dieses hatte der verstorbene Joseph E. Otis 1865 um $10,000 gekauft, und dort war jahrelang das Familienheim.

Chauncey Keep hat das im Mai 1911 von Frau Luise de Koven-Bower auf 198 Jahre gepachtete Grundstück an der Südostecke der Nord State und Süd Water Straße, 140 bei 55 Fuß, für das er von $7000 allmählich auf $18,000 steigende Jahrespacht zu bezahlen hatte, zu nicht genanntem Preise gekauft; es ist zu $311,700 veranlagt. Keep hat unlängst auch das angrenzende Eckgrundstück gekauft.

David Augus hat an Thomas N. McCauley das 24 Wohnteile enthaltende Zinshaus an der Südwestecke der Lexington Ave. und 62. Str., nebst Grund, 125 bei 180 Fuß, für rund $140,000 verkauft und als Teilzahlung ein sechs Wohnabteile enthaltendes Zinshaus an der Campbell Ave. und Leavitt Str, zu $20,000 und eine Baustelle, 100 bei 200 Fuß, an der Nordostecke der Central Park Ave. und Monroe Str. zu $40,000 erhalten; seinerseits hat McCauley eine Hypothek von $55,000 übernommen.

Zu nicht genanntem Preise ist das mit $18,500 belastete Laden- und Wohngebäude auf der Ostseite der Cottage Grove Ave., 132 Fuß südlich von der 38. Straße, nebst Grund, 66 bei 130 Fuß, von Emil und Hannah Borowsky an Samuel A. Krüger verkauft worden. Für das zweieinhalbstöckige Wohnhaus 1833 Indiana Ave. und Grund, 35 bei 180 Fuß, hat ein Unbekannter $14,000 bezahlt.

Harris Wolf hat von Harry West und Anderen zu $28,000 die Liegenschaft, 23 bei 124 Fuß, auf der Westseite der Sawyer Ave., 153 Fuß nördlich von der Ogden Avenue, erworben, eine Belastung von $10,000 übernommen und ein Zinshaus an der 14. Straße, 120 Fuß westlich von der Loomis Str., nebst Grund, 48 bei 124 Fuß, mit $7000 belastet, zu $19,000 in Tausch gegeben.

Hermann Kompel hat das mit $8000 belastete Zinshaus auf der Südseite der Polk Str., 50 Fuß westlich von der Hermitage Ave., nebst Grund, 50 bei 100 Fuß, zu $19,000 bewertet, vertauscht gegen das Samuel Fleischmann und Sadie Walker gehörige Laden- und Wohnhaus an der Südwestecke der 15. Str. und Spaulding Ave., 53 bei 124 Fuß. Diese Liegenschaft ist zu $30,000 bewertet und mit $20,000 belastet.

Kunst und Fabrikinspektion.

Charles J. Hermann, Anwalt des staatlichen Fabrikinspektors Edgar T. Davies, kündigte gestern an, daß Nathaniel Roth, der Direktor der Aufführungen von Mäterlincks „Der blaue Vogel" im Garricktheater, für jede Vorstellung, in welcher er Kinder auftreten läßt, mit einer Anklage bedacht werden wird.

Herr Roth ist übrigens schon unter einer solchen Anklage verhaftet und gestern Stadtrichter Fry vorgeführt worden, welcher die Verhandlung bis zum 4. November aufschob. Die Vorstellungen gehen inzwischen weiter.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Dezember, 93c; Mai, 97⅝—97¾c; Juli, 94½c.

Mais, Dezember, 53⅜c; Mai, 52⅝—52½c; Juli, 52⅝c.

Hafer, Dezember, 32⅝—32½c; Mai, 34⅜—34½c; Juli, 34⅜—34½c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 156,000, von Mais auf 157,350, von Hafer auf 583,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 88,500 Bushels Weizen, 87,350 Bushels Mais und 469,800 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Oktober, $17.00; Januar, $19.17½; Mai, $18.82½.

Schmalz, Oktober, $11.22½; Jan., $10.87½—$10.90; Mai, $10.42½.

Rippchen, Oktober, $10.75; Januar, $10.22½; Mai, $10.00.

— Wie aus Bloomington, Jll., gemeldet, ist die heurige Besenkornernte die beste seit vielen Jahrzehntn.

Freie Behandlung für alle chronischen Krankheiten.

Neue und wunderbar wirksame Spezialheilmittel für Magenleiden, Dyspepsia, Unverdaulichkeit, Leberleiden, Katarrh, Rheumatismus, Gicht, Rückenschmerzen, Nervenleiden, allgemeine Schwäche, Nervenschwäche, Impotenz, Krampfaderbruch, Krampfadern, nächtliche Verluste, Manneschwäche und chronische Krankheiten jeder Art. Um die großartigen Heilerfolge meiner neuen Behandlung zu beweisen, bin ich gern bereit die nötigen Arzneien für eine ganze Woche **vollständig kostenfrei** per Post zu senden. Schwierige Fälle besonders willkommen. Korrespondenz in deutsch. Beschreibt Euren Zustand genau und wendet Euch mit vollstem Vertrauen an den deutschen Spezialarzt

Dr. G. H. BOBERTZ,
321 Bobertz Bldg.,
Detroit, Mich.
mibofrsa

Personalnachrichten.

— John W. Killian, lange Jahre als Ingenieur bei der Western Electric Company tätig, ist gestern im Henrotinhospital gestorben. In Wiesbaden geboren, kam Herr Killian im Alter von 16 Jahren im Jahre 1857 nach Chicago. Er machte den Bürgerkrieg mit und war Mitglied des Washingtonpostens der Grand Army. Die Wittwe, drei Söhne und eine Tochter überleben ihn. Am Sonntag wird der Verstorbene nach einer Trauerfeier in der Wohnung 2924 Evanston Ave. auf dem Friedhofe Waldheim beerdigt werden.

— Ein auf der Nordwestseite wohlbekannter, angesehener Bürger, ein Pionier dieses Stadtteils, Charles A. Thies, ist im Alter von 75 Jahren verschieden. Er wurde im Jahre 1837 in Kurhessen geboren, kam 1843 nach Amerika, siedelte sich in Shermerville, Jll., an, von wo er später nach Chicago kam und in Jefferson Park von 1893—1904 eine, wohl Vielen bekannte Wirtschaft betrieb. Seine um 2 Jahre jüngere Gattin ging ihm vor 2 Jahren im Tode voraus. Der Verstorbene hinterläßt vier Töchter und drei Söhne. Sechs seiner Neffen haben ihn auf dem Montrose-Friedhofe zu Grabe getragen. Ehre seinem Andenken!

Nutzen der Impfung.

Die Illinois Zentralbahn macht ihre Angestellten darauf aufmerksam.

Die Illinois Zentralbahn weist in einer Kundgebung an ihre Angestellten auf den Nutzen der Impfung und eines verbesserten wissenschaftlichen Impfverfahrens hin. Die Blattern, heißt es in dem Schreiben, seien eine der ekelhaftesten Krankheiten, und die Wirksamkeit der Schutzimpfung habe sich seit hundert Jahren in allen Ländern, in denen die Krankheit aufgetreten sei, erwiesen. Von 10,000 Kindern in Brüssel, die von 1869 bis 1870 geimpft wurden, sei nicht eines von den Blattern, die einige Monate später in Europa wüteten, befallen worden.

Aus Vereinskreisen.

Der Groß Park-Damenverein erwählte folgende Beamtinnen: Präsidentin, Katarine Eckebrecht; Vizepräsidentin, Anna Grüning; Schatzmeisterin, Dora Sanders; Protokollsekretärin, Adolphine Peter, Nr. 1752 Barry Ave.; Finanzsekretärin, Ida Wesche; Verwaltungsrat: Aug. Triphahn, Anna Frenk und Lizzie Hafferkamp; Führerin, Katie Kalk; Innere Wache, Henriette Eisenbeis; Aeußere Wache, Marie Krase; Bummelschatzmeisterin, Katie Meyer; Finanzkomite: Lina Gerhardt, Julia Rutzen, Anna Giese, Minna Christow und Margarete Freese. Die Beamten wurden durch Expräsidentin Anna Hafferkamp in ihre Aemter eingesetzt und erhielten schöne Blumensträuße; auch die anwesenden Schwestern wurden mit Blumen geschmückt und waren dann noch einige Stunden fröhlich beisammen.

Der Reisende ist auf seinem Posten

Reisende fürchten keine eigenartigen Gerichte. Stuarts Dyspepsia Tablets setzen den Magen in den Stand, alles zu verdauen.

Eine Schachtel Stuarts Dyspepsia Tablets ist Euer bester Reisegefährte.

„Eisenbahnen erzählen Euch von den Wundern der Natur in den von ihnen durchfahrenen Strecken; Hotels beschreiben ihre modernen Einrichtungen, aber sie versäumen nie, ihre „unübertreffliche Küche" zu erwähnen. Der kluge Reisende weiß, daß Gefahr seinem Magen droht, wenn er von zuhause weggeht; deßhalb ist eine Schachtel Stuart's Dyspepsia Tablets ein ebenso wichtiges Reise-Requisit als viele andere Sachen."

In dieser Weise sprach sich ein philosophischer Reisender aus über Hotelleben, Restaurants, „Grills"- und Bahnhofsspeisen-„Counters" aus. „Die Agitationen in dieser Welt," fuhr er fort, „sind die Folge davon, daß eine Klasse Menschen eine andere Klasse zu zwingen versucht, gegen ihre eigene Neigung zu denken und zu handeln. Es ist dasselbe der Fall in Religion, Politik und Essen. Ich habe aus Erfahrung gelernt, zu essen was mir vorgesetzt wird; die Nahrungsmittel-Sachverständigen zu vergessen, die Neuigkeiten und Witze zu lesen und den Magen dem besten Fachmann in der Welt — Stuart's Dyspepsia Tablets — zu überlassen."

Und Stuart's Dyspepsia Tablets verrichten tatsächlich die ihnen übertragene Arbeit. Sie erleichtern dem schwachen und überlasteten Magen einen großen Teil seiner Verdauungsarbeit. Ihre Bestandteile fördern die Verdauungssäfte und Absonderungen des Magens und sie übernehmen die Last und Arbeit, wie ein guter, starker, gesunder Magen sie verrichten würde.

Stuart's Dyspepsia Tablets sind bei allen Apothekern zu 50 Cents die Schachtel zum Verkauf, und es ist der eine Artikel, an dessen Stelle der Apotheker nichts anderes, „als ebenso gut" empfiehlt. Ihre unbestrittenen Vorzüge und Erfolge und die allgemeine Nachfrage nach ihnen haben sie in den Bereich eines Jeden gebracht.

Alle Wege führen nach dem fortschrittlichen Laden

Von jeder Ecke oder jedem Winkel der Stadt könnt Ihr schnelle, direkte Car-Verbindung nach Wieboldts bekommen.

Die neue Verlängerung der Ashland Ave. Durchlinie Nr. 9 an Southport Ave. bis Nord Clark Str. vermindert die Fahrzeit für unsere Kunden auf der Nordseite auf die Hälfte. Dieselbe Linie befördert die Südseite-Kunden von und bis nach der 69. Straße. An der Halsted Str. haben die Durchlinien vom Süden Anschluß mit der Milwaukee Ave.-, vom Norden mit der Division Str.-Elektrischen. (Wieboldts ist ein Block nordwestlich von Ashland Ave. an Milwaukee Ave.) Jedermann kann Geld, und fast Jedermann Zeit sparen, indem er hier kauft.

Velour-Hüte für Männer
Velourhüte, import. u. inländ., in grau, lohfarb., braun und schwarz, ein 3.50 Wert, Samstag...... **$3.00**

THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Club Reise-Taschen
12-zöll. Größe, Keratol, leinengefüttert, Ledergriff, starkes Schloß u. Catches, sehr dauerhaft, Samstag...... **39c**

Die Eleganz und der Chic, die junge Männer in ihren Kleidern lieben — die Eigenartigkeit und Qualität, die bei älteren Männern beliebt ist—

das Passen und die Dauerhaftigkeit, die von Beiden anerkannt werden — dies sind die hauptsächlichsten Eigenschaften, welche diese Anzüge und Ueberzieher auszeichnen. Dann ein anderer wichtiger Grund; der Preis...... **$15**

Beinkleider für Männer und junge Männer — aus reinwollenen Kammgarnen und feinen Hairline Cassimeres—Werte aufwärts bis zu $3.50 — speziell für Samstag zu nur...... **2.25**

Sweater Coats u. Unterzeug für Männer u. Knaben

Schwere Oxford Shaker gestrickte Sweater Coats für Männer, mit rauhem Hals oder Byronkragen, ein Kleidungsstück, das zu diesem Preise nicht wieder offerirt werden kann. **$3**

Feine gestrickte Weater Coats für Männer, Byronkragen od. rauher Hals, 2 Taschen.. **1.00**

Cardigan-Jacken für Männer, einfach oder doppelbrüstig, in schwarz, grau und braun, großes Sortiment, von $6.00 herunter bis auf **2.00**

Worsted Sweaters für Knaben — mit Byronkragen, alle Gr., speziell für Samstag...... **98c**

Utica Elastic gerippte Union Suits für Männer — Form-anschließend, in Ecru und Grau; alle Größen, speziell für nur.... **1.00**

Wollene Union Suits für Männer — aus extra feiner ausgewählter australischer Wolle gemacht, — garantirt nicht einzulaufen, speziell für **3.00**

Woll. fließgef. Unterhemden u. -Hosen f. Männer; Ecru und Silver, reg. 50c, Samstag.. **39c**

Feine Natural graue woll. Unterhemden u. -Hosen für Männer, m. kleinem Bruchteil Baumwolle, umEinlaufen zu verhüten, Gr. 34 bis 50 — die Auswahl zu...... **98c**

Für Damen die dauerhafte Kleider in moderner Facon zu wohlfeilen Preisen wünschen.

Wir empfehlen diese Herbst Suits in Serge u. Broadcloth — schwarz, Navy und braun; Größen 16 bis 50. Sowohl im Aussehen wie in der Dauerhaftigkeit erwecken diese Suits eine bedeutend höhere Betung als...... **14.98**

Reinwoll. gemischte und Chinchilla-Coats für Damen, Misses und Juniors, die neuesten Facons und Schattirungen — speziell für...... **10.98**

Kleider für Damen und Misses, in reinwoll. Serge, mit langen Aermeln und hohem Kragen, neueste Facons und Schattirungen, zu...... **5.98**

Coats für Babies, Mädchen und Juniors, in Cheviot, Chinchilla, Plüsch, Caracul und Broadcloth—große Kragen und Manschetten, zu...... **4.98**

Putzwaaren-Departement

Spezialitäten für Samstag

Besonders feine Partie von Dreß-Hüten, große Auswahl von Facons, einige aus franz. Filz, andere seid. Velvets, alle effektvoll mit prachtvollen Blumen oder Straußenfedern besetzt **$5.00**

Misses-Hüte, alle neuen u. beliebten Moden: außerordentlich gute Werte für morgen offerirt zu nur...... **$2.48**

Hüte für kleine Mädchen, aus weichem Filz, sowie aus seide. Velvet, die feinste Partie in Chicago, zu nur...... **75c**

Bearskin Bonnets für Babies — in allen Farben und Größen, so billig wie...... **25c**

Diese Sweater Coats für Damen und Kinder sind nicht nur warm und dauerhaft, sondern auch sehr modern, und dabei unübertreffliche Werte!

Reinw. Sweater Coats f. Damen, einfach- u. doppelbrüstig, Shawl- od. gerollter rKagen; reg. $4.50 Wert, Samstag für..... **$2.98**

Reinwollene Kinder-Sweaters — einfach- und doppelbrüstig; Oxford und Cardinal; regulär 2.75, speziell...... **$1.98**

Reinw. Baby-Sweaters—rot, lohfarbig u. Oxford — regulär $2 wert, Samstag, nur.... **$1.48**

Baby-Sweaters—nur in grau, reg. 75c—Samstag, herabgef. **58c**

Goldene Brillen, — vollständig, $2, 2.50 u. **$3.00**
Timor-Linsen, per Paar...... **90c**
Drs. Hirsch, Crown u. Mann bei Wieboldts.

Haar-Bandeaus
Haar-Bandeaus, mit goldeingelegten Rheinstones in Shell und Amber, wert bis $1.00; speziell für **10c**

CANDY-VERKAUF
Vollständige Auswahl von Halloween Novelties und Favors, von 25c abwärts auf...... **3c**
Assortirte bittersüße Schokolade-Creams, 40c Wert, Pfd...... **29c**
Old Fashion Peanut Butter, per Pfund...... **10c**
Home madeChewing Candy, per Pfund...... **10c**
Reine Cocoanut Bonbons, Pfd...... **15c**
Assortirte Buttercups, Pfd...... **10c**

Back Kämme
Fancy Back Kämme, in Shell und Amber — regulärer $1.50 Wert — speziell diesen Verkauf für nur **75c**

Leder-Taschen
Wallruß Grain Ledertaschen, Tarleder, vergoldetes Metallgestell, langer Griff, „Purse fitted", 2.95 wert. **$1.95**

Droguen
$1.00 Pinkhams Vegetable Compound...... **69c**
50c Doans Kidney Pillen...... **29c**
Reiner Lebertran, volles Pint...... **33c**
50c Hays Hair Health...... **28c**
40c 5 Yd. B. & B. Gaze zu...... **21c**
50c Pauquinepulver zu...... **27c**

Für das Sonntags-Dinner

Butter, feine Meadow Hill Creamery, Pfd...... **32c**
Feinster import. Roquefortkäse, Pfd...... **39c**
Eier, direkt v. der Farm, fein und groß, Dutzend.... **27c**
„Holly" feiner Frühstückspeck, per Pfd...... **21c**
Swifts Premium Schinken, Pfund...... **18¾c**
Bismarck Queen Oliven, Mason Style Quarts zu... **25c**
Frischgeröstete Virginia Peanuts, Pfd...... **10c**
Non Such Mincemeat, 3 Packete für...... **25c**
Feinster granulirter Zucker, 10 Pfd. (mit Bestell. von Tee oder Kaffee) für...... **49c**
Plantation Blend Kaffee, wohlschmeckend, Pfd...... **32c**
Feiner Old Crop Santos Kaffee, das Pfund zu...... **26c**

Toilet-Artikel
Sweetheart Seife, 3 Stücke für...... **10c**
50c Unze Parfüms, alle feinen anhaltend. Wohlgerüche U. **25c**
75c Jicky Parfüm zu...... **39c**
10c Sandwich Handreiniger...... **6c**
25c Enthymol Zahn-Pasta zu...... **15c**
Faultleß Challenge Combinat. Syringe, zu...... **$1.25**

Liköre
600 Flasch. Old Cabinet Whiskey, regul. $1.00, f. dies. Verkauf, Quartflasche...... **59c**
Henderson Bourbon Smoothest — regul. 1.25, — Quartflasche...... **85c**
Glendale Whiskey, regul. $3.50, per Gall. $2.48; ½ Gallone...... **1.29**
Calif. Port od. Sherry, regul. 1.50, Gaalone...... **98c**

Lowneys Premium Schokolade, ½ Pf. Stück **16c**
Fancy roter Alaska Lachs, Büchse...... **16c**
Noon Hour imprt. Sardinen in reinem Oel, 3 Büchsen... **25c**
Campbells Pork and Beans, Büchse...... **9c**

Fleisch
Loin of Pork, Pfd **17½c**
F'ch Hühner, Pfd. **14½c**
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, Pfd...... **14½c**
Fancy Hinterviert. Spring Lamm, Pfd...... **14½c**
Porkschulter, Pfd. **13½c**
Rolled Rib Roast.. **12½c**
Prima Chuck Roast **11½c**
Sug. cur. Rump Corned Beef, Pfd...... **11½c**

Lemon Cling Pfirsiche in schwerem Syrup, Büchse...... **15c** 9 bis 11 Vorm.
Home made Streusel Kaffeekuchen, das Stück zu...... **8c**
Home made Apfel- od. Trauben-Pies, Stück zu...... **12½c**

Zigarren
Cremo La Afinida, 8 f. 25c, Kiste on 50...... **1.55**
Illinois Club $2.50 Havana Zigarren, Samstag, 50 zu...... **1.75**
Pollocks Stogies, echtes Brond Leaf, K. v. 100.... **1.19**
Prince Albert, English Curve Cut und Twin Oaks, 4 Büchsen...... **28c**

Erschütterndes Unglück.

Richter Owens hat gestern die über ihr Unglück irrsinnig gewordene 36 Jahre alte Frau Rose Baroni, 1019 W. Taylor Str., dem Beobachtungshospital überwiesen. Seit dem Tode ihres bei einem Bahnunfall im Jahre 1908 ums Leben gekommenen Mannes hat die Frau fünf Kinder zu ernähren gehabt. In den letzten Monaten suchte sie vergebens Arbeit, und in letzter Woche, nachdem ihr 15jähriger Sohn Thomas sie verlassen hatte und der 17-jährige Ralph allein nicht imstande war, den Unterhalt der Familie zu beschaffen, wurden Mutter und Kinder wegen Nichtzahlung der Miete auf die Straße gesetzt. Die drei jüngeren Kinder haben Aufnahme im Heim der Freundlosen an 51. Str. und Vincennes Road gefunden.

Immer langsam voran.

Auf dem Konvent der Eisenbahn-Elektrizitätsingenieure im Auditoriumhotel hielt gestern N. W. Storer, Generalingenieur der Westinghouse-Gesellschaft eine Rede, in welcher er sagte, daß es ein Mißgriff sein würde, die Eisenbahnen zu unverweilter Umwandlung ihrer Linien in elektrische in den großen Städten zu zwingen. Diese Umwandlung sei auch infolge großer Verbesserungen der Dampflokomotiven weniger notwendig geworden.

Raten für elektrisches Licht herabgesetzt.

Am 1. Oktober wurden die niedrigen Raten für elektrisches Licht von 6c auf 5c netto per Kilowatt-Stunde reduzirt. Diese Herabsetzung — die zweite dieses Jahr — sollte eine große Anregung sein für Jedermann, elektrisches Licht einzuführen. Solche, die bereits Elektrizität benutzen, können ebenfalls die Kosten bedeutend verringern.

Wir drahten Euer Haus zum Kostenpreise.

Wenn Ihr ein Heim eignet und es an unseren Leitungslinien gelegen ist, so drahten wir es zum Kostenpreise und erlauben Euch ein Jahr zum Bezahlen. Monatliche Abzahlungen, keine Zinsen. Erkundigt Euch heute, wie wenig es kostet. Ruft auf: Randolph 1280, oder schreibt.

Commonwealth Edison Company
120 West Adams Str.

30 Siegel Stamps frei an jeden Besucher

$10,000 für Wohltätigkeit. Ihr bestimmt durch Eure Stimme die heran leitenden Anstalten.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

EXTRA!

Ein Handschuh-Verkauf von unerreichter Wichtigkeit!

Der Tod des ältesten Teilhabers verursachte die Aufgabe des Geschäftes des

weltberühmten Handschuh-Importgeschäfts von

Wertheimer & Co.

New York City,

Seit Jahren das größte Importations-Geschäft von Handschuhen im Lande.

Das ganze Lager wurde verkauft auf

öffentlicher Auktion

am Dienstag, den 22. Oktober

Wir waren die größten Käufer

Unsere sämtlichen Einkäufe sind jetzt auf dem Wege von New York und werden zum Verkauf offerirt, beginnend

Morgen (Samstag)

zu noch nie dagewesenen Preisen für die Auswahl von irgend einem Paar ohne jede Einschränkung

85c

1.25 1.50 1.75 2.00 und 2.50 Handschuhe

Dies ist Eure Gelegenheit zur Besorgung Eurer

Weihnachts-Handschuh-Einkäufe

Ihr könnt zwei und sogar drei Paar für den Preis eines Paares kaufen.

Wir empfehlen Einkäufe von 6 und 12 Paar Partien in Weihnachts-Schachteln verpackt

Ein und zwei Clasp Handschuhe, jede Facon und jede Sorte ist eingeschlossen

Echte Glace-Handschuhe Lamb Handschuhe Suede Handschuhe und Mocha Handschuhe

Facons schließen ein

Pique und Overseam Handschuhe

Paris Point bestickte Handschuhe

Eine Reihe Seide bestickte Handschuhe

Farben schließen ein

Weiß Schwarz Lohfarben Grau Marineblau Mode.. Champagnerfarbig, Beaver Grün Braun

In jeder Größe

Die berühmtesten Wertheimer Marken sind sämmtlich vertreten.

Wertheimer's Coronet — Wertheimer's Majestic — Wertheimer's Peerless — Wertheimer's Carlton — Wertheimer's Sovereign — Wertheimer's Ascot

Fast Jedermann kennt die berühmte Wertheimer Crown Marke, Schaut darnach

Extra Tische für diesen Verkauf mit separaten Größen, um eine schnelle Auswahl zu treffen.

Lokalbericht.

Der jämmerliche Unterricht.

Ausschuß von Geschäftsleuten stimmt altes Klagelied an.

Handelsunterricht wertlos.

Eine Sonderschule und Kosthaus für fallsüchtige Kinder. — Kinderlähmung auf unreine Milch zurückgeführt. — Die Eiferer gegen die „Tenderloins".

Die vor einiger Zeit von der Association of Commerce und vom Schulrat zur Untersuchung des Handelsunterrichts in den Schulen eingesetzten Ausschüsse haben ihre gemeinsame Arbeit abgeschlossen und jetzt ihren Auftraggebern berichtet, daß viele Kinder die Elementarschulen verlassen und ins praktische Leben eintreten, ohne im Schreiben, Rechnen und Buchstabiren gründlich ausgebildet worden zu sein, weshalb in den unteren Klassen mehr Gewicht auf diese Unterrichtsfächer gelegt, und den in die Hochschulen übergehenden Kindern in diesen Gelegenheit gegeben werden soll, die Lücken ihres Wissens auszufüllen. Ferner wird, dem Bericht zufolge, der Unterricht in den Handelswissenschaften von Lehrern erteilt, die vom praktischen Geschäftsleben nicht die geringste Kenntniß haben und nach veralteten Methoden unterrichten; darin solle gründlich Wandel geschaffen werden, das Kind nicht nur mit den Ausdrücken der Geschäftswelt für die mannigfachen kaufmännischen Handlungen, sondern auch mit den Quellen, der Verarbeitung und dem Gebrauch der verarbeiteten Rohstoffe bekannt gemacht werden. Der Unterricht in den Handeswissenschaften soll im ersten Jahre in der Hochschule beginnen und mindestens zwei Jahre lang dauern; auch sollen Geschäftsleute veranlaßt werden, vor den Kindern häufig Vorträge zu halten. Schließlich dringt der Bericht auf die baldige Gründung einer Handelsfortbildungsschule im Hauptgeschäftsteil.

Der Schulratsausschuß für Verwaltungssachen hat auf Liskis Antrag die Superintendentin, Frau Young, um Rat hinsichtlich der Unterbringung fallsüchtiger Kinder in einer besonderen Schule, wo sie auch wohnen können, befragt. Für Frauenstimmrechtsversammlungen in Schulhäusern wurde die Vergünstigung gewährt, daß keine Garantie für die Kosten geleistet zu werden braucht.

Typhusfieber und Kinderlähmung.

Elf Kinder sind in Evanston leicht am Typhusfieber erkrankt, wie der Gesundheitskommissär Dr. Balderston ermittelte, nach dem Genuß von Milch aus dem Molkereibetriebe der A. S. Johnson Co. in Shermerville, wo ein Arbeiter am Typhusfieber erkrankt war.

An Kinderlähmung sind in Wheaton und Umgegend, auch in anderen Orten, in den letzten Wochen mehrere Kinder erkrankt und zwei gestorben. In Wheaton wurde die Krankheit auf die angeblich unreinlichen Zustände in der Anlage des Milchhändlers Alfred Almen, zwei Meilen vom Ort, zurückgeführt; auch wurden heute die Kuhställe von Martin Settler und Peter Smith, von denen Almen einen Teil seiner Milch bezog, untersucht, Almen wurde aber vorläufig von Dr. Egan vom Staatsgesundheitsamt der Verkauf von Milch untersagt. Er lieferte Milch an fast alle Familien, in denen Kinder erkrankt sind; der 14jährige Farmerssohn John Helt wurde angeblich von Almen selbst angesteckt; er liegt zwischen Leben und Tod darnieder. Die erste Erkrankung war die der zehnjährigen Katherine Husted, am 16. September; das Kind starb zwei Tage später, sein Schwesterchen erkrankte ebenfalls, ist jetzt aber in der Genesung. Ferner erkrankten in den letzten Tagen die fünfjährige Mary Reber, Harry Brookings, sechs, und Henry Watson, fünf Jahre alt; in West Chicago und Geneva sind je ein Kind erkrankt, in Bloomingdale zwei. Die Gesundheitsbehörden und Aerzte der Orte arbeiten Hand in Hand in der Bekämpfung der mörderischen Krankheit.

Das soziale Uebel.

Unter Hinweis auf eine staatsobergerichtliche Entscheidung, durch welche eine örtliche Vorschrift für gesetzlich erklärt wurde, wonach auf die Veranstaltung von Rennwetten in gewissen Bezirken noch eine besondere Strafe, außer der durch das Staatsgesetz verhängten, verkündet wurde, hat Hilfskorporationsanwalt Haft dem Stadtratssonderausschuß zur Untersuchung des sozialen Uebels ein Gutachten gesandt, daß die veralteten Gesetze die Regelung des Lasters zwar verböten, der Stadtrat aber, indem er hohe Strafen auf den Betrieb von verrufenen Häusern in genau bezeichneten Stadtteilen, also namentlich den Wohnvierteln, aussetze, diese Häuser in streng abgegrenzte Gebiete, die Tenderloins, verbannen, die Verseuchung der Wohnviertel verhindern könne. Vor dem Ausschuß redeten gestern Nachmittag gegen die Erhaltung der „Tenderloins" zwei Vertreter der Englewooder und der Chicagoer Law and Order League, die Methodistenpastoren Mohney und Williams, Pastor Bell von der Midnight Mission, Pastor Burgeß von der Illinois Vigilance Association und Dr. Mary Porter von der katholischen Frauenschutzliga. Pastor Burgeß behauptete, daß Des Moines, Seattle, Los Angeles, Rochester und Davenport seit Aufhebung der Tenderloins sittlich rein geworden seien, Pastor Bell behauptete ein Gleiches von Deutschland, England und Frankreich, Pastor Williams versicherte, eine ihm bekannte Leiterin eines berüchtigten Hauses bezahle monatlich $100 Schutzgeld an die Polizei. Den Namen wollte er nicht preisgeben. Am nächsten Dienstag kommen die Befürworter von Tenderloinbezirken zu Worte.

Einstimmig hat der Stadtrat von West Hammond gestern Abend die Gesuche von „Bee" Burke, Edward Dunley und Mike Jasczyak um Erlaubniß zum Weiterbetrieb ihrer vor einigen Wochen geschlossenen anrüchigen Lokale verworfen, und mit vier gegen fünf Stimmen ein gleiches Gesuch von Harriet Drennen, Wirtschafterin von George Rosenbaums Hotel Astor; die entscheidende Stimme gab der Bürgermeister ab. Während der Sitzung kam es zu sehr erregten Auftritten, und ein Schreier mußte hinausgeworfen werden. Frl. Virginia Brooks, die Führerin der „Reformer", erhält täglich Drohbriefe, in einem wurde ihr mit Mord, ihrem Hause mit Brandstiftung gedroht. Abends wagt sie sich nur in Begleitung eines Polizisten auf die Straße.

Venner unterliegt wieder.

Der Bundesappellhof hat die Entscheidung des Richters Kohlsaat gegen Charles H. Venner von New York bestätigt. Venner hatte die Straßenbahnfreibrieforدinanzen als Aktienbesitzer der City Railway Co. beanstandet.

Musikalische Bestrebungen im Holstein Park

Im Holstein Parkgebäude, N. Oakley Ave. und Ems Str., werden mehrere Vereine von Musikfreunden gebildet, denen sich jeder anschließen kann, der musikalisch ist. Am Montag Abend wird die Kapelle sich organisiren, am Dienstag Abend um 8 Uhr der Damen-, um neun Uhr der Männerchor, und am Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr der Kinderchor.

Berta v. Suttner kommt.

Empfang für die Vorkämpferin des Weltfriedens am Montag.

Die Chicagoer Friedensgesellschaft wird am kommenden Dienstag Abend von 8 bis 10 Uhr der bekannten Weltfriedensverkünderin Berta von Suttner aus Wien einen Empfang geben. Die gegenwärtige Vortragsreise der Frau v. Suttner durch das Land ist in Chicago geplant worden, und die Bestrebungen der Dame haben vielleicht in keinem anderen Landesteile bei Klubs und Colleges eine so freudige Aufnahme gefunden, wie hier. Hiesige Organisationen haben Frau v. Suttner monatelang Vortragsengagements verschafft und den Erfolg ihrer Reise gesichert, mit Beihilfe der Carnegieschen Friedensstiftung und der Weltfriedensstiftung.

Frau v. Suttner kommt über Atlanta, Ga., Cleveland, O., und Madison, Wis., wo sie Vorträge hält, nach Chicago, um hier an den folgenden Stellen zu sprechen:

30. Oktober, Chicago Woman's Club; 31. Oktober, Century Club; 1. November, Arch Club; 2. November, Kirkland Club; 3. November, Church of the Redeemer; 4. November, Englewood Woman's Club; 5. November, Evanston Woman's Club, Northwestern-Universität und Woodlawn; 6. November, Council of Jewish Women; 7. November, Hamilton Club.

Arzt freigesprochen.

Geschworene vor Richter Scanlan haben Dr. Oliver Tydings, 32 N. State Str., von der Beschuldigung der Kurpfuscherei freigesprochen. John Medlock von Seattle, Wash., hatte den Arzt auf $10,000 Schadenersatz verklagt, indem er behauptete, bei einer Operation sei ein Theil einer Messerklinge in seiner Nase stecken geblieben. —

Polizeiverbesserung.

Die Stadtratsmitglieder Richert Harding und Block haben als Unterausschuß für Polizeiorganisation, mit der Beratung begonnen über den Bericht der Zivildienstkommission, in welchem eine vollständige Reorganisation der Polizei empfohlen wird.

* Leichenbeschauer Hoffmann hat in seiner Amtsstelle 50,000 Kopien einer kleinen Druckschrift, in der er auf Grund seiner Amtserfahrung Ratschläge gibt zur Vermeidung der am häufigsten eintretenden oft tötlichen Unfälle, und zur Leistung der ersten Hilfe bei Unfällen der verschiedensten Art. Die Schrift wird frei verteilt.

— Der Grund. — Mutter: „Aus welchem Grunde hast Du Dich denn wieder entzweit mit Deinem Manne?" —Tochter: „Er wollte den Geldschrank durchaus in die Schlafstube stellen, während ich ihn im Wohnzimmer haben wollte."—„Habt Ihr Euch denn einen Geldschrank gekauft?" — „Noch nicht; aber wenn wir mal in die Lage kommen sollten."

606 heilt Blutvergiftung

Es herrscht kein Zweifel mehr über die wunderbare heilende Kraft dieses Mittels, und in der Hand eines erfahrenen Spezialisten ist keine Gefahr in der Anwendung vorhanden.

Pimples, Hautflecken, wunde Stellen im Munde, Geschwüre, Haarausfall, Knochenschmerzen sind Symptome.

Wir können diese gefährlichen Symptome gleich beseitigen so daß sie nicht wiederkehren, denn ihre Ursache wird durch Heilung entfernt.

Wir spezialisiren alle chronischen und schleichenden Krankheiten

Spezielle Krankheiten kürzlich zugezogene oder hartnäckige Fälle gründlich geheilt.

Alles Brennen, Jucken und Entzündung in ein paar Tagen beseitigt.

Rat und Untersuchung frei.

Zahlungen nach Euren Verhältnissen.

Könnt Ihr nicht vorsprechen so schreibt.

Chicago Men-Specialist Co., 35 W. Adams Str., Chicago Ill.

Sweater Coats (3. Floor, Mitte.) Schwere gerippte Sweater Coats für Männer, Hals in V-Facon, mit zwei Taschen — gute $3.00 Werte; markirt zu.... $2.25

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Männer-Kappen (Vierter Floor.) Herbst- und Winter-Kappen f. Männer, in Blau, Grau, Braun und Mischungen, groß und mittelgroß, Golf Facons, viele haben Muskrat oder Samt-Plüsch Inside-Band, w. 1.50... 98c

Die berühmten C. Kenyon Co. $15 und $18 Winter-Ueberzieher für Männer zu $10.50, und 2.200 davon zu Eurer Auswahl

Es ist wirklich nicht notwendig, noch mehr darüber zu reden, denn jeder Mann, welcher an einem ähnlichen Verkauf vor etwa einem Jahre sich beteiligte, wird Euch sicherlich davon erzählten, denn wer vermöchte bei solchen Ersparnissen zu schweigen — und morgen werden die Ersparnisse sogar noch größer sein. Das vollständige Ueberschuß-Lager der C. Kenyon Co., einschließlich:

Einfache und doppelbrüstige Convertible Kragen Coats für Männer, Belt-Rücken, Fly Front Coats, mit seidenem Sammtkragen, und „Button Through" Coats — aus weichen und rauhen Geweben hergestellt; reinwollene gestreifte Kerseys, Meltons, Herringbone Diagonals, Cheviots, Vicunas und schottische Mischungen —

in schwarz, Oxford grau, braun, lohfarbig und blauem Grau; mehr als die Hälfte dieser Ueberzieher haben garantirtes Aermelfutter und doppeltes Warp Serge und Venetian Körperfutter; alle Größen, für Reguläre, Starke und Schlanke, 34 bis 48, 44, 46, 48 und 50 Zoll lang geschnitten; Achtet auf das „Kenyon Label", wie hier abgebildet, an jedem Ueberzieher in der Partie angebracht. Es sind genau dieselben Ueberzieher, welche anderswo gewöhnlich für $15.00 und $18.00 verkauft werden. Speziell für Samstag — Eure Auswahl für nur 10.50

Vierter Floor.

Elegante Winter-Coats für Mädchen und Juniors

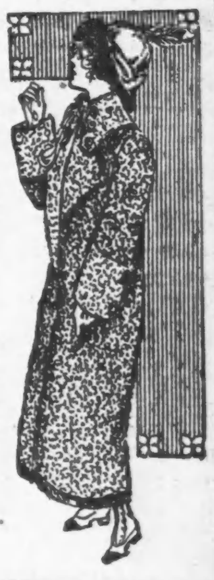
(Zweiter Floor, Mitte.)

Coats für Mädchen und Juniors, wie Abbildung, eine der beliebtesten Facons dieser Saison, gemacht aus Diagonal Coating, durchweg mit Satin gefüttert, besetzt mit Braid u. Sammt Throw, in Größen 13 bis 18 Jahre, in Navy, Braun und Grau— $22 Werte, zu **16.95**

Doppelbrüstige Coats für Mädchen, wie Abbildung, gemacht aus Diagonal Coating, in mittlerem und Oxford Grau, fancy Rücken, mit Sammtgürtel u. nd Knöpfen besetzt, breites Yoke und Front Facing — Größen 6 bis 14, $9.50 Wert, zu **$6.98**

Ganzwollene Chinchilla Coats f. Mädchen und Juniors— großer fancy Kragen, inlaid in kontrastirenden Farben, wie Abbildung, gemacht aus ganzwollenem Chinchilla — mit großem, fancy Kragen und Cuffs aus Sealette Plüsch, gewöhnlich $13.75, **9.98**

Norfolk Coats für Mädchen, wie Abbildung, gemacht aus Corduroy Velvet, Kragen, Cuffs und Gürtel aus gleichfarbig. Broadcloth, durchweg mit Satin gefüttert, in Navy und Braun— Größen 6 bis 14 Jahre. Andere ver- **$8.98**



Briefkasten.

A. H. — Sie tun am besten, sich die Dienste eines Patentanwalts zu sichern, da zunächst überhaupt festzustellen ist, ob es hier nicht schon ein solches Patent gibt.

J. O., Filton, Mich. — Der reguläre Fahrpreis 1. Klasse beträgt, je nach der Route, $59.75, bezw. $62.75, indessen veranstalten die Bahnen ab und zu Exkursionen mit billigeren Raten. Derartige Gelegenheiten werden jeweils vorher in den Zeitungen angezeigt, haben Sie also ein wachsames Auge darauf.

Nick L. — Um diese schwere Rechenaufgabe zu lösen, brauchen Sie der Zahl 7000 nur drei Nullen anzuhängen, dann erhalten Sie das Resultat, nämlich 7 Millionen.

Bissell Str. — Roosevelt bekennt sich zur holländischen reformirten Kirche, Taft ist Unitarianer

Holzwaare. — Wenn Sie nicht mit der Waare hausiren gehen wollen, brauchen Sie keine Lizens zu haben.

M. N. B. — Selbstverständlich ist Niemand imstand, gleichzeitig „zweistimmig" zu pfeifen.

A. G. — Sie könnten sich höchstens an eine Detektivagentur in jener Stadt wenden. — Borsalbe heißt auf englisch „Borated Slave".

Wm. L. R. — Die Frau muß sich unter allen Umständen erst scheiden lassen, sonst macht sie sich der Doppelehe schuldig.

E. K. — Wir können Ihnen nicht sagen, wo Sie Anstellung als Kranzwinder erhalten könnten, es sei denn in einer der großen Gärtnereien.

Anton F. — Das Adreßbuch erhalten Sie bei der „Chicago Directory Co.", Lake Side Preß Bldg., Plymouth Court und Polk Str,

C. S. — Jenes Halbdollarstück hat nur Prägungswert. — Wie jene Münze derzeitig im Kurs steht, können wir Ihnen nicht sagen,

Streitende, — Es ist die Schaffung einer derartigen Insel in dem großen Verschönerungsplan vorgesehen,

Rogers Park. — Es fällt der Direktion nicht ein, „die Macht der Finsterniß" als Melodrama aufzuführen. Unter einem solchen versteht man jetzt eine Deklamation mit Instrumentalbegleitung, sei es innerhalb eines Bühnenstückes, sei es als selbständiges Kunstwerk.

A. N. B. — Sie erhalten das Gewünschte in der Apotheke 26 S. State Str,

N. H. — Die Ihnen vom Hausbesitzer angekündigte Steigerung kann erst einen Monat nach dieser Ankündigung in Kraft treten,

H. E. — Ein Edelmann kann seinen Adelstitel auf einen Anderen nur übertragen, indem er diesen Anderen an Kindesstatt annimmt,

Leserin", — Die Portokosten für die Uebersendung der Uhr würden sich auf höchstens 40 Cents belaufen, der Einfuhrzoll aber dürfte sich auf $4—$5 stellen,

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Neuer Leser. — Ein Kosthausbesitzer oder Gastwirt hat das Recht, die Fahrhabe seiner Kostgänger als Pfand für ihm geschuldetes Kostgeld zu behalten.

A. F. Alter Leser. — Ehe ein Mieter, der Räume von Monat zu Monat mietet, vom Hauswirt zum Ausziehen gezwungen werden kann, muß [illegible] Kündigung ausgestellt werden.

S. B. — Eine Gattin hat nicht das Recht, Briefe an ihren Gatten zu öffnen. Diese Briefe sind sein persönliches Eigentum. Es verstößt gegen das Gesetz, sie zu öffnen.

H. H. 100. — Wenn Jemand einer anderen Person Geld leiht, ohne eine Note dafür zu erhalten, so bedeutet das noch nicht den Verlust des Geldes, wenn er beweisen kann, daß er das Geld ausgeliehen hat.

B. W. — Wenn Jemand ein Pferd leiht und es während der Zeit, während der es in seinem Besitz, gut behandelt, das Pferd aber später krank oder lahm wird, ist der Mieter nicht für den Schaden verantwortlich.

C. M. — In diesem Staat können für Darlehen nur 7 Prozent eingetrieben werden. Handelt es sich aber um eine Verpfändung, so kann der Pfandleiher drei Prozent den Monat berechnen.

L. A. W. — Gesuche um Ausstellung eines Patents sollten stets eingereicht werden, wenn sich Jemand das Recht zu sichern sucht, einen Artikel allein herzustellen. Kann der Artikel nicht patentirt werden, so sollte eine Handelsmarke erlangt werden, deren Kosten nur gering sind. Ist ein Gesuch um ein Patent gemacht worden, so sollte es bekannt gemacht werden. — 2) Eine geschiedene Person im Staat Illinois, die sich wiederverheiraten will, muß ein Jahr nach der Urteilssprechung warten. Verheiratet sie sich in einem anderen Staat, so ist die Ehe ungiltig, — 3) Ein Geistlicher oder Richter kann geschiedene Personen trauen, ohne sich eines Verbrechens schuldig zu machen.

N. 37. — Um zu klagen, wenden Sie sich an das Gericht für Familienangelegenheiten im 9. Stockwerk im Rathaus. Anwaltsgebühren und Gerichtskosten werden nicht berechnet.

W. S. — Unsere Gesetze zwingen einen Stiefsohn nicht, seine Stiefmutter zu ernähren. In Ihrem Fall aber kann der Stiefsohn gezwungen werden, die Geschwister zu ernähren, da der Vater tot ist. Wenden Sie sich an Hilfscountyanwalt Anderson im Countygebäude.

Frau M. — Es ist die Pflicht einer Gattin, sich in angemessener Weise ihrer Haushaltspflichten zu entledigen. Dazu gehört auch die Zubereitung von Mahlzeiten zu vernünftigen Stunden. Kommt der Gatte aber lange nach der festgesetzten Stunde betrunken nach Haus, so braucht sie ihm eine Mahlzeit nicht zuzubereiten.

Anna S. — Nach unseren Staatsgesetzen kann eine geschiedene Partei sich nicht vor Ablauf eines Jahres vom Tag der Scheidung an wiederverheiraten. Das gilt auch, wenn geschiedene Parteien sich in einem anderen Staat verheiraten. Fraglich aber ist, ob der Gatte für den Unterhalt seiner Gattin sorgen muß, wenn er eine geschiedene Frau vor Ablauf eines Jahres heiratet, wenn er gewußt hat, daß sie geschieden ist. Wenn aber eine Ehe ungiltig ist, und der Gatte seine Gattin unter Vorspiegelung falscher Tatsachen geheiratet hat, und die Ehe für ungiltig erklärt wird, kann die Gattin ihn auf Schadenersatz verklagen. Sie müssen hier klagen.

H. L. F. — Jedermann hat ein Recht, bei der Staatsanwaltschaft eine Beschwerde gegen eine andere Person zu erheben. Hat sie ein Verbrechen begangen, so wird der Staatsanwalt ein Verfahren kostenlos einleiten.

* Graf Kurt Garden von Knobelsdorff, welcher zwei Wirte durch Vorspiegelung einer von ihm zu erwartenden Erbschaft um $685 beschwindelt haben soll, machte gestern in seiner Zelle im Countygefängniß einen Versuch, sich zu erhängen, wurde aber sofort vom Wächter Casey bemerkt und abgeschnitten. Jetzt ist er in Einzelhaft.

Es ist gut zu bedenken

daß jedes Organ des wunderbaren menschlichen Körpers von jedem anderen abhängig ist. Wenn Eure Leber versagt, wird Euer Blut unrein, wenn Eure Eingeweide untätig sind, macht sich das bei Eurem Magen und Verdauung bemerkbar. Und ein Leiden führt zum andern.

Beecham's Pills

sind zum berühmtesten und geschätztesten Hausmittel in der Welt geworden. Sie sind wegen ihrer wunderbaren und unerreichten Kraft bekannt, regelmäßige, natürliche Tätigkeit der Leber und Eingeweide herbeizuführen. Sie sind mild und zuverlässig, aber sicher. Beecham's Pillen stärken jedes Organ des Körpers — erhalten das Auge, klären das Gehirn, kräftigen die Nieren und erhöhen die Lebenskraft, weil sie

die Ursache des Leidens beseitigen

Spezielle Anweisungen für Frauen in jeder Schachtel. Ueberall verkauft, 10c, 25c.

A STORE FOR EVERYBODY
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS

50c seidene Halstrachten, 28c
Hauptfloor
Ein spezieller Einkauf von 500 Dutzend feinen seidenen Halstrachten von einem erster Klasse Halstrachten-Fabrikanten zum halben Preis. Jede Saison vor den Feiertagen verkauft dieser Fabrikant sein ganzes überschüssiges Lager von hochfeinen seidenen Four-in-hands, gemacht aus imp. und einheimischer Seide. Offene Ende und zusammengefaltete Formen, hochfeine Auswahl von Herbstfaçons, 50c Werte, Verkaufspreis, **28c**

$3.00 weiche oder steife Männerhüte, alle die neuen Blocks, für 1.98.

1.00 Rah Rah oder Telescope Hüte für Knaben, zu 69c.

Hoffmann-Rothschilds Lager (658 Broadway New York) **die sich vom Kleidergeschäft zurückzogen: Zu etwa der Hälfte**

Wir kauften dieses Lager für etwa 50 Cents am Dollar und offeriren Euch die größten Bargains in unserer Geschichte in Bezug auf gute Kleider. Diese Kleider sind gut genug für irgend einen Mann, der gewöhnlich das Doppelte dieser Preise dafür bezahlt. Wir haben dieses riesige Lager für morgen in zwei Teile geteilt, um es Euch selbst gerecht zu werden, sollet Ihr diese Gelegenheit, erster Klasse Kleider zu etwa dem halben Preise zu kaufen, nicht versäumen.

$15 Cheviot-Anzüge für Männer
$15 Kammgarn-Anzüge für Männer
$15 Cassimere-Anzüge für Männer
$15 feine Tweed-Anzüge für Männer
$15 lange Ueberzieher für Männer
$15 kurze Ueberzieher für Männer
$15 englische „Slipons" für Männer
$9.25

$20 blaue Serge-Anzüge für Männer
$20 feine Kammgarn-Anzüge für Männer
$20 elegante Velour-Anzüge für Männer
$20 Kersey-Ueberzieher für Männer
$20 Convertible-Ueberzieher für Männer
$20 knielange Ueberzieher für Männer
$20 moderne Herbst-Männer-Ueberröcke
$11.75

$6.00 Anzüge oder Ueberzieher für Knaben, $3.95

TEL L.V. 593 & 5154
MOELLER & CO.
LINCOLN & SOUTHPORT

Preise für Samstag!

Groceries

Dunhams Cocoanut, Packet....4c
Frisch gebackene Cookies, Pfund....8c
Golden Harvest Vogelsamen, Packet 8c
Frühe Juni-Erbsen, Büchse....9c
Große Büchse fancy Lachs....10c
Fancy Tomatoes, Büchse....10c
Cream of Barley, Packet....12c
Armours Suppe, 3 Büchsen für....25c
NeptuneOel Sardinen, 6 Büchsen....25c
Fancy Peaberry Kaffee, Pfund....26c
Fancy B. F. Japan Tee, Pfd....45c

Fleisch

Fancy Hinterviertel Veal....13¾c
Fancy Hinterviertel Lamm....12¾c
Fancy Chuck Roast....11¾c
Magere Pork Schulter....14¾c
Kleine magere sugar cured Schinken....16¾c
Beste Frankfurter....10c
Frisch gerupfte Spring Chickens 15¾c
Swifts Premium Butterine....22c

Wholesale Likör-Dept.

Gold Label Portwein, Gallone....65c
White Elf Claret Wein, Gallone....69c
Golden Star Whiskey....1.79
Alter Berliner Sorte Kümmel, Gallone....2.19

Taube Blüten.

Von Mara Mellitoff.

So einer wie der Plaimschauer Wendelin war noch nicht da.

Die ältesten Leute konnten sich nicht erinnern, solch einen wichtigen Tunichtgut und Plauschmirl je gesehen zu haben. Aller Welt, groß und klein, konnte der Wendelin etwas am Zeuge flicken, und zwar in der lustigsten Weise, ohne eigentlichen Schaden anzurichten.

Der arme Bub war frühzeitig Waise geworden. Wohl behielt er den Vater bis zum zwölften Jahre, aber der Plaimschauer Martin, der ein kreuzbraver, frohsinniger Charakter war, taugte zum Kindererziehen absolut nicht. Entweder gab es in schweren Fällen Prügel, daß das Fell „rauchte", oder er verzärtelte und stopfte seinen einzigen Buben so voll „Gutigkeiten" (Leckerbissen) bis an den Hals, daß es kein Wunder war, wenn aus dem Wendelin nicht Fisch noch Vogel wurde.

Da war im Orte der Trauner Lorenzel, ein fleißiger Schreiner, der hatte den Wendelin in's Herz geschlossen und nahm ihn zu sich, als der Martin, der Vater, eines Tages plötzlich verstarb.

Richtig hatte der Lorenzel es auch bald heraus, daß in dem kleinen Wendelin bedeutend mehr steckte, als zu einem Czenstochauer Gutsbauern nötig war.

Schon seit zwei Jahren saß der Bub als Erster in der Schrambacher Gemeindeschule, und Lehrer Lohisel erklärte, daß er dem Wendelin nichts mehr lehren könne. Freilich hatte die Schule nur zwei Klassen — eine, in der die Fibelkandidaten saßen, und die andere, die für die gereiften, schreibkundigen Jünglinge da war.

Eines Morgens klopfte der Schreiner Lorenzel behutsam an die Thür des reichen Ortsschulzen, des Lörchenfelder Heini, der zugleich Wendelins Vormund war und das kleine Vermögen von seinem Vater selig verwaltete.

Ein paar Stunden später wurde unter Assistenz des Herrn Pfarrers und der Gemeindeväter — welche die erstaunlichen Geistesgaben des Wendelin prüften — beschlossen, den Buben nach Wien in bessere Schulen zu schicken und das nötige kleine Kapital zu bewilligen.

Acht Tage später brachte der Trauner Lorenzel sein Pflegekind persönlich nach der Kaiserstadt an der blauen Donau.

Da hat sich denn der Wendelin vorgenommen, ein wissenschaftlicher Mann zu werden, und hat jahraus und jahrein studirt, daß ihm der Schädel gebrummt hat; zudem durfte er doch die Erwartungen seiner Czenstochauer Gemeindeväter nicht täuschen.

So wuchs der Wendelin heran.

Als er gerade vierzehn Jahre zählte, legte sich auch der Trauner Lorenzel hin und starb. Es blieb ihm gerade noch Zeit, sein Pflegekind dem Lerchenfölder Heini, dem Ortsschulzen, warm an das Herz zu legen.

„Es ist ein gar so lieber Bub und eine goldtreue Seel' — und gescheit ist das Kind! — Bitt Dich, Heini, verlaß nur den Wendelin nicht!"

Etliche Jährchen ging alles gut.

Wendelins kleines Anwesen war gut verpachtet, und das Gemeindestipendium wurde pünktlich bezahlt. Ueber Wendelins Wahl des Berufes waren die Meinungen der Stadtväter stark geteilt. Besonders solche, die glaubensvolle Weiber hinter sich hatten, wollten ihn zum geistlichen Herrn erzogen wissen. Der andere Teil, und das waren meist die Jüngeren, meinte: „Ein kräftiger, aufgeweckter Bub soll in unserer heutigen Zeit seine Arme gebrauchen — sei der Verstand ebenso kräftig, um so besser."

Und diese Ansicht entsprach vollkommen den Wünschen und Neigungen des Plaimschauer Wendelin. Sapperment! Was konnte man alles in der Welt schaffen! Hätte man nur zwanzig Hände und hundert Köpfe gehabt!

Endlich setzte er es durch, daß man ihn zu einem Kunstschlosser in die Lehre gab, und bald stellte er seinen Mann am Amboß und an der Esse. Es dauerte nicht lange, und der Wendelin hatte an Kraft und Geschicklichkeit alle seine Mitlernenden übertroffen. Bald erhielt die kleine Pfarrkirche zu Czenstochau ein schönes vergoldetes Turmkreuz, auf den Gräbern der Eltern und auch auf dem seines einstigen Pflegevaters, des Trauner Lorenzel, erhoben sich moderne, reichgeschmückte Gedächtnißkreuze.

Des Lerchenfölder Heini großes Wohnhaus erhielt einen Spieß mit „Blitzfanger", den die Bauern beständig beim Vorübergehen anstaunten, und der Herr Pfarrer hatte zwischen seinen blühenden Topfpflanzen am Fenster eine richtig gehende Wetteruhr, die bald für das ganze Dorf zum Orakel wurde. Man fing schon an, auf den Buben stolz zu werden.

Spärlich hatte Wendelin in diesen Jahren die Heimat aufgesucht. Er hatte schon Lug und Trug in der Welt kennen gelernt, und von denen, die er geliebt hatte, war fast niemand mehr vorhanden.

Ein Menschenkind freilich gab es, an das er mit Sehnsucht und Liebe dachte — aber auch an dies eine nur: das war die blonde Traudel, des reichen Ortsschulzen einzige Tochter, seine liebste Jugendgespielin, die, zwei Jahre jünger als er, mit ihm aufgewachsen war.

Die Lerchenfölder Traudel war ein bildhübsches, stilles Dirndl, das durch schlanken, hohen Wuchs und vornehme Haltung gar sehr von den derben Dorfmädeln abstach.

Im Laufe der Jahre hatte auch Czenstochau sich herausgemausert.

Der Ortsschulze und andere Bauern hatten tüchtig gebaut — es gab eine Apotheke und einen Doktor dazu, damit die Czenstochauer Leuteln doch nicht so ganz ohne Hilfe auf den Gottesacker kämen — demnächst war dem Flecken ein kaiserliches Postamt versprochen worden.

Ganz nahe bei Czenstochau war die Eisenbahn vorübergeleitet, und an einem kleinen Stationshaus hielt der Zug, falls ein Passagier ein- oder aussteigen wollte.

An einem Christtage kehrte der Wendelin einmal heim.

Er war doch ein Kind der Berge, und wie schön war diese Heimat, selbst jetzt, wo sie in einen Hermelinmantel von Schnee und Eis gehüllt war. Der Plaimschauer Wendelin warf den Hut hoch in die Luft und rief ein jubelndes „Juchhee!" daß es von den Bergen herüberschallte.

Seinen kleinen Handkoffer fester fassend, schritt der Wendelin frisch aus.

Es begann zu dunkeln und es war Christabend. Nun ging er am eingefrorenen Rauschbache vorbei, verschmähte das Haupttor, und trat durch die Hintertür auf den Wirtschaftshof, und von dort in des Lerchenfölder Haus.

Ein weibliches Wesen hantirte im Flur und streute weißen Flußsand und Tannengrün auf den Estrich. Noch ehe er erkennen konnte, war es die Magd oder Loni, die alte Mahm und Haushälterin, schlangen sich zwei weiche Arme um seinen Hals, und ein heißer, bebender Mund flüsterte an seinem Ohr:

„Bist Du da? Bist Du endlich da, Wendelin?"

Es war die Traudel, die den Jugendfreund begrüßte.

Und von der Stunde an wußten es beide, daß sie zueinander gehörten, — jetzt und in alle Ewigkeit. Sie gelobten sich das heilig. Freilich — nur ganz im geheimen blühte die keusche Liebe in den Herzen der beiden. Noch war ja der Wendelin nichts — wie hätte er vor den Vormund, den Ortsschulzen treten können und ihm sagen: „Gebt mir die Traudel zum Weibe!"

Aber mit einem heiligen Gelöbniß nahm er diesmal Abschied von ihr.

Die Zeit drehte ihr goldenes Rad — der Sand verrann.

Der Wendelin hatte in einem großen Industriewerk eine gute Stellung gefunden und mußte sie nun verlassen, denn der Kaiser brauchte Soldaten. So war er einer der ersten unter den „Losbuben", die den Eid der Soldatentreue leisteten.

Bald beliebt bei den Vorgesetzten und Kameraden, war Wendelins Dienstzeit nicht die traurigste seines Lebens. Aus der Heimat kamen spärliche Nachrichten; und die noch kamen, waren nicht gut.

Die Traudel wurde vom Vater, der Loni-Mahm und aller Verwandtschaft bestürmt, unter den vielen Freiern den Gatten endlich zu wählen, „denn es sei eine Schand', daß sie noch ledig herumlaufe". Die blonde Traudel aber lachte und meinte, daß sie noch keine Sehnsucht verspüre, dem Ochsen anderwärts die Hörner zu binden, — und Arbeit gäb's daheim auch noch genug.

Auf dem Stationshause am kleinen Schrambsbacher Banhofe hatte bisher ein ergrauter Beamter den Dienst gehabt. Verheiratet und Vater von sechs unmündigen Kindern, kümmerte dieser Beamte sich nur um seinen Dienst und seine Familie.

Eines Nachts traf ihn mitten im Abfertigen eines Lastzuges der Herzschlag.

Die trauernde Wittwe zog mit ihren armen Würmern in's Innsbruck'sche, und die Station bekam einen anderen Vorsteher.

Das war ein weltgewandter, kräftiger Mann von vierzig Jahren, mit schwarzem, lockigem Haupthaar und langwallendem Barte. Die Augen blitzten ihm wie schwarze Kirschen im Gesicht; aus jeder Miene sprach großes Selbstbewußtsein und Eigenliebe.

Der Schmaller Hartwig war noch unbeweibt.

Seine dienstfreien Stunden pflegte er im großen Krug „Zum blauen Enzian" zu verbringen.

Einige Wochen nach seinem Antritt hatte er den Honoratioren in Czenstochau und Schrambsbach seine Höflichkeitsbesuche gemacht und war auch unverhofft in's Gehöft des Ortsschulzen gekommen. Die Traudel saß am Quellbrunnen und ließ das kühle Wasser über ihre kleinen Hände laufen. Dabei dachte sie so allerlei — ja, was halt ein Dirndl wohl denkt, das keine andere Sorge und Not kennt, als ob der Schatz wohl auch treu sei und liebend seiner gedenke. Auf einmal stand der Schmaller Hartwig vor ihr.

Sie hatte von ihm gehört, ihn von weitem gesehen, aber der ganze Mann war ihr seltsam zuwider. Die funkelnden Augen, der lange Bart, vor allem aber sein unsteter Blick erschreckten sie fast. Stumm und kühl erwiderte sie seinen devoten Gruß und rief die Loni-Mahm, die ihn zum Vater führte, der auch nicht besonders erfreut war über den Gast.

Von dem Tage an hatte der Schmaller keine ruhige Stunde mehr.

„Die Traudel will ich — sonst keine!"

Tag und Nacht sagte eine Stimme ihm dies in's Ohr und übertönte das Schnaufen der Lokomotiven. Den gereiften Mann hatte die Liebe wie eine Krankheit überkommen.

Kurz, ehe der Lörchenfelder Heini seinen sechzigsten Geburtstag begehen wollte, zog der Plaimschauer Wendelin den Soldatenrock aus und war frei geworden.

Ehe er einen neuen Beruf ergriff, wollte er sich kurze Rast gönnen, seines kleinen Anwesens halber mit dem Vormund reden und die geliebte Heimat wiedersehen.

Wie mit Riesenarmen zog es ihn zur Traudel; denn als ihm sein Lieb von der Annäherung des „Eisenbahners" geschrieben, da zählte er die Tage und Stunden bis zu dem Augenblick, da er wieder ein freier Mensch sein würde.

Nein, zum Soldaten war der Wendelin nicht geboren.

Sagen brauche ich wohl nicht, daß der ganze Ort Czenstochau den Geburtstag des Lerchenfölder Heini mitfeierte.

Mit dem Vieruhrzug war auch der Wendelin angelangt.

Diesmal trug er die Uniform nicht nicht mehr und hatte auch die Aelplertracht nicht angelegt.

Zum ersten Male erschien er im „herrischen Gewande", wie er es in Wien immer getragen. Es stand ihm gar so gut.

Verklärt ging die Traudel durch's Haus. Von Hunderten von Augen beobachtet, blieb den heimlich Verlobten kaum Gelegenheit, sich in die Augen zu sehen.

„Heunt noch, mein Traudel, verlang ich Dich frei zum Weibe" — so flüsterte Wendelin seinem errötendem Lieb zu. —

Aber auch ein anderer schien diese Worte gehört zu haben — — der Stationsvorsteher Schmaller, der in die Rosenlaube geschlichen war, um die Traudel allein zu finden. Nur einen Blick des finstersten Hasses tauschten der Schmaller und der Wendelin — und dennoch wußte ein jeder von ihnen, was in der Brust des anderen vorging.

Juchhu! — Das war ein lustiges Leben und Treiben. Die Fiedel quietschte, die Flöte sang, und rotwangige Dirndeln, glührot vom Tanzen, liefen lachend in den Garten, wo die Sonnenblumen nickten.

Nachdem der Wendelin beim Abendtisch beim alten Pfarrherrn gesessen, der seiner Freude unverhohlen Ausdruck gegeben, bat der Wendelin den Vormund um eine kurze Unterredung.

„Muß das just heunt sein, Wendelin?" fragte der Lörchenfelder, gutgelaunt, weil er meinte, der Mündel wollte über sein Hab und Gut Rechenschaftslegung verlangen. Da faßte sich Wendelin ein Herz und entgegnete:

„Just heunt! An Eurem schönen Festtage, Gerhab (Vormund)! Ich bitt' Euch aus treuem, ehrlichem Herzen — gebt mir die Traudel zum Eheweib! — Es soll Euch niemalen gereuen, Gerhab."

Und ehe der Lerchenfölder Heini noch antworten oder sich von seinem Erstaunen erholen konnte, stand die Traudel vor ihrem Vater, faßte den Wendelin bei der Hand und sagte energisch und doch schmeichelnd:

„Das Vaterl, — das ist er. Den will ich haben und keinen anderen — und wenn Du mich lieb hast, sagst Ja und Amen — — denn wehren laß ich es mir net — — daß Du's weißt!"

In ihrem hellen Sonntagsputz, den Strauß von dunklen Rosen am Mieder, im Haar ein Kränzlein aus frischen Rosenknospen, das lachende, liebe Gesichtchen voll Schalk und Anmut, stand sie da vor dem Vater. Da wurde dem Alten warm um's Herz. Doch tat er gewaltig unwirsch.

„Ah, da schau her! Seit wann ist es denn bei uns Brauch, daß die Dirndeln um die Buben anhalten tun? Und auch noch's Wort reden? Du möchtest wohl schon vor dem Ehrentag dem Wendelin zeigen, daß er das Weiberl und Du das Manderl bist, gelt?"

Und da die Traudel den Vater umschlang und mit herzhaftem Kuß den Mund verschloß, rief der Lerchenfölder lachend:

„Ihr Himmelsapparamenter! Ob ich mir's net denkt hab'! Also darum der Abscheu vorm Heiraten! Oh, Du Feine!"

Er drückte die liebliche Tochter an's Herz und reichte dem Plaimschauer Wendelin die Hand.

„Bist ein tüchtiger, braver Bursch, Wendelin — Du sollst die Traudel haben! Doch eine Bedingung mach' ich: Du kommst zurück in Deine Heimat, baust Dein Anwesen groß aus und machst Dir hier eine Feinschlosserei auf — Denn trennen tu' ich mich von der Traudel nimmermehr."

Das ging dem Wendelin wider den Strich — er hatte ganz andere, höhere Pläne. Gleichviel — wenn die Traudel nur sein eigen wurde.

„Jetzt gehen wir aber hinaus zu den Gästen! Und beim Nachttrunk proklamir' ich Euch als Brautpaar. — Ah! Aufhören! Ich erstick!" protestirte der Lerchenfölder lachend, als das Brautpaar ihn umarmte und Traudel ihn abbusselte.

„Wendelin — hüt' Dich heunt nur vor dem Schmaller Hartwig, dem Eisenbahner!" sagte die Traudel draußen auf dem Hausflur. „Bitte, geh' ihm aus dem Wege — versprich mir's, Lieb!" — —

„An mir soll es nicht fehlen! Ich hab' und halt Dich, meine Goldmirl! Bin ja so überaus glücklich!"

Plötzlich kam die alte Loni-Mahm, noch ein lediges Mädchen, mit einem Teller voll Schafsharen aus der Küche. Sie hatte gerade noch Zeit, den „25. Verlobungskuß" zu sehen und erriet den Zusammenhang.

„So? — Ei, Du tückische Katz! — Ich denk', Du wolltest ledig bleiben?"

Die Traudel lachte aus vollem Halse.

„Hab' mir's überlegt, Loni-Mahm! Ich seh' doch an Dir, wie einem Mädel das Grillenfangen anschlagt!"

Darauf sagte die Loni-Mahm nichts; aber sie zog ein essigsaures Gesicht und ging auf ihr Stüberl, sich auszuweinen. Es war doch nicht ihre Schuld, daß ihr der Schatz gestorben und sie dann keinen anderen mehr mochte.

Jetzt aber ging's an's Tanzen. — Und die Traudel, die sonst nie dazu zu bringen gewesen, tanzte immerzu mit dem Wendelin, daß er und sie wie im siebenten Himmel waren.

„Man sollte gerade meinen?!" — — raunten die Klatschbasen sich zu.

Plötzlich trat der Stationsvorsteher vor die Traudel hin und bat sie um einen Tanz. Sie weigerte sich, schützte große Müdigkeit vor. Desto dringender wiederholte er seine Bitte um den „Landler".

Der Schmaller wurde kreidebleich vor Galle, und sein finsteres, unheimliches Gesicht ließ voraussehen, daß er sich nicht beherrschen könne. Vielleicht wollte er auch einen Skandal provoziren.

Da sah die Traudel ein, daß es weit besser sei, nachzugeben.

Sie lächelte dem Geliebten zu und reichte dem Schmaller Hartwig die Hand zum Tanze. Nur wenige Takte flogen sie im Reigen dahin — da stolperte der „Eisenbahner" über etwas — die blonde Traudel schlug jählings hin, mit dem Kopfe gegen die Fensterbank — der Schmaller Hartwig mit ihr. Wohl gelang es ihm, sich unverletzt zu erheben, und er versuchte, seine Tänzerin emporzuziehen.

Eitles Bemühen — — sie war bewußtlos; der Körper fiel kraftlos zurück — — bleicher und bleicher wurde das schöne Antlitz — —.

Und als der Wendelin hinzustürzte und sich über sie warf, seinem Bräutchen die zärtlichsten Kosenamen gebend, angstvoll sie in's Leben zurückrufend, hielt er bald darauf eine Leiche im Arm.

Ein Gehirnschlag hatte dem jungen Leben ein schnelles, trauriges, allzufrühes Ende bereitet. — —

Der Plaimschauer Wendelin ist nicht in seine Heimat zurückgekehrt und hat seine Kunst nicht in Czenstochau ausgeübt.

Drei Tage und Nächte ist er ruhelos umhergeirrt; der grenzenloseste Schmerz hat sein armes Herz durchwühlt — er glaubte es nimmer zu ertragen.

In weiße, bräutliche Kleider gehüllt, das Myrtenkränzlein auf dem blonden, lockigen Scheitel, verschwenderisch mit Rosen und Rosmarin überstreut — so hat man die unglückliche Traudel zu Grabe getragen und unten in Schrambsbach, neben dem „Gnadenkirchlein zur Waldandacht" beigesetzt.

Drei Monate später umgab ein wundervolles Eisengitter die Ruhestätte der Lerchenfölder Traudel — — der Wendelin hatte seinem treuen Lieb dasselbe eigenhändig gearbeitet.

Als ein wohlhabender Fabriksherr lebt Wendelin jetzt in Belgien. Durchgerungen durch alle Schwierigkeiten hatte er sich — aber nie hat er ein Weib an sein Herz genommen — er ist einsam geblieben.

— Irrtum. — Bauer (in der Stadt ein Firmenschild lesend): „Meyer & Co." — — so an kurzen Namen wie Cohn brauchten s' doch net abkürzen!"

— Gut bedient. — Gast: „Kellner, was starren Sie mich so an? Halten Sie mich für einen Geist?" — Kellner: „Ja, aber für keinen großen!"

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Bronchitis
Asthma, chronischer Husten, Luftröhrenentzündung aller Art, wie Heiserkeit u. s. w. sofort erleichtert und schnell geheilt durch Reimers Bronchial Elixir. Bestellen Sie freie Probeflasche. Flaschen von 50c oder $1.00 zu erhalten in Apotheken oder in Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. ok11,1mX

Ist es nicht an der Zeit daß Sie eine Farm besitzen?

Wenn Ihr Mietsleute seid, dann hört mit dem Mietezahlen auf; wenn Ihr abgearbeitete Stadt-Arbeiter seid, dann gebt die Plackerei des Stadtlebens auf.

Zieht fort nach dem goldenen Land der Gelegenheiten im Westen und sichert Euch eine eigene Farm.

In Anbetracht der hohen Preise, die gegenwärtig für Farm-Produkte bezahlt werden, werdet Ihr Euch für Lebenszeit unabhängig machen.

Die fruchtbarsten und ertragreichsten Farmdistrikte des großen Westens sind längs der Chicago and North Western-Eisenbahn zu finden.

Schreibt an den Unterzeichneten, gebt an wann und wohin Ihr reist, wo Ihr wohnt, die Anzahl in Eurer Gesellschaft und ob Ihr beabsichtigt, Euren Haushalt mitzunehmen, und Ihr erhaltet prompt Broschüren und volle Information in Bezug auf Fahrpreise, Fahrplan etc.

Niedrige Rundreise-Karten in Kraft nach Punkten westlich und nordwestlich am ersten und dritten Dienstag jeden Monats von Chicago und anderen Punkten.

THE NORTH WESTERN LINE
Ticket Offices Chicago and North Western Railway
148 S. Clark Street
(Tel. Randolph 4221, Automatic 53-251) and Passenger Terminal
NW2499

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tuckers Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeVois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
fp1,frsondi*

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mehrere Tagelöhner. 3135 Belmont Ave. mi—sa

Verlangt: Agenten für Farmen, deutsch, ungarisch, polnisch, serbisch, böhmisch. Tittinger, 1338 Byron Str. 22ok1wX

Verlangt: Spinners an Chandelierarbeit. Beständige Beschäftigung. Kommt mit Werkzeug. 124 N. Jefferson Str. 22ok1wX

Verlangt: Erfahrene Chandeliermacher. Beständige Arbeit; sowie Chasers an Messing. Guter Lohn. Bringt Werkzeug mit. 124 N. Jefferson Str. 22ok1wX

Verlangt: Schneider auf alte und neue Arbeit. Nic. Karier, 6964 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Glaspolirer an Platten (Scratch Wheel). Standard Glaß Co., 2345 LaSalle Str. 22ok1wX

Verlangt: Erfahrener Accordion-Reparateur. 858 Blue Island Ave. ok18—26

Verlangt: Car-Carpenters und tüchtige Arbeiter; dauernde Arbeit und guter Lohn. Besondere Vergnügungen für gute Männer. Zu erfragen Street's Western Stable-Car Line, 48. und Morgan Straße. 13ok2wX

Verlangt: Chandeliermacher. Muß Erfahrung haben. Guter Lohn. Moran & Hastings Mfg. Co., Lake und Jefferson Str., 4. Floor. 22ok1wX

Agenten verdienen $1.25 die Stunde durch den Verkauf von Haushalt-Spezialitäten. Sprecht vor und beginnt sofort. Doscal Co., 180 North Dearborn Str. midofr

Verlangt: Candymakers, sowie Hard Candy Spinners und Gehilfen; guter Lohn; stetige Arbeit. E. J. Brach & Son, 503 La Salle Ave. midofr

Verlangt: Tüchtiger junger Mann, als Verkäufer in Delikatessen-Store; muß in Deutschland gelernt haben und gut schneiden können. Chas Hammesfahr Co., 165 N. La Salle Str. mi—fr

Verlangt: Barbier; Abends, Samstags und Sonntags; stetig. 3635 N. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Ein alter Mann, auf meinem Sommerheim, ein Pferd, eine Kuh und Hühner zu besorgen. Dr. C. Venn, 879 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Zwanzig Männer, für leichte Gartenarbeit; Bezahlung jeden Abend. Nachzufragen Morgens 6:30 Uhr. [illegible] Lincoln Ave., Endpunkt der Lincoln Ave.-Straßenbahn. dofrsa

Verlangt: Mehrere Polsterer, an Couches und Davenports; stetige Arbeit. Nachzufragen bei Freedman Bros., 731 Maxwell Str. dofr

Verlangt: Plater und Polisher, mit gründlicher Erfahrung. Muß zwei oder drei Helfer beaufsichtigen und eine große Menge kleinerer Arbeiten rasch und gut besorgen können. Beständige Arbeit, guter Lohn. Referenzen verlangt. Sanitary Brush Co., 2331 S. Wabash Ave. dofr

Verlangt: Erster Superintendent für Electrical Instrument Manufacturing Company. Muß beste Erfahrungen haben. Etwas Geld nötig. — Adr.: F. 50 Abendpost. dofrsason

Verlangt: Guter Painter für Innen- und Außen-Arbeit, lange Stellung für den richtigen Mann. 30 Cents per Stunde. Sprecht vor oder schreibt an D. Friedrichs Jr., Mt. Prospect, Ill. midofr

Verlangt: Deutsch-ungarischer Mann für Janitorhelfer. Vorzusprechen 2152 Fowler Str., 2. Flat. midofr

Verlangt: Kutschen-Holzbearbeiter an „Automobile Bodies." 58 East 20. Str. dofrsason

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

—Technische Männer—
Wir können nicht genug Anwärter, um diese sehr guten Stellungen bei einigen der besten Firmen im Lande, bekommen.
Superintendenten, $1200—$6000 — Automobiles, Fixtures, Stahl, Gießerei, Konkret, Insulators, Packing House;
Vormänner, $1040—$1800 — Cranes, Sheet Metal, Gießerei, Car Wheels, Screw Maschinerie, Grease, Stahl, Tinsmith;
Draftsmen, $1000—$3000 — Power Plant, Dredging, Stahl, Engines, Automobiles, Electrical, Tools, Eismaschinerie, Mining-Maschinerie, Hydraulics, Turbines, Windmühlen, Stations, Fixtures, Banks, Dwellings, Packing House, Mill Gebäude;
Vermischtes — Meter-Tester, $780—$840; Mechanical Lay Out, $780; Engine Assembly, $1300; Drehbankhilfe, $900; Maschinisten, $900; Gas-Engine Tester, $1300; Gas-Engine Inspektor, $1200; Maschinerie-Demonstrateur, $900 aufwärts.
Business Mens' Clearing House, 323 Woman's Temple, 108 S. La Salle Str. Telephon: Franklin 772.

Wir bedürfen der Dienste von „Cash Boys" von 14 bis 16 Jahren. Nachzufragen mit Alters- und Schulzertifikat in der Employment-Office auf dem 8. Floor um 8:30 Vormittags.
Rothschild & Company,
State Straße, Jackson Boulevard bis Van Buren Str.
ok18*

Verlangt: Erfahrene Stitchers an Power-Nähmaschinen, Hemden und Mackintosh-Röcke zu nähen etc. Stückarbeit. Hoher Lohn bezahlt; gesundheitszuträglichster, hellste, gesundeste und freundlichste Werkstätte des Landes. Fabrik ist außerhalb der Stadt gelegen. Nur persönlich vorzusprechen Samstag Morgen zwischen 10 und 12 Uhr, Zimmer 714 Baltimore Building, 20 Quincy Str., nahe State Str. B. Strauß.

Verlangt: Erfahrener Polsterer; muß ein erster Klasse Arbeiter sein. Nachzufragen beim Supt. auf dem 9. Floor.
Carson Pirie Scott & Co.,
State und Madison Str.
frsa

Verlangt: Bushelman, Männerkleider umzuändern, muß erster Klasse Arbeiter sein.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Junge in der Hufschmiede; muß englisch sprechen. J. Harrington, 150 W. Ontario Straße.

Verlangt: Sofort, Bushelman. J. C. Schuhn, Milwaukee und Higgins Ave.

Verlangt: Farmarbeiter; $25 den Monat, nebst Kost. Adr.: R. Kuechler, Norwood Park, R. D. 1, Box 11. frsason

Verlangt: Ein Porter. 6104 S. Halsted Str.

Verlangt: Schneider an Reparaturen, einer der stadtkundig ist. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Kommt fertig zur Arbeit. 158 W. Van Buren Str.

Verlangt: Guter Bartender. Muß polnisch sprechen und nüchtern sein. Auch älterer Porter. Muß auch Bartenden können. 2044 Southport Ave., zwischen Clybourn Ave. und Clybourn Pl.

Verlangt: Holzarbeiter an Wagenarbeit. 220 Wendell Str.

Verlangt: Hauspainter. Nachzufragen: 1800 Milwaukee Ave., Paint Store.

Verlangt: Schuhmacher. 3634 West Chicago Avenue.

Verlangt: Ein guter Butcher, der stoertenden kann, stetige Arbeit. 4420 S. State Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei, mit Erfahrung. 5730 S. Ashland Ave.

Verlangt: Deutscher Junge, 17—20 Jahre alt, in Zigarrenfabrik. 1932 W. Madison Str.

Verlangt: Ein Butcher, welcher das Räuchern an Wurst versteht. 648 Wells Str. frsa

Verlangt: Junge an Brot und Rolls, Tagarbeit. 436 W. 31. Str.

Verlangt: Guter Wagenschmied. 29 S. Western Avenue.

Verlangt: Schuhmacher. 3634 Chicago Ave.

Verlangt: Maschinist. 160 Nord May Str.

Verlangt: Dinner-Waiter. 614 Sherman Str.

Verlangt: Ein Office-Junge, Gänge zu besorgen. 172 West Washington Str., östlich von Fifth Ave., 3. Stock. Lichtner & Co.

Verlangt: Ein älterer Mann, der einen „Low Pressure"-Kessel versteht; Nachtarbeit. Colonial Theater, 4201 S. State Str.

Verlangt: Erfahrener Stamper an fancy Stickereiartikeln. Wilson Braiding Co., 32 S. Wabash Ave. frsa

Verlangt: Agenten; $10 Gehalt wöchentlich und Kommission. Nachzufragen Nachmittags. S. Feinstein, Optiker, 2564 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Junge, an Knöpfen und Platting behilflich zu sein; gute Zukunft; $4 im Anfang. F. W. Snyder, 5 S. Wabash Ave., Zimmer 601.

Verlangt: Junger Mann, um in der Bäckerei und beim Eisrahm-Machen behilflich zu sein. Nachzufragen: 613 Grace Str., hinten.

Verlangt: Porter, der Bartenden und am Tisch aufwarten kann. 730 Wells Str.

Verlangt: Stamper in Buchbinderei-Department; solcher vorgezogen, der bereits Erfahrung hat in Goldarbeit. U. S. Sample Co., 801 S. Fifth Ave., 9. Floor.

Verlangt: Nüchterner Mann für Engineroom. Guter Lohn. Kann Lizens erwerben. Adr.: F. 71 Abendpost.

Verlangt: Schuhmacher. Nachzufragen: 133 W. Monroe Str., 3 Uhr.

Verlangt: Mann für Milchdepot und am Wagen zu helfen. 315 S. Robey Str.

Verlangt: Erfahrener Fleischschneider. Nachzufragen 847 N. State Str.

Verlangt: Ein Junge an Brot und Rolls. 6129 Evanston Avenue.

Verlangt: Schuhmacher, erstklassiger „Custom Cutter" und „Fitter." 24 East Van Buren Str., Zimmer 9. frsason

Verlangt: Porter, Mann mittleren Alters, für Saloon. 62 East Chicago Ave.

Verlangt: Junger Mann, von 18 bis 20 Jahren, für Fabrikarbeit; stetige Stellung. 4431 State Str.

Verlangt: Gehilfe, an Fleischwagen; einer, der böhmisch oder polnisch sprechen kann. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 3534 West 13. Str., hinten. frsa

Verlangt: Porter und Lunchman. Hassel & Siffermann, 15—17 N. La Salle Str.

Verlangt: Guter Shoptender. 1450 Cleveland Ave.

Verlangt: Mann, um Gurken in Grocery-Stores abzuliefern; muß nahe 14. und Lincoln Str. wohnen; Empfehlungen erforderlich. 1844 14. Str. frsa

Verlangt: 20 Männer nach Florida, guter Lohn, Maschinisten, Polirer, 40 Taglöhner, $2.50 d. Tag, freie Reise, Schmiedehelfer, Carpenters, Stalleute, Porters, Bandsäger, Hausmänner. Central Empl., Zimmer 201, 184 Washington.

Verlangt: Mann oder Frau für leichte Arbeit in Tausch für möblirte Zimmer. Colbrig, 3001 Lake Str. frsa

Verlangt: Knaben, müssen über 16 Jahre alt sein, zum Bündel wickeln, bringt Alters- und Schulzertifikate.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Mann mittleren Alters, mit Sohn, zum Austeilen von Zirkularen; nur sehr zuverlässiger Mann wolle vorsprechen; stetige Arbeit.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Agenten, bei gutem Gehalt, nebst Kommission, sowie ein Kollektor für mein Buch- und Prämiengeschäft. Chas. Mah, 1241 Wells Str. Nur Nachmittags nachzufragen.

Verlangt: Blechschmied oder Sheet Metal Arbeiter, junger Mann mit etwas Erfahrung; dauernde Arbeit. Reynolds Electric Flasher Co., 631 W. Jackson Blvd., 2. Floor.

Verlangt: Schneider, guter Helfer. 2816 Evanston Ave., nahe Diversey Blvd. frsa

Verlangt: Ein Mann, der im Fleischschneiden bewandert ist und sonstige Arbeit tun kann. L. H. Heinemann, Elmhurst, Ill.

Verlangt: Cabinetmakers. Cambridge Mfg. Co., 32 South Clinton Str., 7. Floor. Nehmt Fahrstuhl. dofr

Verlangt: Architectural Eisenarbeiter und Gehilfen; erstklassige Arbeiter. Fred Schad & Son, 1117 S. 40. Ave. dofr

Verlangt: Mehrere Uhrmacher; erfahrene Arbeiter; stetige Stellung; guter Lohn; müssen Empfehlungen besitzen. Vorzusprechen von 8 bis 11 Uhr Vorm. im Arbeitsnachweis-Department bei Mr. Metzenberg. Sears, Roebuck & Co. 20ok1mX

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Wiener Blut", Operette von Johann Strauß.
College. — „The Spendthrift."
Auditorium. — „The Garden of Allah."
Garrick. — „The Blue Bird."
Grand Opera House. — „The Red Widow."
Columbia. — Burleskkomödie.
Colonial. — „A Winsome Widow."
Cort. — „Fine Feathers."
Princeß. — „Bought and Paid For."
Illinois. — „Kismet."
Chicago Opera-House. — „The Girl from Montmartre."
Imperial. — Thos. E. Shea und Truppe.
Crown. — „Kindling."
Victoria. — „The Penalty."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 9. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Mann mittleren Alters, der etwas von Maschinerie und Boiler sowie Farmarbeit versteht, guter Lohn dem richtigen Mann. Vorzusprechen bis Abends 5 Uhr, 2236 Sedgwick Str., oberer Floor. Nehmt Clark Str. Car bis Grand Place.

Verlangt: Ein guter Butcher und Wurstmacher. S. Feldmann, 5959 S. Centre Ave.

Verlangt: Porter, der bartenden kann, muß nüchtern sein. 3950 39. Straße.

Verlangt: Guter, stetiger Junge über 16 Jahre, im Grocery-Dept., muß etwas fahren können. Knoop's, North Ave., Ecke Vine Str. dfr

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Cash Girls, Cash Boys, Errand Girls, Parcel Boys, Wrappers und Inspektoren; stetige Stellungen und eine gute Gelegenheit für Avancement. Nachzufragen in der Office des Superintendenten.

Boston Store. midofrson

Verlangt: Männer und Frauen, die großen Bekanntenkreis haben, für reellen Nebenverdienst. Adr.: F. 42, Abendpost. dofrson

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zwei Deutsche, 30 Jahre alt, suchen Beschäftigung, kein Saloon oder Restaurant, am liebsten Janitor oder Hausmann. Emil Fischer, 6 West Erie Straße. frson

Gesucht: Porter, kann gut Bartenden, sucht Stellung; möchte zu Hause schlafen. 1723 Greenwood Terrace.

Gesucht: Junger deutscher Saloon-Porter, kann am Lunchtisch aufwarten, sucht Stellung. 1600 West 51. Str.

Gesucht: Junge, 18 Jahre alt, sucht Stelle, die Bäckerei zu erlernen; hat etwas Erfahrung. Persönlich vorzusprechen oder zu schreiben. M. Mersy, 1649 Hudson Ave., Flat 2.

Gesucht: Porter, gründlich erfahrener Mann, sucht Stelle; kein Trinker; kann Bartenden und Lunch besorgen. Beste Empfehlungen; spricht englisch. Sturm, 2126 Sedgwick Str., 2. Fl. frsa

Gesucht: Saloonporter, kann bartenden und am Tisch aufwarten, sucht Stelle. Handler, 1306 W. 50. Straße.

Gesucht: Mann mittleren Alters, ist Schmied von Beruf, sucht irgend eine Stelle für Janitor oder Porter, kann auch mit Pferden umgehen und sehr gut Werkzeug handhaben. 1640 Nord Washtenaw Avenue.

Gesucht: Bäckerhelfer sucht Arbeit. Peter Gratz, 7337 S. May Str.

Gesucht: Deutscher junger Mann sucht Beschäftigung als Feuermann oder irgend eine stetige Stellung. 319 North Ave., Flat B. ffo

Gesucht: Guter Brot- und Kuchenvormann oder gute 2. Hand. 3620 N. Kedzie Ave. Tel. Irving 8821.

Gesucht: Frisch eingewanderter Barbier sucht Stellung, wo er sich einarbeiten kann; sieht nicht auf hohen Lohn. Gonza, 1210 Barry Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Barbier sucht stetige Stellung. E. Meshun. 906 19. Place. frsason

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit, als erste oder zweite Hand. B. Butno, 1718 Brigham Str. frsa

Gesucht: Zweite Hand Brot- und Cakesbäcker sucht Arbeit. J. Schneider, 3801 Alta Vista Terrace. frsa

Gesucht: Guter, erfahrener Bartender, mit guten Empfehlungen, sucht Stellung. Adr.: F 68 Abendpost.

Gesucht: Bartender, verheiratet, besorgt auch Porterarbeit, guter Lunchman, kann serviren, scheut keine Arbeit, sucht Stelle. 1425 Augusta Straße. Franko.

Gesucht: Schuh-Zuschneider und Schuh-Stepperin suchen Stelle. Adr.: F 62 Abendpost.

Gesucht: Erste Hand Brot- oder Cakesbäcker wünscht stetige Arbeit. Kleiser. 'Phone: Englewood 8704. frsa

Gesucht: Junger Kellner sucht irgend eine dauernde Stelle, hat Empfehlungen. S. S., 4638 Honter Str.

Gesucht: Junger Carpenter wünscht stetige Stellung. Ertler, 660 Grand Ave. dofr

Gesucht: Painter und Carpenter sucht stetige Stellung; ist fleißiger Arbeiter; kann auch Hausmeisterstellung übernehmen. Adr.: F. B. Speitt, 2254 West Division Str., Basement. dofr

Gesucht: Bartender, in mittleren Jahren, sucht Stellung; kein Trinker; sieht nicht auf hohen Lohn, möchte aber dauernde Arbeit haben. Adr.: F. 41, Abendpost. dofr

Gesucht: Junger deutscher lediger Mann sucht Stelle als Janitor. Kann gut mit Handwerkzeug umgehen. Adr.: F. 46 Abendpost. dofr

Gesucht: Elektriker, mit allen Arbeiten vertraut, sucht Stellung. Beste Referenzen. Adr.: F. 47 Abendpost. dofr

Gesucht: Stellung als Hausmann und Janitor. 4142 Carroll Ave., W. D. Warge. midofr

Gesucht: Deutscher Bäcker sucht stetige Stelle. Witzner, 5215 S. State Str. Tel.: Kenwood 4207. midofr

Gesucht: Frisch eingewanderter Bautechniker, der sich einarbeiten möchte und weniger auf hohe Bezahlung sieht, sucht Stellung. K. Koetel, 1856 Van Buren Str., 3. Floor. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: 10 Mädchen, von 14—16 Jahre alt, $3.50 die Woche zum Anfang. Paper Box Factory, 2011 Larrabee Str. frsa

Verlangt: Ein ehrliches Mädchen als Verkäuferin in Bäckerladen. 5135 Wentworth Ave.

Verlangt: Maschinenmädchen an ungefütterten Jackets. 1255 N. Lawndale Ave.

Verlangt: Fleißiges Mädchen in Bäckerei. — 2202 Western Ave.

Verlangt: Mädchen für Bäcker-Shop. 5600 Carpenter Straße.

Verlangt: Mehrere erfahrene Stickerinnen; bezahle guten Lohn an schnelle Arbeiterinnen; Arbeit wird nicht ausgegeben. Wilson Braiding Co., 32 E. Wabash Ave. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, in Bäckerladen. 822 North Ave.

Verlangt: Mädchen in Buchbinderei, erfahren im Legen von Gold Leaf. U. S. Sample Co., 801 S. Fifth Ave., 9. Floor.

Verlangt: Mädchen. Nachzufragen: Mason & Hanson, 535 S. Franklin Str., 5. Fl.

Verlangt: Mädchen, 16 bis 18 Jahre alt, in Pappschachtelfabrik; stetige Arbeit das ganze Jahr; guter Lohn. C. F. Wolf & Son, 155 W. Ohio Straße. frsason

Verlangt: Eine erfahrene junge Verkäuferin für Original Vienna Bakery, 2833 Evanston Ave. dofr

Verlangt: Frau oder älteres Mädchen für eine kleine Bäckerei, muß englisch sprechen und im Store verkaufen helfen. Nur zwei in der Familie. Guter Platz für die richtige Person. 1035 Grand Ave. dofr

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacherin. 1358 Maplewood Ave. dofr

Verlangt: Erfahrene Power Nähmaschinen-Operators, um an Embroidery Maschinen zu lernen. Chicago Braiding & Embroidery Co., 16 S. Market Str. mi—son

Verlangt: Näherinnen in Regenschirm-Fabrik. Kreis & Hubbard, 306 S. Franklin Str. —sa

Verlangt: Damen für Stickarbeit zu Hause, stetige Arbeit, guter Lohn. 219 North Ave. 20oklwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

100 Mädchen verlangt—
Rothschild & Company.
Wir wünschen Mädchen von 16 bis 18 Jahren für Office- und verschiedene andere sehr gute Stellungen im Laden; Erfahrung nicht erforderlich; müssen Grammarschule durchgemacht haben und zuhause wohnen; vorzügliche Gelegenheit für geweckte, ehrgeizige Mädchen, sich als gute Verkäuferinnen auszubilden; solchen, die tüchtig sind, wird rasches Emporkommen offerirt. Zu erfragen in der Office des Superintendenten auf dem 8. Floor um 8:30 Vormittags.
State Str., Jackson Boul. bis Van Buren ok14,*X

Wir bedürfen der Dienste von „Cash Girls", 14 bis 16 Jahre alt. Nachzufragen mit Alters- und Schulzertifikat in der Employment-Office auf dem 8. Floor um 8:30 Vormittags.
Rothschild & Company, State Str., Jackson Boulevard bis Van Buren Strae. 15ok*X

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für einfache Näharbeit an Servietten und Schürzen; stetige Arbeit das ganze Jahr. Goldie Linen Co., 227 Madison Straße. frsa

Verlangt: Ein Mädchen, um einen Novelty-Artikel zusammenstellen. Diese Arbeit ist sauber und stetig das ganze Jahr bei gutem Lohn. 1511 N. Halsted Str. Richard A. Schultz.

Hausarbeit.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gute Köchin sein und Stadt Empfehlungen haben. 3827 W. Monroe Str. frsason

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Heimat und guter Lohn. 845 Oakdale Avenue.

Verlangt: Erster Klasse österreich-ungarische Köchin. 214 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Eine Frau mit Empfehlungen, die zweimal in der Woche reinmachen kann. 4538 Sheridan Road.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit und bei den Kindern helfen, keine Wäsche. 3624 Lexington Str. 'Phone: Kedzie 7134.

Verlangt: Erstklassige Waschfrau, $1.75 pro Tag; muß etwas englisch verstehen. Nachzufragen an irgend einem Vormittag, ausgenommen Sonntags. Dugeski, 4437 Clifton Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; ein gutes Heim und höchster Lohn für ein tüchtiges Mädchen. 3643 Sheffield Ave., nahe Waveland Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4536 Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. 5328 S. Ashland Ave. frsa

Verlangt: Kindermädchen. Muß etwas englisch sprechen. 4925 Grand Blvd., 2. Apt.

Verlangt: Deutsche Waschfrau für jeden Montag zu waschen und reinzumachen bei kleiner Familie. 5433 Prairie Ave., 2. Flat. Tel.: Kenwood 682.

Verlangt: Sauberes, nettes Mädchen von etwa 18 Jahren, zum Geschirrwaschen und in der Küche zu helfen; kann Nachts nach Hause gehen; Empfehlungen. 4816 Kenmore Avenue.

Verlangt: Erstes und zweites Mädchen, $6 u. $4 die Woche, mehr wenn gut befunden, brauchen nicht englisch zu sprechen, Empfehlungen. Tel.: Midway 3885.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. Muß gut kochen können. Zu Familie von 2. Empfehlungen. 1260 Bryn Mawr Ave., 3. Apt.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3117 West 12. Str., nahe Albany Ave.

Verlangt: Ein gutes, erfahrenes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Samstag. 2825 Pine Grove Ave., nahe Diversey Boul.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Tel.: Ravenswood 1273.

Verlangt: Eine ältere Frau, um tagsüber Kinder zu beaufsichtigen; eine, die mehr auf ein gutes Heim als hohen Lohn sieht. Nachzufragen Freitag Abend oder Samstag Morgen vor 9 Uhr. 1115 Mariana Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. 4428 Prairie Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; gutes Heim. 601 Austin Ave., Oak Park. Man nehme Madison Str. City Limits Car, gehe einen Block südlich. frson

Verlangt: Junges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; Drei in der Familie. 845 Lawrence Ave., 2. Floor.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Drei in der Familie. 4836 Kenmore Ave., Flat 3. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 4825 Prairie Ave., Flat 1.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß mit 2-jährigem Knaben deutsch sprechen, leichter Dienst, $6.00 die Woche. 1775 Cullom Avenue.

Verlangt: Kindermädchen, $3 die Woche. 326 N. Cuyler Ave., Oak Park. Tel.: 3711 R. frsason

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner deutscher Familie; keine Kinder; einfaches Kochen. 'Phone: South Chicago 704. 2461 Ost 74. Str. frsa

Verlangt: Mädchen, um bei der Hausarbeit zu helfen. 1247 S. Kedzie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4501 Prairie Ave., Flat 1. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 2945 N. Halsted Str., 3. Flat. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Kochen. Guter Lohn. 2949 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen oder junge Frau zum verkaufen. Original Vienna Bakery, 2833 Evanston Avenue. dofr

Verlangt: Frau, mittleren Alters, für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. Nachzufragen bei M. Bauman, 41 S. State Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von vier, $7.00 die Woche. Anzufragen 467 Willow Str., Winnetka, oder Zimmer 505, 15 S. Market Str., Chicago. dofrsa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. P. Schießwohl, 4130 Perry Str. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Platz und schönes Heim für die richtige Person. Nachzufragen: 5430 East View Park, 2. Apartment. Mrs. Stevenson. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei Erwachsene in der Familie. 7408 Princeton Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1256 N. Lincoln Ave. Ancel. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Morgenroth, 5406 Prairie Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einschließlich Waschen, in Apartment, wo Kindermädchen gehalten wird. Nachzufragen Sonntag Nachmittag, 1. Flat, 4616 Magnolia Ave. midofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen zum kochen, waschen und bügeln, wo zweites Mädchen ist, und Abends nach Hause geht. 4635 Ellis Ave., 2. Apt. mo—fr

Verlangt: Deutsches protestantisches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. 7010 N. Ashland Ave., Rogers Park. 23okt,1wX

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1424 Foster Ave., nahe Clark Str., 2. Flat. 23okt,1wX

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich. 3453 Janssen Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4 Erwachsene in der Familie. Guter Lohn. 7226 Euclid Ave., Tel. Hyde Park 2966. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frauen für Hausarbeit; guter Lohn. 2049 W. Division Str., über Bäckerei. 21oklw

Verlangt: Junges Mädchen von etwa 16 Jahren, um bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. 832 N. Hermitage Ave. mi—fr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Zwei in der Familie; weder waschen noch bügeln; guter Lohn; muß englisch sprechen können und Empfehlungen mitbringen. 4513 Forestville Ave. 19okt,1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 2014 N. Halsted Str., Store.

Verlangt: Gutes Mädchen für Saloon, in der Küche, das auch etwas kochen versteht, kann hier schlafen und deutsch sprechen. 941 Fifth Ave.

Verlangt: Köchin, für „Short Orders"; Nachtarbeit. Sofort nachzufragen. 1612 West 12. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Kleines Flat. Kein Kochen.— 213 Ost 48. Str., nahe Indiana Ave.

Verlangt: Alleinstehende junge deutsch-ungarische Frau findet gutes Heim gegen etwas Hausarbeit. 1747 Hudson Ave., hinten, oben.

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim und Lohn. 1800 Division Str., Popple.

Verlangt: Reinliche Waschfrau für Montag. Keine Ungarin. 3853 Southport Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von 4. 5535 Madison Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Mrs. Blumfield, 2316 Lincoln Ave.

Verlangt: Geschirrwäscherin, Zimmer und Board. 1528 N. Clark Str.

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit, kleine Wäsche, kleine Familie. 2616 Southport Avenue. frsa

Verlangt: Köchin, $12 die Woche. 6358 Evanston Avenue. frsa

Verlangt: Eine anständige Frau als Haushälterin bei Wittwer. 1508 Wrightwood Ave., Ecke Perry Str.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Anzufragen: 2237 W. 21. Straße, 2. Floor, hinten.

Gesucht: Ein älteres deutsches Mädchen, gute Köchin, sucht Stellung als Wirtschafterin in katholischer Familie von Erwachsenen. Zuschriften erbeten nach 1306 N. Harding Ave. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag, Dienstag, Mittwoch. 2615 N. Halsted Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit oder für zweite Arbeit. 4437 Wentworth Ave., hinten, unten.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1944 Maud Ave.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für Montags. Schade, 1437 Barry Ave.

Gesucht: Kinderfrau sucht Stelle als Haushälterin. Bitte vorzusprechen von 1 bis 6. 947 Lincoln Str.

Gesucht: Frau sucht tagsüber Beschäftigung als Köchin oder allgemeine Hausarbeit in besserem Hause. Adr.: F 65 Abendpost.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für Hausarbeit, ohne Wäsche, kann kochen, spricht englisch. 2251 Trumbull Ave. frsa

Gesucht: Waschfrau sucht stetige Plätze für Montag und Donnerstag. Mrs. Krapp, 1701 Dayton Str., 3. Floor. frsa

Gesucht: Junge Frau sucht Hausreinmachen oder waschen. Kablatsch, 742 Willow Str. dofr

Gesucht: Nettes, deutsches Mädchen, 28 Jahre alt, versteht Kinderpflege, nähen und leichte Hausarbeit, ginge gerne mit einer Familie nach Kalifornien. Adr.: F 81 Abendpost. —son

Gesucht: Haushälterin, gewissenhafte, ordnungliebende, ehrliche deutsche Frau, mittleren Alters, alleinstehend, spricht kein englisch, sucht gutes Heim für Hausarbeit und einfach Kochen; nur bei alleinstehendem Herrn. Schreibt F. 35 Abendpost. dofr

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zugereistes deutsches Ehepaar bittet um irgend eine Stelle. Adr.: F 67 Abendpost.

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gefunden: Schäferhund, weiß und gelb gefleckt. 1839 Oakdale Ave.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

2 deutsch-amerik. geprüfte Lehrerinnen erteilen die besten Privatstunden im Englischen Billigst. Eigene Lehrzimmer im Illinois Gebäude 715 North Ave., nahe Halsted Straße. frmo

Dame, erfahren im Unterrichten des Englischen an Ausländer, wünscht ein oder zwei Zimmer zu vermieten an tätige Leute; reizendes Privatheim, alle Bequemlichkeiten. Nehmt Madison Str. City Limits Car. Anzufragen Abends und Sonntags, 39 Nord Pine Ave. Tel.: Austin 9876.

Erlernt das Barbiergeschäft — etliche Wochen erforderlich; leichte, saubere, bequeme Arbeit; Werkzeug geliefert; Tag- und Abendklassen; Examinationen u. Diplomas gegeben; Stellung für jeden Mann; kann etwas Geld während Lehrzeit verdienen. New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago. 10oklmX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Mortgages, $2500 und $3700, auf neue Häuser. Gute Zinsen und Sicherheit. 2136 Belmont Ave.

Habe $1000 zu verleihen für 5 Jahre auf Chicago bebautes Grundeigentum. Adr.: F 18 Abendpost. frsaso

Habe $500 bis $4000 auf bebautes und unbebautes Grundeigentum zu verleihen; Nordseite vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 23okt,X*

Zu leihen gesucht: $2500. von Privatperson, auf ein neues Brick Store- und Flatgebäude; Dampfheizung; Agenten nicht berücksichtigt. Adr.: F. 28, Abendpost. midofrson

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 N. Dearborn Str. 17ds*X

Erste 6% Hypotheken
auf bebautes Chicagoer Grundeigentum.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. fp18*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 N. Avers Avenue. 25ap*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz,X*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordost-Ecke Clark und Randolph Str. 3jul,X*

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26febX*

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14okt,X*

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai,X*

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ian,X*

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen usw. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. Tel.: Randolph 3015. 27mai,X*

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1fe3,X*

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Heizofen, „Self-Feater", billig. 1612 N. Park Ave., oben.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Heizofen und Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Große Bargains! Wenig gebrauchte Dressers, Bettstellen, Tische, Oefen, Schaukelstühle, Piano, Maschine, Sideboard, Rugs. 2261 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Fast neues 5-Stücke Parlor Set, mit Pferdehaar gefüllt, überzogen mit feinstem Tapestry; fast verschenkt; $50. 2426 Racine Ave.

Möbel, gut erhaltene, gebrauchte oder neue zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter Adr.: F 70 Abendpost.

$35 kaufen schöne Möbel einer Wohnung, Heizofen, Bettstelle, Dresser, Tische, Stühle, Kinderbettstelle, Wagen etc. 25 N. Ann Str.

Spottbilliger Verkauf! Gute Möbel von 8 Zimmern, guter Küchenofen, Parlorofen, Leder Parlorset, 2 Rugs Wilton 9×12, Bilder, Lederschaukelstuhl, Couch, Eßzimmerset, Dresser, Chiffonier, Betten usw., sofort verschleudert wegen Abreise. 2140 Cleveland Ave., nahe Lincoln Ave., 1. Flat. dofr

Zu verkaufen: Der ganze Inhalt eines modernen 7 Zimmer Apartments, fast neu, eine große Verschleuderung. Sprecht sofort vor. 522 Center Str., Apt. 1, nahe Lincoln Park. midofr

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Hochfeines Piano sehr billig zu verkaufen für baar. 3620 N. Paulina Str. frsa

Reise ab, muß so schnell wie möglich hochelegantes Piano zu irgend einem annehmbaren Baarpreis verkaufen. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 24okt,1wX

Junger Doktor reist nach Europa zurück, muß sofort kostbares, fast neues Piano für Baar verschleudern. 505 Fullerton, nahe Clark, Flat 25. 24okt,1wX

Verschleudere prachtvolles $450 Mahagoni Upright Piano wegen Abreise sehr billig. 2140 Cleveland Ave., nahe Lincoln Ave., 1. Flat. dofr

Muß sofort verkaufen: Hübsches, neues $400 Mahagony Cabinet Grand Piano, billig. 1547 S. Sawyer Ave., nahe Ogden und Kedzie Ave. dofrsason

Nur $60 für ein schönes Lyon & Healy Upright Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 11okt,1m,X

$50 kaufen $300 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Straße. 1oklmX

$75 kauft mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27sep,X*

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik in's Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat. 20fb*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Ein Gespann junger kräftiger Pferde; 2000 bis 2200 Pfund schwere Mähren; gute Läufer. 2636 Lincoln Ave. frsason

Gute 5-jährige Stute zu verkaufen, billig, gut für Zucht. Csaba, 1927 Grand Ave.

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 4fpX*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jun,X*

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 14jnfrdimi*

Zu kaufen gesucht: Bäckerei-Einrichtung, nebst Store Fixtures. Walter, 4523 St. Lawrence Ave., 2. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Fancy Fleisch Racks mit Marmor-Shelves, Tee- und Kaffee-Bins, Counters und Tabakschrank. 4467 Fifth Ave. frsaso

Zu verkaufen: Eine diebessichere Geldspinde. Zu erfragen beim pfiffigen Gottlieb, Ecke Halsted und Center Straße. Tel.: Lincoln 4550.

Store Fixtures! Store Fixtures!
Wenn Ihr Store-Fixtures für irgend ein bestehendes Geschäft benötigt, wird es von Vorteil für Euch sein, bei mir vorzusprechen, da ich um 40 Prozent billiger verkaufe, als irgend ein anderes Geschäft dieser Art in Chicago.
—J. Mansbach—
628 S. Halsted Str. Tel.: Monroe 1269. mifrson

Theo. Goodkind,
3938 N. Hamilton Ave. Tel.: Lake View 5012.
Wenn Ihr einen ganzen Laden, irgendwelcher Art, oder ein Teil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor, ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab. Sprecht vor oder telephonirt. 10okt,bidosa,*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jul,X*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$6.00 kaufen Drop Head Nähmaschine, in perfekter Ordnung. 3462 N. Clark Str.

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4okt,X*

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Fast neuer Damenmantel. 1852 Mohawk Straße.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18sep,X*

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dez*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt.
Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sep,X,*

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. ol4,frsondi,3m

Hausbesitzer: Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. fp18*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weitz und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl,X*

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen, 6 Wohnzimmer; Miete $25. 2502 N. Lawndale Avenue. frsa

Zu verkaufen: Delikatessen-, Candy-, Zigarren-Store, gegenüber Schule. 1217 Monticello Ave.

Zu kaufen gesucht: Gutgehender Meat Market, an belebter Straße gelegen; gute Geschäftsgegend. Wendland Bros., Elmhurst, Ill.

$250 für Schulmaterialien-, Candy-, Confectionery-Store; Wall Case, Ca igeRyister?8909 nery-Store; Wall Case, Cash Register, großes Waarenlager; gutes Flat, $16 Miete; Mann ist auf der Südseite beschäftigt ist Verkaufsgrund. 652 Willow Str.

$195 kaufen Candy-, Zigarren-, leichten Grocery- und Delikatessen-Store, wert $600, gegenüber Schule mit 2000 Kindern; 3 Zimmer beim Store; niedrige Miete. 719 Center Str., einen Block östlich von Halsted Str.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Butchershop, wegen Abreise von Chicago. Adr.: J. U. 637 Abendpost.

Zu verkaufen: 5c Theater, Milwaukee Ave. Zu erfragen: 2101 W. 20. Str., 2. Flat. Telephon Canal 3601. frsa

Zu verkaufen: Restaurant, gutgehendes Geschäft. Bitte vorzusprechen. 611 Wells Str.

$485 oder beste Offerte kaufen meinen $1200 Grocery- und Delikatessen-Store; neue Fixtures und großes Waarenlager von Groceries; niedrige Miete, nebst elegantem 4-Zimmer Flat; verkaufe auch auf Abzahlungen, um irgendwelchen ehrlichen Leuten eine Gelegenheit zum Kauf eines Geschäfts zu geben. Nachzufragen nur von 2 bis 5 Uhr Nachmittags. 2015 Roscoe Boul., nahe N. Robey Str. frsason

Restaurant und Lunchroom in bester Lage, muß sofort verkauft werden wegen Abreise nach California, Fabrik- und Roominghaus-Nachbarschaft; verkaufe alles vollständig für nur $325 oder beste Offerte, wenn sofort genommen, teilweise auf Abzahlung. Dieser Platz ist modern eingerichtet und ist eine seltene Gelegenheit.— Nachzufragen Samstag den ganzen Tag. 1346 Wells Str., nahe Schiller Str.

Zu kaufen gesucht: Kleiner Saloon, ohne Lizens; mit oder ohne Grundeigentum. Adr.: F. 69, Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Eine gute deutsche Zeitungsroute; 740 „Abendpost" und 540 „Sonntagpost"; sofort, billig. Auskunft erteilt Nachmittags, nach 5 Uhr und Sonntag Morgen: H. Schwarz, 2026 Emerson Ave., nahe Robey Str. und Grand Ave. frsason

Habe zu verkaufen: 16 Saloons, mit und ohne Lizens, von $350 bis $6000; 8 Groceries, 5 Delikatessen, 4 Bäckereien, 3 Butcher-Stores, von $450—$2200. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen oder vermieten: Gut etablirter Meat-Market, wegen Krankheit. 1407 W. 69. Straße. frsa

Zu verkaufen: 10-Zimmer Roominghaus, ganz besetzt, billig. 726 Barry Ave.

Saloon zu verkaufen, mit großer Tanzhalle, Logenhalle und Picnic-Grove, gut vermietet, muß wegen Uneinigkeit der Teilhaber billig verkauft werden. 5259 S. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Leichter Grocery- und Delikatessenstore, neues reines Waarenlager, 2 Wohnzimmer, Miete $15, lange Lease, gute Kundschaft für Home Bäckerwaaren; auch gute Candy- und IceCream Kundschaft; Gasofen (40 Laibe), Gas Range, Oefen, Computing Waage, Cash Register, Kaffeemühle, Awnings. Gute Baarkundschaft. Dieser Store wird wegen Familienverhältnissen billig verkauft. Tel. Normal 8838. Keine Agenten. 6414 St. Lawrence Ave. dofr

Grocery und Market zu verkaufen, Pferd, Wagen, Angledial Berechnungswaagen, 2 Sets Counters und 1 Plattformwaage, alle Fleisch- und Eisgeräte, alles vollständig, etwa $1000 Monats-Einnahme, 20 Jahre am Platze; ein Bargain, wenn sofort genommen, $750 oder beste Baar-Offerte. Keine Agenten.
3124 West Huron Str. 21oklwX

Best zahlendes 42 Zimmer Leasehold auf der Nordseite; Gehweite; gegenwärtiger Eigentümer 15 Jahre am Platz, zieht sich zurück; Einkommen $500 monatlich; Miete $200; für $2500 verschleudert, wenn diese Woche verkauf. Hobbs & Beckman, 309 Bush Temple, deutsches Theater Gebäude, Clark und ChicagoAve. —22—27ok

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Beste Cash Grocery und Market (Doppel-Store), nahe Logan Square. Tägliche Einnahme im Durchschnitt $135. Nehme verbessertes Grundeigentum oder guteGeschäfts-Baustellen in Tausch bis zu $5000. Adr.: 4101 Fullerton Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Guter Schuhshop, Nordseite, billig. Auskunft: Weinhold, 708 La Salle Ave. mifrso

Zu verkaufen: Meat-Market, wegen Abreise nach Deutschland, alter etablirter Platz. Adr.: F 82 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Erster Klasse Transfer-Ecke-Saloon, 20 Jahre Lease. Muß verkaufen. Nachzufragen: 5959 Lowe Ave. dofrsa

Verkaufe Roominghaus, Hälfte Anzahlung, Rest auf Zeit. 1045 W. Randolph Str. dofrsa

Zu verkaufen: 5c Theater, Milwaukee Ave. Zu erfragen 2101 W. 20. Str., 2. Flat. Telephon: Canal 3601. dofr

Zu kaufen gesucht: Größere Bäckerei; nur Ladengeschäft. Adr.: F. 45, Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Delikatessen- und leichter Grocery-Store; altes Geschäft; Miete $30, nebst Wohnzimmern. 1700 N. Troy Str. dofrsa

Schuhmacherwerkstatt muß sofort verkauft werden. 1840 Canalport Ave. midofrsa

Grocery und Delikatessen Store mit 4 Zimmer, Miete $20, muß diese Woche verkauft werden. Einzige Store innerhalb 4 Blocks. Guter Verkaufsgrund. 3230 N. Troy Str. midofr

Saloon zu verkaufen, gute Transfer-Ecke, mit großem Waarenvorrat; muß sofort wegen Uneinigkeit der Partner spottbillig verkauft werden. Fragt 3158 Southport Ave., Ecke Belmont. 21oklwX

Wir machen eine Spezialität, allerlei Geschäfte zu verkaufen. Habt Ihr was zu verkaufen? Adressirt: Lemon & Co., 35 S. Dearborn Str., Zimmer 715. 24fpX*

Saloonkeeper! Wir haben Kenntniß von etlichen Saloon-Lizensen, die am 1. November 1912 zu gebrauchen sind, doch nur von guten verantwortlichen Leuten. — George J. Cooke Co, Green und Madison Str. 10sep*X

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Teilhaber, um $1000 oder mehr in einem Automobil-Geschäft anzulegen; gegenwärtige Kapitalanlage beträgt $3000; Geld ist völlig gesichert, und große Profite schon im ersten Jahre zu erwarten; stiller oder tätiger Mann; schnelles Handeln erwünscht. Adr.: F. 72, Abendpost. frsa

Partner. Ein praktischer Designer an feinen Damenmänteln und Kleidern sucht erstklassigen Schneider mit $300, um feinen Ladies Tailor und Dreßmakingshop zu eröffnen, Empfehlungen. Adr.: F 66 Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Bekanntmachung!—
Wegen anderweitiger Ansiedelung. Das Geschäft von guten, eleganten, getragenen und neuen Herrenkleidern, als etwa 150 Stück fast neue wollene Winterüberzieher, von $3 bis $5; feine Männer- und Burschen-Anzüge, von $3 bis $6; Coats, Hosen, Westen; Prinzip: Alles billig zu verkaufen. Ist verlegt: 5017 South Halsted Str., Karl Schacht Store. Käufer erhalten Carfare-Vergütung. Keine Juden. frsa

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gilot, 1245 Nelson Str. 29fpsondidolm

In Nr. 1338 Sedgwick Straße werden Damen-, Männer- und Kinder-Kleidungsstücke zu 55c am Dollar verkauft.

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sep,frsondi,*

Uebernehme Pelzarbeit. — Plüschmäntel nach Maß, mit Seidenfutter, $30; Sammtkleider in jeder Art, $20; jede Modernisirung und Reparatur wird prompt ausgeführt in der Wiener Damenschneiderei E. Toman, 1352 Nord Clark Str., 1. Flat. 2ok,mifrsa*

Puppen-Hospital,
1653 N. California Ave., nahe North Ave. 28ag,mifrsonn*

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. 16oklm

Haus-Painter und Dekorateur, Tapezierer und Kalsominer. Fred W. Miller, 941 N. Robey Str. Phone Humboldt 3135. 22oklw

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. X*

Pianos reparirt, Expert-Arbeit, mäßige Preise. Gilot, 1245 Nelson Str. 29fpsomisalm

General Investigators,
Griffin Bolls,
38 und 60 W. Washington Str., Zimmer 620. ol19-no3

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Kleine, helle Wohnung. Janitor, 1569 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str. frsa

Zu vermieten: Vier-Zimmer Wohnung, vorne, $7.50. 842 N. Fairfield Ave.

Zu vermieten: 3 Zimmer Flat; niedrige Miete. 408 North Ave. Phone Diversey 9053.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, $16., hell.— 1828 Dayton Str., 2. Fl.

Zu vermieten: 6 helle Zimmer. $13. 735 N. Leavitt Str. fason

Zu vermieten: 6 und 4 Zimmer Flat. 1447 N. Wood Str.

Zu vermieten: Schöner Store mit 4 hellen Zimmern, Miete nur $16. 3729 N. Ashland Ave. frsa

Zu vermieten: 4 Zimmer, nahe katholischer Kirche. Preis $8.00. 4030 Irving Ave.

Zu vermieten: Helle Wohnung, sechs Zimmer und Bad, an reinliche Leute, $20 den Monat. Kaufmann, 3464 Nord Clark Str. 21okX*

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Vermiete schön möblirtes Zimmer, Dampfheizung, nur $1.75. 1951 Lincoln Ave., nahe Park.

Vermiete schön möblirte Zimmer mit Dampfheizung, Verbindung mit allen Cars. 316 Center Straße, nahe Park. 'Phone: Lincoln 597. frsaso

Zu vermieten: Schönes, möblirtes Frontzimmer, bei deutschem Ehepaar. 1968 Dayton Str., Ecke Center Str. frsa

Verlangt: Guter Boarder, bei Wittwe. 4959 Marshfield Ave.

Deutsche Frau sucht für helles Vorderzimmer und Mittelzimmer Roomers und Boarders. 1507 Clybourn Ave., Flat 2. frsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, $1.75.— 354 Wisconsin Str., nahe Lincoln Park.

Zu vermieten: Zimmer mit Board. 901 Center Str.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer; separater Eingang. 1493 Clybourn Ave. frsa

Verlangt: Deutsch-ungarische Freunde als Boarders. 2237 Halsted Str., nahe Lincoln Ave. frsa

Zu vermieten: Helles, gemütliches, warmes Zimmer, laufendes Wasser, halber Block vom Lincoln Park. $2 und $2.50. 1711 Wells Str.

Zu vermieten: Große, elegante, dampfgeheizte Schlafzimmer. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. frsa

Zu vermieten: Anständiger Herr findet Zimmer und Board bei Wittwe. 160 Carl Str., oben.

Zu vermieten: Ein Parlor und ein Front-Schlafzimmer an ein oder zwei Herren. 3194 Elston Ave.

Verlangt: Roomers. 12 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, bei Privatfamilie; Dampfheizung, Bad. 2120 N. Clark Str., 2. Flat. frsa

Zu vermieten: Modernes, möblirtes Zimmer, dampfgeheizt, gegenüber Lincoln Park; elektrisches Licht, beste Fahrgelegenheit, $2.50. 1914 Clark Str., 1. Flat. frsa

Vermiete einfache und doppelte Frontzimmer, alle moderne Bequemlichkeiten, 'Phone, 20 Minuten zur Loop. 2204 Cleveland Ave. frsa

Vermiete möblirtes Front- und Schlafzimmer, passend für 2 Freunde oder Brüder. 3228 Osgood Str., nahe Belmont Ave.

Zu vermieten: Frontzimmer, mit guter Kost, an Herrn, in kleiner Privatfamilie. Lehmann, 2732 Racine Ave., 3. Flat. mifr

Im Deutschen Hotel, einzelne Zimmer, $1.2 die Woche. 643 Division Str., nahe Halsted Str. 23okt,1wX

Boarder oder Roomer gewünscht, $5 und $6, Dampfheizung. 1612 Cleveland Ave. 23oklwX

Zu vermieten: Drei helle, möblirte Frontzimmer, mit Bad. 739 Weus Str. 19okt,1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Ein Ehepaar sucht eine 3 oder 4 Zimmer Wohnung, Nordseite oder Westseite. Angabe des Mietspreises. C. Hartmann, 1034 S. Maple Ave., Oak Park, Ill.

Zu mieten gesucht: Gebildeter Mann mittleren Alters, sucht hübsches Zimmer bei kleiner Familie oder Wittwe, Nordseite bevorzugt. Preisangabe. Adr.: F 61 Abendpost.

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Solider Mann, Bauhandwerker, 35 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens, die eine gute Haushalterin ist, zwecks Heirat zu machen. Verschwiegenheit zugesichert. Adr.: F. 74, Abendpost.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite

Zu verkaufen: Auf leichte Zahlungen, neue, moderne zwei-Flats Brickgebäude, 5- und 6-Zimmer und zwei 6-Zimmer Wohnungen; Furnace-Heizung, Beam Ceiling, Kombinations-Bücherschrank und Console, elektrisches Licht, durchweg Eichenholz, Rouleaux, Kombinations Fixtures; Alles vollständig, fertig zum Einziehen; an Hamilton Ave., nahe Irving Park Boul. und Lincoln Ave., gelegen. Man besichtige diese Gebäude, ehe man anderswo kauft. Vorzusprechen bei:
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samomifr

Zu verkaufen: — Bargains!
Oakley Ave. nahe Montrose, 2-stöck. Frame und Frame-Cottage; mit $1000 Anzahlung — Miete $480; Preis $3800.
Wellington Str., nahe Lincoln Ave. — vier Wohnungen mit Bad, Miete $672; Preis $4900.
4110 Bernard Str., 2-stöck. Frame mit Bad; Miete $432; Preis $3100.
Fremont Str. nahe Center Str., 2-stöck. Brick mit Bad; Miete $468; Preis $3750.
Arthur Josetti, 657 North Ave. bidofrsa

Großer Gelegenheitskauf!
An Belmont Ave., 49×125, mit 2½-stöck. Gebäude, Laden mit Wohnung, zwei 4 Zimmer Flats, Stall für 6 Pferde und Wagen. Eigentümer ist krank und verkauft Eigentum und Geschäft, zusammen mit 10 Tons Waage, 3 Pferden, 8 Wagen und vollständiger Geschäftseinrichtung für nur $7500, wert $9000; Mietwert $996 jährlich. Untersucht diesen Bargain sofort.
Arthur Josetti, 657 North Ave. momifrsa

Besehet Euch dieses dreistöckige Steinfront, 3 5 und drei 4 Zimmer Flats, Miete $1080, nahe Webster Station, $10,300.
S. Blum, 1568 N. Halsted Str.

Gute Geldanlage, 3-stöckiges Brick, vier 5 Zimmer Flats, sowie zwei 6 Zimmer und Basement Brick, und zwei 4 Zimmer Brickhaus, auf 50 Fuß Lot; Miete $100 den Monat, kann leicht um $20 erhöht werden, $10,750.
S. Blum, 1568 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Neues zwei-Flats Brickgebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnung; bequem gelegen zur Lincoln Ave.-Straßenbahn und Ravenswood-Zweig der Hochbahn; moderne Plumbing, Oak Trim, Mosaik-Fußboden in Korridoren und Badezimmern, elektrisches Licht, Kombinations-Fixtures; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; $5700 und aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 19oklw

3-stöckiges und Basement Steinfront, drei 6 Zimmer Wohnungen, sowie 4 Zimmer Brick-Cottage hinten, nahe Center Station, wegen Nicht-Residenz sehr preiswert; macht Offerte, $7200.
S. Blum, 1568 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Behagliche Cottage, Brick-Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; $2200; $300 Baar, $15 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Modernes zweistöckiges Brick, 1 — 5 u. 1 — 6 Zimmer Wohnungen, sowie zwei 4 Zimmer Frame-Gebäude hinten, noch neu; Miete $720; nahe Belmont Expreß, $6000.
S. Blum, 1568 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Zwei-Flats Brickhaus, Steinfront, 5- und 6-Zimmer Wohnung, Birch Mahagony Trim, Badezimmer, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; $4500; $1500 Baar, Rest nach Belieben.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zweistöckiges neues Brick, Colonial Porches, ein 5 und ein 6 Zimmer Flat, durchweg Oak, elektrisches Licht, 2 Furnaces, Laundry, 30 Fuß Lot, nahe Lincoln und Webster Ave., $6400.
S. Blum, 1568 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Brickgebäude, drei 6-Zimmer Flats und Bad, Van Buren Str., nahe Sacramento Boulevard, $5300. August Tarpe, 820 North Ave. 19oklwX

Sehr gutes Frame-Gebäude, 1—5 und 1—6 Zimmer Flats und Basement, an Larrabee Str. nahe Garfield Ave., blos $3200.
S. Blum, 1568 N. Halsted Str.

Muß sofort verkaufen: 6 Zimmer moderne Cottage, Furnace, Konkretbasement. Eigentümer 1849 Barry Ave. 20oklwX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bargain! Bargain!
2112 Clifton Avenue.
Brickgebäude mit zwei freundlichen Flats.
Nur $1000 Anzahlung nötig.
Preis $4300—Miete $456—wert $5500.
Gebäude in gutem Zustande.
Vorzusprechen tägl. 2—6, Sonntags ganzen Tag.
2112 Clifton Avenue.
Gute Nachbarschaft, vorzügliche Fahrgelegenheit.
McCollam & Kruggel.
127 N. Dearborn Straße.
Bargain! Bargain! frsa

Modernes dreistöckiges Brickgebäude, 3—6 Zimmer Flats, Bad, Barn hinten, Miete $756, nahe Webster L Station, muß bis nächste Woche verkauft werden, Bargain, $6700.
S. Blum, 1568 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: An Cornelia Ave., drei Blocks von Southport Ave.-Hochbahnstation, fast neues Brickgebäude, mit drei 6-Zimmer Wohnungen, mit elektrischer Beleuchtung und allen Neuheiten der Gegenwart; Lot 30x125; Preis $11,000.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsa

Hochmodernes Steinfront-Gebäude, 50 Fuß Lot, ein 5, ein 7 und zwei 8 Zimmer Flats, Dampfheizung, durchweg Oak Trim, nahe Fullerton Expreß-Station, Miete $1560, wert $15,000, für $12,750.
S. Blum, 1568 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Feines Framehaus, mit Brick-Basement, zwei helle Wohnungen, mit elektrischer Beleuchtung; neue Plumbing und Hartholz-Fußböden; drei Blocks vom Lincoln Park; $5000.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsa

2-stöckiges neues Brickgebäude, zwei 6 Zimmer Flats, durchweg Oak, elektrisches Licht, Beam Ceiling, 2 Furnaces, 30 Fuß Lot, an Irving Ave. nahe Grace gelegen, $6750.
S. Blum, 1568 N. Halsted Str.

Bargain! Schönes 2-Flat Brickgebäude auf Steinfundament, 5 u. 6 Zimmer, Furnace, auf 30 Fuß Lot, 3726 Ward Str.; nur $5800 für sofortigen Verkauf. R. C. Ludwig, 3718 Nord Clark Straße. 19oklwX

Dreistöckiges Brick, eine 5, zwei 6 Zimmer Wohnungen, Bad, Mantels, sowie 6 Zimmer Brick-Cottage hinten; Miete $900; nahe Webster Station, $8500.
S. Blum, 1568 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, mit Bad, $4200. F. Ruedel, 602 North Ave. 20oklwX

Modernes 2-Flat Framegebäude, zwei 6 Zimmer Flats, 2 Furnaces, nahe Sheridan Road Station; Miete $600, $5200.
S. Blum, 1568 N. Halsted Str.

Nordwestseite.

Eigentümer ermächtigt uns, sein Haus schnell zu verkaufen; irgend ein annehmbares Angebot in Betracht gezogen; auch auf Abzahlungen verkauft; man besichtige Nr. 5922 Henry Str., Austin, drei Blocks nördlich von Chicago Ave.; zweistöckiges Framehaus, 8-Zimmer Wohnhaus; Furnaceheizung; 50 Fuß Lot; Schatten- und Fruchtbäume; Preis $3500.
John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str.

—West Irving Park—
½ Acre Lotten — $50 baar — $10 monatlich. Das billigste Eigentum in Chicago. — Wasser und Seitenwege — Sewer wird in diesem Herbst fertig — dann sind diese Lotten das Doppelte wert. — 5 Minuten zur Car. — Nehmt Irving Park Blvd. Car bis 58. Ave., geht südlich (5 Minuten) zum Eigentum. — Unser Agent ist Samstags und Sonntags da.
Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. Zweig: N. 48. u. Milwaukee Ave. Täglich offen. mifr

Zu verkaufen: Elegante, moderne 2-Flat Brickgebäude, sehr schöner Finish und prachtvoll ausgelegt, Nord Springfield Ave., 2 Blocks südlich Fullerton. Offen Samstag u. Sonntag Nachm. 2—4. Wm. H. Duval, 1512 Ashland Block. do—son

Seltene Gelegenheit sich ein neues 3-Flat Brickgebäude zu erwerben, welches wirklich für sich selbst zahlt; Anzahlung nach Belieben, $35 monatlich. Die Häuser sind in einer der besten Nachbarschaft auf der Nordwestseite, an Rice Str., zwischen Western und Oakley Blvd., auf 30 Fuß Lot.
Eigentümer Joern, 2136 Huron Str. Tel.: Seeley 3008. dofrsa

Zu verkaufen: $100 Anzahlung kaufen ein 5- oder 6-Zimmer Haus, auf großen breiten Lotten, 37½x125 Fuß; Zement-Basement, hoher Dachboden, Bleiröhren-Plumbing, modern, fertig zum Einziehen. $300 Anzahlung kaufen ein zweistöckiges Haus mit vier-, fünf- oder sechs-Zimmer Wohnungen; nahe, drei Straßenbahnlinien und Hochbahn.
Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Boul. dofrsa

Verkaufe Cottages, Brickhäuser und gute Lotten nahe Humboldt Park. Chas. F. Wolf, Südwestecke Grand und N. Kedzie Ave. 19oklwX

Zu verkaufen: $300 Anzahlung, $25 den Monat, 6 Zimmer Cottage, Furnace, Laundry, Porch mit Glasfenstern, 3 Blocks von Hochbahnstation. 1736 N. Central Park Ave. Tel. Belmont 7146. 19oklwX

Westseite.

Zu verkaufen: Sehr billig; muß sofort wegen Regelung eines Nachlasses verkauft werden; nur $4750 kaufen zwei 8-Zimmer Brickhäuser, Nr. 131 und 133 Clarkson Court, nahe Washington Boul., einen Block westlich von California Ave.; Furnaceheizung; in gutem Zustande; Miete $600 jährlich; verkaufe zusammen oder einzeln; $1750 Baaranzahlung für beide, oder $900 Baaranzahlung für eins, Rest wie Miete.
John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str.

Zu verkaufen auf monatliche Abzahlungen, schöne moderne Furnace geheizte Bungalows und 2-Flat Brickgebäude an 57. Ave., nahe 22. Str., auf Lots 33×125, nur ein Block von Hochbahn; ebenfalls breite Lots und ½ Acres, westlich von 56. Avenue.
Frank Kirchman, 3149 W. 22. Str., Zweig: 5606 West 22. Str. 4okfrsalm

Ein weiterer Block von neuen Gebäuden!

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen oder für Baar. Neue moderne 2-Flat Brick-Gebäude von 5 und 6 Zimmern, auf breiten Lots, an West 21. Place, zwischen 43. und 44. Avenue, in schöner breiter Lot Subdivision, nahe Hochbahn und Straßenbahn.
Frank Kirchman, 3149 West 22. Str.
Zweig: Ecke 22. Str. und 42. Ave. 4okfrsalm

Zu verkaufen: Hier ist der beste jemals offerirte Bargain! Neues 66 Zimmer zweistöckiges Brickhaus auf 36×150 F. Lot; schöne, große, helle Zimmer, hintere Porch, Oak Trim, Furnaceheizung. Dieser Platz ist sehr billig zu haben, wenn sofort genommen. Leichte Bedingungen. Nachzufragen: 3303 Carroll Ave., 1. Flat. 22oklwX

Vorstädte.

$600 kaufen ein Haus, Rest wie Miete in Abzahlungen, 2 Stockwerk hoch, 4 Flats, bringt $27 den Monat; Asphaltstraße, viel Arbeit in der Umgegend. 10226 Avenue „L", South Chicago. frsaso

Sommerresorts

Zu verkaufen: Eines der prächtigsten Sommer-Resorts am Ostufer des Fox Lake, nahe Ex-Bürgermeister Busse's Heim, hat 250 Fuß Lakefront, drei Gebäude, feiner Obstgarten. Dies ist eine feine Lage für guten Deutschen. Zu erfragen: A. J. Kazim, 116 S. Fifth Ave., 2. Floor, hinten. 19oklwX

Farmländereien.

Tausche für Haus oder verkaufe 120 Acres Farm in Wisconsin, 80 Acres kultivirt, 40 Acres Holz- und Weideland, ringsum eingezäunt; 2-stöckiges Wohnhaus und Außengebäude, 4 Meilen von Necedah; guter Boden und guter Markt. Dr. Pietrzykowski, 866 Milwaukee Ave. frsaso

Um mehr deutsche Leute in unsere Gegend zu bekommen, offerire ich eine schöne 235 Acres Farm für $10 per Acre baar. Nähere Auskunft erteilt A. Schluetter, Mountain Home, Ark. do—mo

—Zu verkaufen: 120 Meilen von Chicago—
Außerordentlich fruchtbare Farm, 40 Acker, neue Gebäude, 60 große Fruchtbäume, Beeren, Reben, Pferde, 4 Kühe, 2 Schweine, 100 Hühner. Vollständige Farmeinrichtung, Korn, Kartoffeln. $3000, $2000 Anzahlung.
—Franz Schneider, 3740 Wilton Ave.— midofr

Deutsche Landwirte, welche mittellos waren, als sie vor zehn Jahren nach Süd-Dakota kamen, sind jetzt wohlhabend. Ihr könnt hier Land billig kaufen und innerhalb 10 Jahren reich werden. Dies ist die beste Gelegenheit für ärmere Leute. Schreibt an mich für kostenfreie offizielle Auskunft und ich sende Euch ein Pamphlet in Eurer eigenen Sprache, worin alles Nähere über diesen Staat besagt wird. John D. Deets, Einwanderungskommissär, Pierre, S. D. 1oklmX

Ein Bargain, 160 Acres feines Wiskonsin Land, Clay Load Soil, 3½ Meilen von guter Stadt, Road auf zwei Seiten; Preis $12.50 per Acre; Bedingungen. Eigentümer 1945 Grace Str., 2. Flat. 28fp*X

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: 25 oder 50 Fuß, billig, an Geschäftsstraße, Nord- oder Nordwestseite, nördlich von Belmont Ave. Adr.: F 75 Abendpost.

Zu verkaufen: Schöne 4 Zimmer Cottage, Plumbing, Gas, Hartholzfußböden, $1300; leichte Zahlungen; ebenso mehrere 50 Fuß Lots, billig, wegen Todesfall. Schultz, c. o. Howard & Co., 167 W. Washington Str., Zimmer 1007. 22oklwX

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer in's Haus. 27au,X*

Männerstrümpfe Seidene Männer-Halbstrümpfe, mit doppelter Ferse und Sohlen, in schwarz und in Farben, ganz speziell, per Paar.... 12½c

Our Basement

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

$15 Männer-Ueberzieher zu $9.67

Habt Ihr schon Euren neuen Winter-Ueberzieher? Wenn nicht, solltet Ihr Euch beeilen, denn die kalten Tage sind hier, und gerade jetzt, beim Beginn der Saison, offeriren wir diese Gelegenheit, einen Winter-Ueberzieher zu einem wirkl. niedrigen Preis zu bekommen. Es sind ausgezeichnet geschneiderte Kleidungsstücke; die konservative Facon mit Seidensamt-Kragen, Fly Front; von guter Sorte schwarzem Melton und schwarzem und dunkelgestreiften Kersey; 46 bis 50 Zoll lang. Die Convertible Facon ist in einfach- oder doppelknöpfigem Modell; mit einfachen oder Raglan-Schultern; 50 od. 52 Zoll lang; von einfachen und fancy Overcoatings, Melton, Friezes, Cheviots und Plaid Back Novelty Cloth; Atlas Aermelfutter u. schweres Serge Body Futter; sollten zu $15 verkauft werden; Samstag für........ $9.67

Anzüge für Männer — von reinwollenen blauen Serges, fcy. Kammgarnen, Novelty engl. Cheviots u. Tweeds; ausgezeichnet geschneiderte Röcke mit schwerem Serg gefüttert; Zwischenfutter von Tailors Filz u. franz. Haartuch; eng anschl. Kragen; mit breiten Schultern; Hosen mit Gürtel Loops u. Seitenschnallen; der beste $12-Anzug, der je zu einem so niedrigen Preis offerirt wurde — 7.47

Chinchilla-Ueberzieher für kleine Knaben, sehr beliebt für Winter; Russische Facon mit Samtkragen; in blau od. Harvard grau; karrirtes Kammgarnfutter; Größen 3 bis 9 Jahre; der wärmste Rock für Winter; gut $5 wert; ein Samstag-Bargain zu $3.33

Knabenanzüge — Norfolk Facon; von fcy. Mischungen oder Cheviots, dunkle und helle Schattirungen; Größen 6 bis 17 Jahre; gewöhnl. $4 Werte; morgen zu $2.57

Doppelknöpfige Knabenanzüge — reinwoll. fancy Cassimeres und Cheviots; wattirte Schultern; eng anschl. Schulter; Peg Top Knickerbockerhosen; stets $4.50; speziell $3.33

Kinder-Coats und Kleider

Junior Kleider (wie im Bild), von reinwollenem Serge; hoher Hals und lange Aermel; Front der Kleider hübsch braided — Skirt mit Panel Rücken und Seiten Plaits; in Navy, braun und weinfarbig; Größen 13, 15 und 17 Jahre; sollte für $5.00 verkauft werden — so lange 75 vorhalten, die Auswahl für $2.97

Junior Coats — von feinen Mischungen, halb anschließendes Modell (wie abgebildet), mit großem Kragen, Umschlägen und breiten Cuffs von gezreitem Stoff, abstechende Farbe; Flap-Taschen; grau und braun; Größen 13, 15 und 17 Jahre; $6 ist der Preis anderswo, hier, Samstag, für $3.97

Coats für Kinder — Ungefähr 40 von diesen Coats — von guten, dauerhaften Cheviots — hoch am Hals zuzuknöpfen; Kragen und Cuffs von karrirtem Stoff, der dazu paßt; Flap Taschen; in blau und braun; Größen 6 bis 14; $4.50 Coats, so lange der Vorrath reicht, zu $2.97

Kleider für Kinder — von guter Qualität Galatea oder Percale; hübsche Facons mit hohem Hals u. langen Aermeln, piped in blau oder grün — ausgezeichnete Schulkleider; $1.50 wert; die Auswahl, Samstag, für 93c

Männer- u. Knaben-Schuhe

Männer-Schuhe, aus Box Calf, Gun Metal Calf und Velour Calf gemacht, in Knöpf-, Blucher- und Schnür-Facons, eingeschlossen in diese Partie sind Congreß u. Old Mens Comfort einfache Schnür-Schuhe, alle aus echtem Leder, innere und äußere Sohlen, geräumige breite Zehen, einige mit „Bellows Tongue", Größen 6 bis 11; Breiten C, D und E. Die Werte rangiren bis zu $2.50; ein spezieller Bargain für Samstag — die Auswahl für nur 1.67

Männer-Slippers, aus feinem Vici Kid Skin, in lohfarbig und schwarz; Größen 6 bis 11. Wurden nie für weniger als $1.50 im Retail verkauft; speziell morgen nur 87c

Knabenschuhe, aus bester Sorte Patent Coltskin, Gun Metal Calf und Box Calf, echte Ledersohlen, populäre „High Toe" Leisten, mittelmäßig hohe Absätze, Größen 1—5½. Starke Schuhe für Schulgebrauch, wert 2.50; Samstag 1.67

Knaben- u. Mädchenschuhe, großes Sortiment verschiedener Facons zur Auswahl. Komplete Rangirung v. Größen, alle in einer Partie, morgen die Auswahl 87c

2-in-1 und 1-in-1 Schuhwichse — 10c Gr. Box, Auswahl zu 5c

Sweater Coats

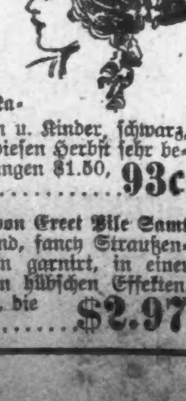
Juvenile Sweater Coats; in rot, weiß oder grau; reg. für 75c verkauft; Samstag für 47c

Schwere gerippte, wollene Sweater Coats für Männer, in Navy, lohfarbig oder Grau mit farbigen Borden; $3.00 ist der Preis, den Andere dafür verlangen; hier $1.97

Schwer gerippte dunkelfarbige Sweater Coats für Männer — wirklich $1.25 — ein wirklicher Bargain für nur 77c

Schwer gerippte Sweater Coats für Knaben — in Navy, grau und rot; in anderen Läden sind dieselben zu 75c markirt; hier, morgen für 47c

Putzwaaren



Fertig garnirte Hüte für Mädchen u. Kinder; in sechs verschiedenen Facons; $1.50 wert, für $1.00 verkauft; Samstag 53c

Samt Corduroy Kappen für Mädchen u. Kinder, schwarz, weiß und farbig; diesen Herbst sehr beliebt; anderer verlangen $1.50 dafür; hier 93c

Hüte f. Damen — von Erect Pile Samt gemacht; mit langen, fancy Straußenfedern und Aigretten, Auswahl von hübschen Effekten; sie würden Euch anderswo $5.00 kosten $2.97

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Beist, Jennie, 66 J.; 5638 S. Hermitage Ave.
Fipel, Joseph, 34 J.; 1916 Austin Ave.
Frieder, Jacob, 39 J.; 1840 S. Wood Str.
Keller, Frank, 39 J.; 1355 Sedgwick Str.
Klemann, Anthony, 50 J.; 1336 W. Madison Straße.
Mundt, Sophia, 67 J.; 1822 N. Sawyer Ave.
Reiter, Joseph, 26 J.; 913 N. 53. Ave.
Schlesinger, John, 43 J.; 1931 Austin Ave.
Schulz, Catherine, 83 J.; 1434 Grand Ave.
Schulz, J., 59 J.; 2301 N. Spaulding Ave.
Stein, Sigmund, 50 J.; 3021 Warren Ave.
Walters, Marie, 56 J.; South Bend, Ind.
Werner, Fred, 31 J.; 2979 Indiana Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

William Merriam, 2217 N. Rockwell Str. — Verbindlichkeiten, $725.20; Bestände, $157.75.

Hugy L. Dempsey — Verbindlichkeiten, $1278; Bestände, $260.

Gegen Dominick F. Gennard ist das Bankerottverfahren auf Antrag von Gläubigern eingeleitet worden.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Hamlin Ave., 189 F. südl. von Greenwood Terrace, Westfront, 37½ bei 125; Gus. N. Bartodzieg an Wm. H. E. Kuehne, $6100.
Harding Ave., 260 F. südl. von George Str., Westfront, 24½ bei 127; Adam Becher an John W. Bretschneider, $1800.
Dasselbe Eigentum; J. W. Bretschneider an Henriette M. Becher, $1800.
Kedzie Ave., 75 F. südl. von Lawrence, Südfr., 50 bei 125; Bertha M. Hartmann an John R. Williams, $4000.
Monticello Ave., 223 F. südl. von Ainslie Str., Ostfront, 30 bei 125; Biscoe Hindman an Emily B. Linde, Moline, Ill., $1050.
Monticello Ave., Südwestecke Ainslie Str., Ostfront, 33 bei 125; Hermann F. Linde an Biscoe Hindman, $6000.
Spaulding Ave., 50 F. südl. von Byron Str., Ostfront, 75 bei 124 u. a. Eigentum; Nathan Judson an Kathol. Bischof von Chicago, $1575
Troy Str., 149 F. nördl. von Waveland Ave., Ostfront, 25 bei 125; Albert Nowak an Theresa Moszczynski, $2600.
Waveland Ave., Südostecke N. 50., Nordfront, 104 bei 126 u. a. Eigentum; Ernst G. Witte an Wm. A. Richardson, $1500.
Warner Ave., Nordostecke Milwaukee; Südfront, 28 bei 84, ausgen. 15 F. an der westl. Seite; Ferdinand L. Capps an J. Henry Krause, $3500.
Cleveland Ave., 72 F. nördl. von Grand Place, Westfront, 24 bei 100; Burt B. Clover an Michael J. Coffey, $3500.
314—316 N. Clark Str., Ostfront, 41 7-12 bei 80, mit Südfront am Chicagofluß, Leasehold Estate u. Gebäude; Virgil M. Brand an Wm. F. Bode, $60,000.
N. Wells Str., 87 F. nördl. von Schiller, Ostfront, 22 bei 147; Erben von Adolph Sturno an Tony May, $4000.
Archer Ave., Südwestecke Poplar Str., Nordfr., 77¾ bei 100, ausgen. für Poplar Str.; Benjamin F. Ehrman an Louis Avest, $8000.
Farrell Str., 318 F. südl. von ArcherAve., Westfront, 23 bei 107; Kathryn A. O'Connell an Julia Mrecki, $1000.
Monroe Ave., Nordostecke Ost 58. Str., Westfr., 121 bei 127 u. Craig Apt.-Gebäude, 5 Ja., 5½ Proz.; Mary Randolph Craig und Mosheim Craig, Gatte, an Augustus E. Peabody, $50,000.
Oakenwald Ave., 150 F. südl. von 44. Place, Ostfront, 50 bei 66½; Charles M. Haft an Frank L. Smith, $27,500.
5806 Rosalie Court, Ostfront, 39 bei 113; John H. Wood an Arthur Dunham, $6500.
South Park Ave., 206 F. südl. von 62. Str., Westfront, 50 bei 124; Washington Park Club an Harry F. Holder, $3000.
Vincennes Ave., 95 F. südl. von 46. Place, Westfront, 50 bei 125; Henry E. Gresh an Abraham Rosenfield, $5000.
Ada Str., 272 F. südl. von 67., Ostfront, 25 bei 124; James A. Sullivan an Maggie Easterhouse, $1300.
Ashland Ave., 225 F. südl. von 54. Str., Ostfront, 25 bei 121; Alex M. Ferber an Mary Lucas, $3100.
Campbell Ave., 216 F. nördl. von 69. Str., Westfront, 50 bei 125; Wm. J. Ottenson an Wm. Strakalattes, $1535.
Elizabeth Str., 36 F. südl. von 50., Westfront, 25 bei 124; Lena Korman an Leon Kozlowicz, $1100.
51. Str., 115 F. östl. von Throop, Südfront, 25 bei 120; Roman J. Kowalewski an Jozef Bukowiecki, $2900.
Justine Str., 296 F. nördl. von 58., Ostfront, 25 bei 124; Herman G. Sanow an Jos. A. McCourt, $2750.
Lincoln Str., 129 F. nördl. von 66., Ostfront, 25 bei 123; Lars D. Anderson an Chas. G. Johnson, $3750.
Loomis Str., 222 F. nördl. von 58., Ostfront, 25 bei 124; Anna Ryan an James Minogue, $3200.
Lowe Ave., 248 F. südl. von 72. Str., Ostfront, 25 bei 154½; Martin L. Eby an Adolph Altermatt, $5000.
Lowe Ave., 225 F. südl. von 76. Str., Westfr., 30 bei 125; Erben von Susan L. Sheehan an Albert Miller, $1000.
Marshfield Ave., 166 F. nördl. von 63. Str., Westfront, 25 bei 120; Mary D. Dolan an Aug. W. Hallmann, $3500.
Normal Parkway, 241 F. östl. von Stewart Ave., 52 bei 171; Eldridge W. Jamieson an Alta C. Tower, $6250.
Oakley Ave., 349 F. nördl. von 57. Str., Westfront, 34 bei 106; R. Weston Pollard an Frank Freitag, $2000.
Peoria Str., 185 F. nördl. von 70., Ostfront, 32 bei 124; C. T. and T. Co., Trustee, an Herman F. Bussian, $1600.
63. Str., Nordwestecke Wood, Südfront, 30 bei 120; Paul Kinst an John G. Craig, $9000.
State Str., 175 F. südl. von 40., Ostfront, 25 bei 103; Helen L. Mitchell an Chas. W. Porter, $3500.
Wood Str., 166 F. südl. von 43., Ostfront, 24 bei 124; Martin H. Halvorson an Felix Druktenis, $1225.
Baltimore Ave., Nordwestecke 84. Str., Nordostfront, 158 bei 154; Erben von Michael Sajnaj an Franziska Sajnaj, $1800.
Mulvey's Sub., Lot 13, Sub. Bl. 4 etc., nordöstl. 23, 38, 14; Jessie M. Darling an Gustave Raigh, $5500.
Adams Ave., 166 F. südl. von 76. Str., Ostfr., 25 bei 125; James H. Stevens an David F. Lanze, $6000.
112. Place, 75 F. östl. von State Str., Nordfr., 25 bei 124; Victor Marchi an John Vanderwarf, $3000.
Curtis Ave., zwischen 113. u. 114. Str., Westfr., 25 bei 136; Gustav Jochem an John DeWitt, $1900.
Fargo Ave., Nordostecke Perry Str., Südfront, 50 bei 150; Devitt Krebs an Vernon C. McGill, $6093.
Morse Ave., 133 F. östl. von Central Str., Südfront, 34 bei 171; Jos. Meier an Geo. G. Pierce, $1500.
Dover Str., 50 F. südl. von Sunnyside Ave., Ostfront, 50 bei 134; Jacob Zinsmeister an Jos. N. Lauer, $22,500.
Fletcher Str., 304 F. westl. von Clark, Nordfr., 26½ bei 115; Fred Dettmers an Christian A. W. Ohle, $3000.
Hermitage Ave., 292 F. nördl. von Leland, Ostfront, 50 bei 169; Emil Keller an Delina B. Seymour, $6000.
Kenmore Ave., 150 F. nördl. von Foster, Ostfr., 50 bei 150; H. C. Classen an Burtt B. Clover, $23,000.
Melrose Str., 168 F. östl. von Leavitt, Nordfr., 24 bei 125; Louisa C. Sowles an Wm. H. Hennings, $3150.
Southport Ave., 50 F. nördl. von Catalpa, Ostfront, 30 bei 120; Wm. M. Walter an Jos. C. Lucas, $7300.
Armitage Ave., 75 F. östl. von N. 49., Nordfr., 50 bei 125; B. Wolpert an Carl G. Nelson u. Albin K. Edlund, $1200.
N. 47. Court, 200 F. nördl. von Wilson Ave., Westfront, 100 bei 135; Charles N. Loucks an Eric Zilen, $1500.
Milwaukee Ave., 55 F. nordwestl. von Sunnyside, Südwestfront, 25 bei 125; James E. Wharf an Martha Preiß, $1250.
Fox Str., 24 F. nördl. von 32. Place, Ostfront, 24 bei 124; Victor Nielubowski an Stanislaw N. Karvinski, $1265.
Union Ave., 120 F. südl. von 35. Str., Ostfr., 24 bei 123; Heinrich Lubbe an Joseph Strimas und Kazimer Staleonis, $2100.
35. Str., 90 F. westl. von Union Ave., Südfr., 25 bei 136; John T. Barry an Charles Horpenrath, $2160.
25. Str., 86 F. westl. von Loomis, Nordfront, 25 Fuß zur Alley; Caroline Dignan an Wojciech Hebda, $1200.
Calumet Ave., zwischen 51. und 52. Str., Westfront, 28 bei 150; Howard S. Green an William K. Fribe, Spokane, Wash., $9500.
80. Place, 250 F. westl. von Houston Ave., Südfront, 25 Fuß zur Alley; Elzbieta Szostakowska an C. Christine Melesky, $2000.
Houston Ave., 155 F. nördl. von 90. Str., Ostfront, 25 bei 140; James D. Boyd an Ida Arnold, $2400.
Ingleside Ave., 194 F. nördl. von 76. Str., Ostfront, 25 bei 125; Martin L. Schroeder an James C. Hansen, $1100.
Dasselbe Eigentum; J. C. Hansen an Bertha H. Thiede, $1700.
Morse Ave., zwischen 113. und 114. Str., Ostfront, 50 bei 116 u. a. Eigentum; Paul C. Peterson an Richard J. Ton, $4000.
115. Str., 156 F. westl. von Morse Ave., Südfront, 30 bei 108; Paul C. Peterson an Angelo Sartori, $1850.
Paxton Ave., 198 F. südl. von 71. Str., Westfront, 75 bei 124; James N. Mann an Allan Miller, $2437.
St. Lawrence Ave., Südwestecke 46. Place, Ostfront, 145 bei 123; Benjamin N. DeYoung u. And., durch M. in Ch., an Erben von Mary E. Merritt, $9965.
Washington Ave., Südostecke 73. Place, Westfront, 63 bei 125; Peter Mortensen an Anna D. Peterson, $2200.
Laurel Ave., 70 F. südl. v. Iowa Str., Westfr., 34 bei 134; Aug. Spantikow an Theo. J. Bresen, $4300.
Lake Str., 138 F. westl. v. Ann, Nordfr., 25 bei 181; Amy H. Schoeneck an John A. Muldoon, $3800.
Madison Str., 101 F. westl. v. May, Südfront, 50 bei 100; ½ Anteil; William W. Cheney jr. an Annie C. Solomon u. A., $11,000.
North Ave., 48 F. östl. v. Avers, Westfr., 24 bei 125; Bedrich Strasek an John Klusek, $8000.
Potomac Ave., 3244, Südfr., 37½ bei 124; Jas. A. Hanson an Edmund Gorbett, $6,975.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Alberta gegen William G. Smith, grausame Behandlung; Agnes gegen Frank Frisch, grausame Behandlung; Mary gegen George Russel, Verlassen; Katie gegen Louis C. F. Marc, Verlassen; Elizabeth gegen Udo Linnemeyer, Verlassen; Stanislawa gegen Michael Goralska, grausame Behandlung; John D. gegen Ada Scudder, Verlassen; Pauline gegen Joseph W. Ware, Verlassen; Wm. H. gegen Edith Reichard, Verlassen; Olga gegen Robert Sandberg, grausame Behandlung; Maude gegen Harry E. Pinger, grausame Behandlung; John gegen Grace Renner, Verlassen; Herbert P. gegen Anne Ostermann, Ehebruch; HarryW. gegen Josephine Lynch, Verlassen; Mary gegen Joseph Pavone, grausame Behandlung; Edward gegen Ludwiga Zepenicki, Ehebruch.

Marktbericht.

Chicago, den 25. Oktober 1912.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)
(Baarpreise.)

Weizen, neu, Nr. 2, rot, $1.06—$1.09¾; Nr. 3, rot, 97c—$1.05; Nr. 2, harter Winterweizen, 94—96c; Nr. 3, hart, 88—93c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 94—95c; Nr. 2, 90—93½c; Nr. 3, 87—90c.

Mais, Nr. 2, 64¼—64¾c; Nr. 2, weiß, 64½—64¾c; Nr. 2, gelb, 64¼—64¾c; Nr. 3, 63—63½c; Nr. 2, weiß, 63½—64c; Nr. 3, gelb, 63—63¾c; Nr. 4, 62—62½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 34⅛—36c; Nr. 3, weiß, 33—34c; Nr. 4, weiß, 32—33¼c; Standard, 33½—34½c.

Roggen, Nr. 2, 68—68½c; Nr. 3, 65c; Nr. 4, 59c.

Gerste. „Malting", 55—74c; „Feed", 48—52c; „Screenings", 30—44c.

Mehl, „Winter Patents", $4.70—$4.80 das Faß; Roggenmehl, $3.30—$3.55; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.10—$4.20; besondere Marken, $5.50.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $17.50—$18.50; bestes Prairie, $16.50—$17.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $13.50—$14.50; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothysamen. — „Cash Lots", $3.00—$4.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $13.00—$18.00.

Oel.

Standard, weiß, 150............$	0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.17
Gasolin	0.18
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.56
do., gereinigt, per 5 Faß...	0.57
Terpentin	0.48

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.50—$11.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.50—$7.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.50—$7.75; gewöhnliche bis gute Kälber, $8.75—$10.00; „Range"-Stiere, $6.50—$10.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.50—$8.60 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.60—$8.70; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.60—$8.70; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.75—$7.50; Eber, $3.50—$4.50.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $4.00—$4.50; „Breeding Ewes", $3.75—$4.10; „Range Yearlings", $5.00—$6.00; „Native Lambs", $6.25—$7.25; „Ewes", $3.50—$4.35.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.29
Nr. 1, das Pfund...........		0.26
Nr. 2, das Pfund...........		0.24½
„Dairies", das Pfund.......		0.25
Nr. 1, das Pfund...........		0.22½
„Ladles", das Pfund........		0.23
Packwaare, das Pfund......		0.22
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)....	0.18½	—0.19½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.19	—0.20
„Firsts", das Dutzend.......	0.21	—0.24
„Extras", das Dutzend......		0.27
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.17½
„Young American", d. Pfd.		0.18
„Daisies", das Pfund.......		0.17¾
Brick, das Pfund............		0.17½
Schweizer, neu, das Pfund..		0.20
Limburger, das Pfund......		0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund..........		0.11½
„Springs", das Pfund......		0.13
Truthühner, das Pfund.....		0.16
Hähne, das Pfund...........		0.10
Enten, das Pfund...........		0.13
Gänse, das Pfund...........		0.13½
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund..........	0.12	—0.13
„Springs", das Pfund......	0.13½	—0.14
Truthühner, das Pfund.....	0.14	—0.16
Hähne, das Pfund...........	0.10	—0.10½
Enten, das Pfund...........	0.10	—0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.10½
60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
80—160 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß................	3.00	—4.00
Zitronen, die Kiste............	5.00	—6.60
Orangen, die Kiste............	2.75	—4.75
Pfirsiche, der Kübel..........	1.00	—1.75
Weintrauben, 8 Pfund-Korb....	0.08	—0.12
Kronsbeeren, das Faß.........	6.75	—7.00
Gurken, die Kiste.............	1.75	—2.25
Kraut, die Kiste..............	0.40	—0.60
Blumenkohl, die Kiste.........	0.25	—1.25
Sellerie, die Kiste...........	0.25	—0.50
Kopfsalat, die Kiepe..........	0.25	—1.00
Blattsalat, der Kübel.........		0.20
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen..	0.10	—0.20
Meerrettig, der Bund..........		0.65
Rote Rüben, das Hundert.......		1.00
Mohrrüben, das Hundert.......	1.00	—1.25
Spinat, der Kübel.............		0.50
Tomaten, die Kiste............	0.25	—1.25
Pfefferschoten, die Kiste......	0.25	—0.60
Zwiebeln, der Sack............	0.40	—0.70
Rüben, der Sack...............	0.75	—1.00
Petersilie, Dutzend Bündchen....	0.08	—0.10
Süßkorn, der Sack.............	0.25	—0.30
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05	—0.06
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiste.	0.50	—1.00
Trockene Bohnen, auserlesen	3.00	—3.10
Rote Nierenbohnen	2.35	—2.45
Kartoffeln, der Bushel.........	0.35	—0.42
Süßkartoffeln, das Faß.........	1.75	—3.25

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	300	43½	42⅝	42⅝
do., bevorzugt	100	122¾	122¾	122¾
Amer. Shipbuilding	40	58	58	58
Booth Fisheries	25	62⅛	62⅛	62⅛
Chi. Pneum. Tool	125	54⅝	54½	54½
Chi. Rys., Series 1	10	90	90	90
do., Series 2	90	26	25½	26
do., Series 3	50	8⅝	8⅝	8⅝
Commonw. Edison	75	140½	140	140½
Diamond Match	50	107⅞	107⅞	107⅞
Illinois Brick	100	71	71	71
National Biscuit	100	131	131	131
Pacific Gas	10	64⅞	64⅞	64⅞
Peoples' Gas	420	119½	118¾	118¾
Quaker Oats	40	332⅛	332⅛	332⅛
Sears—Roebuck	155	210¼	209¾	210
Swift & Co.	200	106⅝	106½	106½
Union Carbide	100	199	199	199
U. S. Steel	150	76⅝	76⅛	76⅛

Bonds.

$3000	Chicago Railways 1st 5s.	99¾
3000	Chicago Railways 1st 5s.	99¾
1000	Chicago Railways 5s. „B"	85
500	Diamond Match Deb. 6s.	108⅞
3000	Chicago Railways 5s. „B"	85
5000	Commonwealth Edison 5s.	102
6000	Metropolitan Elevated Gold 4s.	80⅛
3000	Peoples Gas Refunding Gold 5s.	101⅛

Neue Manneskraft

Gebraucht Dr. Lorenz Elektrische Körper-Battery,

das Neueste und Beste in Amerika, deutsche patentirte Erfindung. Macht Männer und Frauen stark, kräftig, machtvoll, lebhaft und gesund; gibt neues Leben, Kraft und Mut; kurirt Rückenschmerzen, Rheumitismus und Magenleiden; ist immer geladen; garantirt dreimal stärker und bequemer als die alten SortenEssig elektrische sog. Gesundheitsgürtel. Eine radikale Heilung ohne Arznei. Erspart Geld, Doktorrechnung und Zeit. Prospekte und Fabrik-Preisliste per Post frei und gesiegelt zugesandt.

LORENZ TRUSS & ELECTRIC WORKS
2240 Lincoln Ave., Chicago, Ill.
Echte deutsche Bruchbänder, Gummistrümpfe und Bandagen zu Fabrikpreisen.
sp11,22o12,13,23

Graue Haare

erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von

Dr. Langes Haarfarbe.

50c — Schwarz, Braun u. Blond — $1.00

In allen Apotheken, sowie bei Mandel Bros., State und Madison Str., und im Boston Store Drug Dept.
sep29,momifa,3m

SINGER'S Ofen-Verkauf

von **Peninsular, Round Oak, Favorite** und **Sunshine** Oefen und Kochherden ist noch immer im Gange. Wir verkaufen jeden Tag mehr Oefen, weil unsere Preise niedrig sind. **Prompte Ablieferung nach allen Teilen der Stadt.**

Peninsular Heizöfen — auf 30-tägige freie Probe — unser Preis (Baar oder Kredit... $27.50

Dieses Duofold Bett-Davenport—ein elegantes Settee während des Tages, zu einem Bett voller Größe zu öffnen; Gestell; massives Eichen; mit Morocoline-Lederpolster; nur... $29.50

Seht unser Davenport für 14.75

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

☞ Keine Zahlungen verlangt wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.

SINGER FURNITURE CO.

512-514 North Ave. nahe Cleveland Ave.

Jeden Abend offen, ausgenommen Mittwochs und Freitags.

Doktoren, die Männer heilen

mittelst der neuen und besten Methoden und zu den niedrigsten Kosten für geschickte und erfolgreiche Behandlung.

Wir zeigen an, was wir tun.
Wir tun, was wir anzeigen.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis gebessert.

Eine sichere Heilung zu speziellen Preisen. Keine Abhaltung vom Geschäft, Familie oder Heim. Laßt Euch nicht durch Geldmangel oder falsche Scham abhalten.

Blutvergiftung	90 Tage	$10 bis $30
Haarausfall	30 Tage	$5 bis $10
Ausschlag	30 Tage	$7.50 bis $15
Eczema	30 Tage	$10 bis $30
Blasenleiden	30 Tage	$5 bis $12.50
Nierenleiden	30 Tage	$10 bis $30
Prostatische Leiden	90 Tage	$5 bis $15
Varicose Vergrößerung	5 Tage	$10 bis $25
Wasserbruch	1 Tag	$10 bis $50
Atrophie	5 Tage	$5 bis $12.50
Nervenschwäche	30 Tage	$5 bis $20
Verluste	30 Tage	$7.50 bis $10
Absonderungen	15 Tage	$5 bis $10
Geschwüre	30 Tage	$5 bis $15

Irgend ein Mann, der geheilt werden will, hat nicht die geringste Entschuldigung, noch länger zu leiden. Ganz gleich, wer Euch auch enttäuscht hat, konsultirt uns kostenfrei, und wir werden Euch sagen, ob Ihr geheilt werden könnt. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends; Sonntags, 10 Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Dr. HOWE & CO.

120 N. Dearborn Str., Chicago.
Zwischen Washington und Randolph Straße.
sb25mifr

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabrizieren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

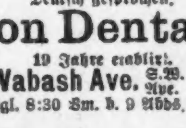
Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten | Schmerzlos | Erfahrene Zahnärzte

Herabgesetzte Preise, so niedrig wie

Goldkron., 22K., $2.00 | Alveolar Brückenarb.. $2
Goldfüllungen...... 50c | Silberfüllungen....... 25c



Volles Set Zähne $3.00 — Whalebone Zähne $4.00

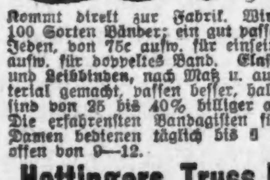
Zähne untersucht, ausgezogen, gereinigt Frei

Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt. Deutsch gesprochen.

Union Dental Co.

19 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave. S.W. Ecke Wabash Ave. u. VanBuren
Stund.: Tägl. 8:30 Vm. b. 9 Abds, Sonnt. 9—3
ieb4,fondifr

Bruch Leidend?



Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 6 Uhr, Sonntags offen von 9—12.

Hottingers Truss Factory,
901-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860.

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Samstag u. Montag, 26. und 28. Oct.

Spezieller Oktober-Bargain-Verkauf

Diesen Koupon und 8½c für eine Büchse frühe Juni-Erbsen. (2 Büchsen an jeden Kunden.)

Putzwaaren-Dept. — 2. Floor.
Eine große Partie von langen Straußenfedern-Bands, in allen Farben, 1.98 wert, spez.... 1.25

Haarwaaren-Dept. — Hauptfloor.
24zöll. wellige Switches, nach neuester Mode gearbeitet — $4.00 Werte, für 1.98
Cluster Puffs, aus sanitärem verbessertem Haar gemacht, alle neuesten Formen, $3 wert.. 1.48
Extra große Sorte Haarnetze, das Dutzend für 19c

Schmucksachen-Dept. — Hauptfloor.
Armbänder, in hübschen Entwürfen, $1.75 Wert, für...... 98c
Goldgef. Babies-Lockets, wert $1.75; speziell 1.25
Back Kämme für Damen, in reichem, ornamentalen Entwurf — wert $1.75 und $1.50........ 98c

Spitzenkragen-Dept. — Hauptfloor.
Robespierre-Kragen, hübsches Sortiment von neuesten Facons; Preise aufwärts von........... 25c
Net Chemisettes und Gimps — in weiß, schwarz und Ecru; aufwärts von 25c

Grocery-Dept. — 4. Floor.
New Century Mehl — ⅛ Faß-Sack, 71c; ¼ Faß-Sack, $1.40; ½ Faß-Sack....... 2.80
Ausgewählter Santos Kaffee 25c
3 Pfund für 73c
Fancy Kopfreis 7½c
2 Pfd.-Büchsen Armours Bohnen 12c
6 Stücke Galvanic Seife 25c
3 Büchsen Kitchen Cleanser 9c
3 Büchsen Pearl Milch 25c
15c Büchse K. C. Backpulver 12c

Diesen Koupon und 12c für ein Packet Laxative Bromo Quinine Tablets, wert 25c.

Likör-Dept. — 4. Floor.
1.25 Flasche Henderson, the Smoothest Bourbon od. Rose Valley Kentucky Whiskey, Quartflasche.... 79c
Extra feiner Doppel-Getreide-Kümmel oder Jameica Rum — die Flasche 51c
Old McBrayer Straight Kentucky Bourbon oder Old Guckenheimer Rye, volle Quartflasche.. 59c
Cal. Portwein, unsere $1.25 Sorte, die Gallone 67c
$1.10 Flasche Rye Whiskey, volle Quartflasche nur 52c
(Nur 1 Flasche an jeden Kunden).

Herrenausstattungs-Dept. — 2. Floor.
Camel Hair Männer-Unterzeug, Hemden u. Hosen, alle Größen, 98c Wert, zu................... 79c
2-Stück Schulanzüge für Knaben, große Auswahl von Facons, Größen 8 bis 16, $2.98 Wert, zu.............. 1.98
Reinwoll. Knabenwinterkappen, 39c W. 23c

Drug-Dept. — Hauptfloor.
$1.00 Hostetters Magenbitters..........65c
35c Blutwasser..........................23c
25c Mentholated White Pine Tar Hustenbalsam.............. 14c
50c Sal Hepatica oder Doans Nierenpillen.............. 33c

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.
Unwrapped Toiletpapier, sechs Rollen für.............. 13c

Fleischmarkt — 4. Floor.
Hinterviertel Kalbfleisch, Pfd.........14½c
Vorderviertel Kalbfleisch oder Stew...12½c
Hinterviertel Lammfleisch, Pfd.........14½c
Vorderviertel Lammfleisch, Pfd.........11½c
Mageres frisches Lamm-Stew, Pfd...10½c
Prima Chuck Roast, Pfd.................12½c
Mageres Rippen-Suppenfleisch, Pfd...9½c
Frischgehacktes Rindfleisch, Pfd........11c
Magere sug. cur. kleine Schinken, Pfd..17c
Mag. sug. cur. Frühstückspeck, Pfd..22½c
Mag. sug. cur. calif. Schulter, Pfd..14½c

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt.

Spezial- und zugezogene Krankheiten von Männern

Blutvergiftung, Hautausschläge, Flecken, Finnen, Geschwüre im Hals, auf der Zunge, im Mund

Verlorene Manneskraft, Wasser-Beschwerden, Jugendverirrungen, Entzündungen, verknotete, geschwollene Venen

Leiden Sie an nervösen Krankheiten, deren Heilung Ihr Familienarzt nicht [illegible] vermag?

Schleimflecken im Munde, übelriechender Athem und sonstige Symptome von schlechtem Blut herrührend, permanent geheilt.

Manneskraft — Haben Sie die Gesetze der Natur verletzt? Schwacher Rücken, Verlust der Energie, Jugendsünden, die Folgen von schlechten Gewohnheiten, Scheuheit, Nervosität, oder unnatürliche Gewohnheiten heilbedürftig? Besuchen Sie uns, wir garantiren Ihnen eine Kur in jedem Fall.

Untersuchung und Rath frei.

Sprechstunden: von 10 bis 4 Uhr Nachmittags und von 6 bis 7 Uhr Abends; Sonntags und an Feiertagen von 10 bis 12 Uhr Mittags.

CHICAGO MEDICAL CLINIC

526 Süd State Strasse,
nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.

— Hat recht. — Zuschauer (beim Lawn-Tennis, zum andern): Um was mag sich das Spiel eigentlich drehen? —Der andere: Ach, mir scheint, nur um's Verloben!

— Unverbesserlich. — Professor (soeben einen Aeroplan verlassend): Wo habe ich denn nur mein Schnupftuch? Sollte ich das am Ende oben gelassen haben?!

— Jovial. — Herr (zum Diener): „Wie riecht das hier im Zimmer, Jean? Sie haben doch in Ihrer Bescheidenheit nicht etwa eine von den schlechten Zigarren geraucht, die ich an die Boten und Briefträger zu verschenken pflege?"

— Das tät's auch.—Jäger (der einen Treiber angeschossen hat): Hier haben Sie einen Taler Schmerzensgeld.—Treiber: O, so groß ist die Wunde gar nicht, gnädiger Herr, — e kleines Zehnmarkstückel tät's auch!

Eine Probefahrt im Unterseeboot.

Von Dr. Otto E. Moll.

Häßlich, grau und unscheinbar liegt nahe am Ufer ruhig, fast einem toten Riesenwal vergleichbar, wenn nicht der kleine zweistöckige Turmaufbau wäre, das moderne Unterseeboot, mit dem wir in wenigen Minuten in die unheimliche Tiefe tauchen sollen. Uns Neulinge, die wir zum ersten Male die Situation kennen lernen sollen, beschleicht ein aufregendes Gefühl, aber auf den braungebrannten Gesichtern der Matrosen, alles wettergewohnte Teerjacken, ist keine Spur von Aufregung zu sehen.

Das ganze graugestrichene Ungetüm mit dem stumpfen Vorderteil ragt gerade nur mit dem breiten Rücken aus dem Wasser heraus und mit dem Beobachtungsturm, der in Form eines treppenartigen schmalen Aufbaues auf diesem Rücken aufgesetzt ist, also selbst wenn es „über Wasser" fährt kaum von der Umgebung zu unterscheiden. Durch das runde Loch, das zum Einsteigen dient, sehen wir mit unseren Laienaugen in den Bauch dieser Riesenschildkröte, auf ein wirres Durcheinander von Maschinenteilen, Kolben, Röhren, Ventilen, Rädern, von Apparaten und Geräten, von Karten und hundert Dingen. Röhren von Erz sind die Eingeweide dieses Molochs. Aber alles ist so klein wie möglich bemessen, und in dem scheinbaren Wirrwarr herrscht eine peinliche strenge Ordnung. Denn der Raum, der zur Verfügung steht, ist sehr knapp bemessen; das ganze Boot ist ja kaum länger als 35 Meter und nur etwa drei Meter im Durchmesser.

Außer den genannten Dingen sind zudem in dem engen Raum ein zusammenlegbares Rettungsboot, ferner verschiedene Sprachrohre und noch anderes mehr untergebracht.

Als treibende Kraft dient uns natürlich Elektrizität, denn andere Motore könnten wir aus zwei Gründen nicht gebrauchen, wegen der Wärmeentwicklung, die in dem engen abgeschlossenen Raum unerträglich würde, und vor allem wegen des Sauerstoffverbrauches. Unsere Akkumulatoren reichen aber für eine Fahrt von rund 100 Seemeilen (etwa 180 Kilometer, d. h. etwa die Strecke Berlin—Leipzig) aus.

Unter dem Maschinenraum sind mächtige loslösbare Gewichte befestigt, ähnlich den Bleigewichten, die die Taucher an ihren Fußsohlen tragen, oder dem Ballast eines Luftschiffes. Sollte einmal die Maschine versagen, wenn wir aufsteigen wollen, so werden diese Gewichte von innen aus losgelöst und abgeworfen, und wir haben genügenden Auftrieb. Soweit wäre es nun ein friedliches, harmloses Tauchboot — aber in seinen Eingeweiden ruht furchtbares Verderben. Vorne liegen zwei etwa fünf Meter lange, an beiden Seiten zugespitzte Messingkörper und ein gleicher hinten, — von Gestalt ähnlich dem Ballon von Zeppelins Luftschiff: das sind die Torpedos, die unheimlichste Waffe des Seekrieges, die im Kriegsfalle in ihrem Kopfteile mit etwa 30 Kilogramm Schießbaumwolle geladen werden. Mit Hilfe komprimierter Luft können sie dann im geeigneten Augenblick mittels des Lanzierrohres ausgestoßen werden.

Eine kurze Probefahrt an der Oberfläche, die die Seefestigkeit der einzigen an Bord befindlichen Landratte auf die Probe stellt, dann wird die Klappe des Einsteigrohres „dicht" gemacht, und wir fangen an zu tauchen. Hierzu giebt es zwei Mittel: entweder wir halten an und senken darauf senkrecht unter, oder, das einfachere der beiden Mittel, die Spitze des Bootes wird durch Einpumpen von Wasser während der Fahrt gesenkt, und wir kommen auf diese Weise in die gewünschte Tiefe. Natürlich sind diese Räume durch wasserdichte Schotten (Querwände) gegen die übrigen Bootswände dicht.

Nun sind wir völlig von der Oberwelt abgeschnitten, allein bei den „Ungeheuern der grausigen Tiefe". Zuerst noch rauschen die Wellen so eigentümlich über unserem Kopfe, aber dann wird es plötzlich grabesstill. Ein paar von uns sehen sich betreten an; es ist so ungefähr dasselbe Gefühl, als wenn man zum ersten Mal im Fahrstuhl in einen tiefen Bergwerksschacht einfährt, nur bei weitem unbehaglicher. Mitten im Beobachtungsturm, im grellen Schimmer des elektrischen Lichtes, steht der Kommandant, still und ernst. Kaum ein anderer Laut als das eintönige Tuck-tuck-tuck des Motors unterbricht die Stille. Endlich Worte: der Maat meldet dem Kommandanten, daß der letzte Schimmer des Tageslichtes eben verschwunden ist. Allmählich wird nun das Periskop ausgestreckt, ein langes Rohr mit Glaslinsen und Spiegeln im Innern, das ähnlich wie eine Camera obskura wirkt, bis es seine volle Länge von etwa sieben Meter erreicht hat. Es ist ein sonderbares Gefühl, mit der Oberwelt nur durch solch ein dünnes Rohr verbunden zu sein. Immer tiefer sinken wir, bis wir etwa zwölf Meter Tiefe erreicht haben — nun sind wir ganz auf uns selbst angewiesen; langsam geht's jetzt vorwärts mit sechs Knoten Fahrt, d. h. 6 Seemeilen (etwa 11 Kilometer) die Stunde.

Gelegentlich unterbricht ein Klingelzeichen des Maschinentelegraphen oder ein kurzer Befehl die eintönige Stille. Wir haben eine Aufgabe erhalten, und jeder steht mit gespannter Aufmerksamkeit an seinem Posten: wir sollen gegen einen feindlichen Kreuzer aufklären und ihn möglichst mit unseren Torpedos angreifen, und anschließend daran in zwölf Meter Tiefe eine Unterwasser-Dauerfahrt machen. Eifrig studirt der Wachoffizier Kompaß und Karten. Noch ist die Luft einigermaßen gut, und es ist nicht zu heiß — so gut man es eben von einem Maschinenraum verlangen kann.

Da — ein Kommando! Das Wasser wird wieder aus den Ballasttanks entfernt, und langsam und vorsichtig beginnen wir wieder zu steigen, bis wir einige Fuß unter der Wasseroberfläche sind; dann wird vorsichtig das Periskop eingezogen. Selbst ein so winziges Objekt könnte einem wachsamen und argwöhnischen Gegner ein Verräter werden. Alles klar! d. h. nichts zu sehen. Ein Offizier springt die Leiter hinauf in den engen Wachturm und hält selbst Umschau. Uns ist es so gegangen, wie es bei Unterseebooten häufig vorkommt, wir haben unter Wasser die Richtung verloren, vielleicht hat uns eine Strömung abgetrieben, und wir sind statt etwa 100 Meter von dem feindlichen Kreuzer wohl etwa 1200 Meter davon aufgetaucht. Bei einem solchen Friedensmanöver hat nun so etwas immer nicht viel zu sagen, so peinlich es auch ist; in Kriegszeiten könnte es indessen weniger harmlos ablaufen. In der Tat ist es für ein Unterseeboot beinahe ausgeschlossen, genau den richtigen Kurs einzuhalten, denn bei den engen Raumverhältnissen ist es fast unmöglich, die Kompaßnadel frei von störenden Einflüssen zu halten.

Einige Augenblicke später sinken wir wieder unter, aber diesmal nur bis auf fünf Meter. Der Feind ist erspäht, und wir steuern geraden Weges auf den Kreuzer los. Vorsichtig steigen wir dann, bis der Beobachtungsturm eben an die Oberfläche kommt. Wir sind jetzt in der gewünschten Entfernung von etwa 500 Metern, und gerade noch zur rechten Zeit können wir unseren ersten Torpedo auf den Kreuzer abfeuern oder besser lanziren, natürlich blind. Aber schon hat uns der Feind erblickt und seine Geschütze auf uns gerichtet. Durch das heftige Zittern und Stampfen unserer mit Vollkraft arbeitenden Maschine, durch das Brausen des Wassers hindurch hören wir dumpf den Schall der Schüsse, die er hinter uns her ins Wasser jagt. Mit voller Kraft fahren wir, immer sinkend, wohl 100 Meter weiter, lanziren den nächsten Torpedo, sinken noch tiefer und passiren dann glücklich unter dem Gegner hindurch. Von der anderen Seite aus jagen wir ihm dann noch unseren Hecktorpedo in die Seite, ehe wir uns eiligst davonmachen. Im Kriegsfalle würde man allerdings diesen letzteren nur dann gebrauchen, wenn die beiden anderen Torpedos daneben gegangen sind. Ein einziges solches Geschoß, das hat der russisch-japanische Krieg gezeigt, genügt ja, um einen großen Panzer kampfunfähig zu machen, ja, zum Sinken zu bringen.

Nachdem wir so nun den ersten Teil unserer Aufgabe glücklich und richtig ausgeführt haben, steigen wir an die Oberfläche, um zunächst wieder unsere drei Torpedos einzufangen und wieder an Bord zu nehmen. Der hohle Körper ist so eingerichtet, daß er nach Ablauf der Maschinerie in seinem Innern, die ihn weitertreibt, wieder an die Oberfläche treibt, wo er dann mit besonderen Geräten wieder aufgefischt wird. Das ist wichtig, denn ein solcher Torpedo repräsentirt ja einen außerordentlichen Wert, mehrere tausend Mark.

Wir sind alle mehr oder weniger aufgeregt und dazu warm von der Arbeit, aber andererseits erfüllt uns doch Stolz und Befriedigung. Indessen gerade die Tatsache, daß wir unsere drei Torpedos gut angebracht haben, gibt uns Anlaß zu ernsten, zu sehr ernsten Betrachtungen. Ein einziger glücklicher Treffer kann im Ernstfall für den Feind Vernichtung bedeuten — aber auch für uns ist die Gefahr außerordentlich groß, nicht nur die uns vom Gegner droht, sondern auch die von unserem eigenen Geschoß. Die Kraft der Explosionsgase wirkt ja unter Wasser auf bedeutend weitere Entfernungen und viel heftiger als oberhalb; und so könnten wir uns bei unserer verhältnißmäßig geringen Geschwindigkeit wohl kaum rechtzeitig aus ihrem Wirkungsbereich bringen. Die erste Hälfte unserer Arbeit ist getan, und nun beginnt der zweite Teil. Unser Boot soll, wenn nötig, an 20 Stunden unter Wasser bleiben können; heute indessen sollen wir nur versuchen, etwa vier Stunden dort unten auszuhalten. Langsam gehen wir wieder hinab, nachdem alles dicht gemacht ist, und vorwärts. Langsam, träge verfließt die Zeit, die Minuten scheinen zu schleichen. Die Hitze wird größer und immer größer, und immer schlechter und stickiger wird die Luft. Aber es geht immer vorwärts. Wie lange soll es noch dauern? Werden wir es aushalten? Eine Stunde ist verflossen, und wir denken nicht mehr; öde und stumpf ist unser Gehirn. Wir machen uns kaum Gedanken darüber, ob der unnatürliche, geisterhafte Anblick unserer Kameraden nur scheinbar ist, von dem grellen elektrischen Licht herkommt oder ob sie wirklich infolge der fürchterlichen Stickluft so aussehen.

Vorwärts, immer vorwärts! Wir denken nicht mehr an die Zeit, wir denken überhaupt nicht mehr — auch Denken schmerzt jetzt. Der Kopf schwillt an, und vor unseren Augen beginnt es zu flimmern. Einem wird es schlecht, und wir sehen uns betroffen an. Wenn jetzt der Maschinist umfiele? Was dann? Was würde dann unser Schicksal sein? Aber immer vorwärts, immer vorwärts! In den Schläfen pocht und hämmert das Blut, und schwer und heftig geht der Atem. Die Temperatur ist auf fast 50 Grad Celsius gestiegen.

Plötzlich stürzt ein Mann ohnmächtig zu Boden nieder. Aber eisern und straff ist die Disziplin, ohne Befehl verläßt Niemand seinen Posten. Wäre die Disziplin nicht so unerschütterlich, es gäbe vielleicht eine Panik. Doch der Kommandant handelt kurz und entschlossen und läßt das Boot sofort an die Oberfläche steigen und, damit es schnell geht, die Bodengewichte abwerfen. Keinen Augenblick zu früh langen wir oben an, denn schon machen sich bei einem zweiten Mann Anzeichen von Hitzschlag bemerkbar. So schnell es geht, wird das Mannloch geöffnet, als wir oben sind. Aber zuerst vergrößert die einströmende kühle frische Luft nur noch unsere Benommenheit und Atemnot, und wir brauchen erst einige Zeit, um uns wieder an sie zu gewöhnen. Nach zwei bis drei Minuten indessen fangen wir wieder an aufzuleben. Gerade zwei Stunden und 45 Minuten sind wir unten gewesen. So schnell es geht, kehren wir nun zum Hafen zurück, wo der eine Mann sofort ins Lazaret geschafft werden muß; erst nach längerer Zeit erlangt er die Besinnung wieder. Aber auch wir anderen fühlen uns noch recht unwohl infolge der schlechten Luft und außergewöhnlichen Temperatur, — vielleicht waren wir auch etwas seekrank, — und vor allem machten sich noch einige Zeit die Nachwirkungen der großen Nervenanspannung bemerkbar.

Ein Sonderling.

Aus Budapest berichten ungarische Blätter: Hier ist dieser Tage der Eigentümer des Gebäudes, in dem das Königstheater untergebracht ist, Herr Karl Kraus, gestorben. Kraus, der 74 Jahre alt geworden ist, war ein Sonderling. Vor Jahrzehnten aus Böhmen in Budapest eingewandert, hatte er zuerst als Metzger, dann als Viehgroßhändler ein Millionenvermögen erworben. Trotzdem lebte er, als ob er sich in den ärmlichsten Verhältnissen befände. So bildete beispielsweise seit Jahren Käse um 6 Heller und ein Stück Brot sein Nachtmahl. Seinen armen Verwandten ließ er niemals eine Unterstützung zukommen. Dem Direktor des Königstheaters steigerte er bei jeder Kontrakterneuerung den Mietzins. Als er sein Ende herannahen fühlte, berief er seine Verwandten zu sich und verabschiedete sich von ihnen mit den Worten: „Ich wünsche, daß nach meinem Tode eine Sintflut kommen soll, damit ihr meine teuren Schätze nicht vergeuden könnt." Nach seinem Tode fanden die Verwandten 540,000 Kronen Baargeld und 600,000 Kronen in Wertpapieren vor. Außerdem hinterließ er mehrere Grundstücke, die einen großen Wert repräsentiren.

— Modern ausgedrückt. — Sonntagsreiter (als ihn das Pferd wieder abzusetzen droht): Ach, wenn nur diese scheußlichen—Zwischenlandungen nicht wären!

Wenn Ihr Euch selbst rasirt

Erster Floor—Adams Straße

George Westenholm & Son, J. X. L., Wade & Butchers Special, Sam Hecht, Ivy Marke, voll hohlgeschliffene Rasirmesser, ⅜- und ⅝-zöll. Klingen, harte Gummigriffe, bis zu $2 wert, „Spezial" für Samstag 89c

Fairview Rasirmesser Hones, in hübscher Schachtel, reg. Pr. 25c, für 1 Tag 9c

Doppelt Swing Rasirmesser-Strap, Canvas gefüllt, Ledergriff, 50c Wert 39c

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Ersparnisse in Männer-Unterzeug

Erster Floor — Dearborn Straße

75c schweres baumw. geripptes Männerunterzeug, Hemden u. Unterhosen, ecrufarbig, gut gemacht u. hübsch ausgestattet, strikt erste Qualität, für morgigen Verkauf, zu 50c

$2 Cooper Spring Needle Union Suits, extra schwere Sorte egypt. Baumwolle gerippt, feines Elastic u. Form anschließende Kleidungsstücke, in allen Größen, Sams. 1.38

$4 Hüte, 2.35

Erster Floor — Dearborn Straße

Importirte weiche Hüte f. Männer, der ganze Vorrat eines prominenten New Yorker Importeuers. Hüte, die v. Guben in Deutschland und Marlen in England gemacht wurden, die feinsten Hüte, die im Auslande zu haben sind, — morgen habt Ihr die Auswahl von $4.00 Werten für nur 2.35

Winterkappen für Knaben, in Polo oder Golf Slide Band oder Pelz Inband, in Chinchilla, blauem Cloth, fancy Mischungen in Cassimeres, Tweeds und Homespuns, volles schweres Atlasfutter — $1.50 Werte, zum Verkauf am Samstag, für 98c

Spezieller Einkauf eines Ueberschuß-Lagers von schwarzen Derbies und fancy gewichtigen weichen Hüten für Männer, die berühmten „Burton"-Marken. Eure Auswahl morgen, Werte sind 2.50 spezielle für 1.43

Tyroler Middies und Jack Tars für Kinder, in Wolle, Filz, Plush, einfachen oder fcy. Cloths, prachtvoll garnirt, $2 Werte, speziell 1.45

Echte österreichische Velour Hüte, unser Sortiment repräsentirt die besten, die zu dem Preis verkauft werden, alle Farbens, in schwarz, braun, stahlgrau, Nutrea, olivenfarbig und Pearl, $7.00 Werte, für 4.95

Andere aufwärts bis $10.

Erspart $7.35 an Eurem Winter-Anzug am Samstag in The Fair

Zweiter Floor — Dearborn Straße

189 fancy Männer-Anzüge, in grau, lohfarbig und hübschen dunklen Mustern, reinwollene Stoffe und handgeschneidert. Diese Anzüge wurden, wegen zu später Ablieferung der Waaren, zu einem Schleuderpreise aufgekauft. Wir bringen sie zu einer Ersparniß zum Verkauf, welche den Verlust des Fabrikanten darstellt. Reguläre Größen 35 bis 42, für Korpulente 37 bis 42. Jeder Anzug wird von uns garantirt, vollständig zufrieden zu stellen. Reguläre $20.00 Werte für Samstag zu ... 12.65

Ihr solltet unsere Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer sehen, welche wir zu $20 markirt haben. Es sind moderne, praktische Anzüge, nicht von einer Facon, die nur kurze Zeit in Mode ist, sondern von der Sorte, welche hält, bis der Anzug fadenscheinig geworden ist. Das ist der Grund, warum der Mann, der sparsam sein muß, jede Saison hierher kommt, um Anzüge und Ueberzieher zu kaufen. Alle die populären Stoffe sind hier in allen Größen zu finden, markirt zu unserem „Feature"-Preis von ... 20.00

Knaben-Anzüge

Doppelbrüstige und Norfolk Anzüge für Knaben, Norfolk mit zwei Paar Knickers, in Größen von 6 bis zu 17 Jahren, Werte aufwärts bis $7.50, für ... $5

Männer-Ueberzieher

Knaben-Ueberzieher in Chinchilla und fancy Mischungen. Größen 2½ bis 8 Jahre. Bis zum Hals zuzuknöpfen und Convertible Facons. Manche mit Serge und manche mit Blanket gefüttert. Dies sind extra gute Werte. Markirt für Samstag zum Preise von ... $5

Männer-Beinkleider

Kingley Beinkleider sind in einer Klasse für sich selbst, jedes Paar hat einen individuellen Schnitt und ist mit Seide genäht, und unsere Garantie geht mit jedem Paar. Eine äußerst vollständige Partie von gestreiften Mustern; auch aus reinwollenem blauen Serge, alle Größen bis zu 50 Zoll Taillenmaß. Reguläre $5.00 und $6.00 Werte, für ... 3.95

13,200 Paar feine Handschuhe für Damen zu einer Ersparniß von einem Drittel

(Auf Befehl des Bundesgerichts verkauft)

Erster Floor, State Straße.

Diese Handschuhe sind sämmtlich neu und frisch und in den neuesten Farben, der Fabrikant verkaufte auf Befehl des Bundesgerichts zu so niedrigen Preisen, daß Ihr wenigstens ein Drittel an Eurem Bedarf für Herbst und Winter sparen könnt. 8 Partien:

Partie 1 „Sovereign" zwei Clasp Glacehandschuhe, Pique genäht, mit einer Reihe bestickten Backs; reg. $1.00 Werte, das Paar für ... 68c

Partie 2 Drei Clasp Glacehandschuhe für Damen, Paris Point Backs, ausgez. nat. Backs, feine Qual., perfekt passend, — reg. $1.25 Werte, das Paar für ... 85c

Partie 3 2 Clasp „Ascot" Glacehandschuhe für Damen, Overseam genäht, m. prachtvoll bestickten Backs, von weichen schmiegsamen Fellen; ein $1.50 verkauft. Spezieller Preis ... 98c

Partie 4 Ein Clasp Coronet Pique Glacehandschuhe f. Damen, prachtvoll bestickt und in jeder Weise zuverlässig, — ein $1.50-Wert, das Paar ... 1.05

Partie 5 2 Clasp Peerless feine Pique genähte Glacehandschuhe f. Damen, perfekt passend; reg. $1.75-Werte, das Paar ... 1.15

Partie 6 1 Clasp russische Kassan Cape Straßenhandschuhe für Damen; mit Spear Point Backs, $1.50 Wert, Preis für den morgigen Verkauf, das Paar für ... 1.00

Partie 7 2 Clasp „Majestic" erste Qualität Pique genähte Glacehandschuhe f. Damen, in jeder Beziehung perfekt, regulärer $2.00 Wert, morgen zu ... 1.30

Partie 8 „Carlton" lange Glacehandschuhe, beste Qualität, nur in schwarz u. weiß, wurden stets zu $3.00 verkauft; Preis, das Paar nur ... 1.45

Gutes Handwerkszeug für jeden Gebrauch

Sechster Floor

7- oder 8-zöll. Sägefeile, 5c; 10- od. 12-zöll. flache Feile 8c

Echter Clarks Expansion Bit, zwei Schneiden ... 49c

5- oder 6-zöll. Gaszangen, gut gemacht ... 10c

Nr. 3 od. 3C Stanley glatter Hobel ... 1.15

Nr. 2 ShinglingBeil, guter Stahl, zu 39c

Axt mit Stiel, gute Stahlklinge, Hickorygriff ... 45c

¼, ¾ oder ⅞ Samson Ledertip Stahlmeißel ... 35c

Comb. Tool Handle, m. Set von 10 versch. Werkzeugen ... 18c

Mounted Oel- u. Wasserstein ... 18c

Gute Schuhsohlen für Männer, Knaben oder Dam., Paar .. 18c

Carpenterhammer, — feingehärteter Stahl ... 25c

Löt-Ausstattung, alles vollständig um Reparaturen selbst zu machen, zu ... 8c

Arbeiter-Schutzbrillen, schützen die Augen vor Staub etc. ... 5c

Absätze, Paar ... 4c

Schuhflick-Ausstattung, alles zum Ausbessern Notwendige, zu ... 29c

Fleisch für Sonntag

Siebenter Floor

Fancy Southdown Mutton Loins. Kauft sie für Euer Sonntags-Mittagessen, Pfd. ... 10c

Echt. Spr'g Lamm, ganz. Hinterviert., Pfd. ... 14c

Echt. Spr'g Lamm, ganz. Vorderviert., Pfd. ... 9c

Native Rib Roast, gerollt, keine Knochen oder Abfall, Pfd. ... 20c

Native Rib Roast, fein, Pfd. ... 12½c

Homemade Wurstfleisch, frisch, Pfd. ... 14c

GrapeFruit, große Ind. River, dünnschal., saftig, Dz. 1.05; Stk. 10c

Nat. Round Steak, feine Stücke, Pfd. 16c

Hamburger Steak, frisch gem., Pfd. ... 25c

[illegible] 16c

Milchgemäst. Kalbsbrust, Pfd. ... 13c

Enten, Pfd. ... 22c

Frisch geschl. Spr'g Hühner, das Pfund ... 17c

Sellerie, f'cy Kalamazoo, groß. Bündchen ... 25c

Butter, Mungers feinste, Creamery, 5-Pfd. Eimer oder 1-Pfd. Print, per Pfund ... 34c

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Ein Bank-Konto ist ein absolut zuverlässiger Freund.

Ein Spar-Konto kann in dieser Bank mit $1.00 — oder mehr eröffnet werden.

Zinsen zu 3% pro Jahr

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Strasse und Jackson Boulevard

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite

$14,500,000.00

FOREMAN BROS. BANKING CO.

S. W.-Ecke LaSalle und Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen.

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

15sep,sonmifr*

Warum ist O?CAR F. ?AYER & ?RO. Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.

30okmifrmo*

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger, 2630 Lincoln Ave.

Auch Sonntags 9—12.

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.

Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

12jl,frsondi*

Spart heute! Besitzt morgen! Beginnt heute Abend!

Wir sind in der Nähe Eures Heims und halten am Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr offen.

Industrial Savings Bank

2007 Blue Island Ave.

— 22 Jahre im Geschäft. —

Sicher, bequem und entgegenkommend.

momifr*

Schiffskarten! von und nach Europa.

Geldsendungen, Vollmachten notariell ausgestellt. Erbschaften eingezogen.

K. W. Kempf, 120 N. La Salle Strasse.

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

M17bifrson*

Schiffskarten

$5 bis $10 gespart, wer bei uns Billete kauft. Zwischendeck, 1., 2. und 3. Kajüte. Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen und allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt u. auf Dampfer befördert. Ausländische Münzsorten zum Tageskurs. Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871.

jetzt 616 Süd Dearborn Str.

im neuen Transportationgebäude, nahe Polk und Dearborn Str. Depot. Tel. Harrison 1450. Offen bis 7 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.

samomifr*

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Von New York nach Rotterdam u.s.w. Wegen Auskunft wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.

Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.

Filiale: 619 W. North Avenue.

Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.

jan4,sonmomifr*

Schiffskarten

Extra billig für Oktober und November.

$33.00 nach Hamburg oder Bremen in 3. Klasse. Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

FELIX SCHMIDT

1568 Nord Halsted Str., nahe North Ave. In Chicago 25 Jahre.

ok14,mmfr*

Dr. SCHWARZ Privat-klinik

39 W ADAMS STR. Zimmer 60

gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.